

# Referat Kinderbildung- und -betreuung

## Pädagogische Qualitätsentwicklung



### Fortbildungsprogramm Sommersemester 2023/24

## Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte!

Ich freue mich, Ihnen unser Fortbildungsprogramm für das Sommersemester 2024 vorzustellen. Wir haben wieder ein abwechslungsreiches Angebot zusammengestellt, das Sie sowohl in fachlicher Hinsicht unterstützt, aber auch Gelegenheit zu persönlicher Weiterentwicklung gibt.



Fortbildung bietet nicht nur die Gelegenheit, eigenes Fachwissen zu erweitern und neue Impulse für die tägliche pädagogische Arbeit zu gewinnen. Sie kann auch dazu beitragen, Arbeitsbelastungen auszugleichen: durch das Zusammentreffen und den Austausch mit anderen Menschen, die ähnliche Fragestellungen haben, durch den Zugewinn neuer Ideen zum Umgang mit Herausforderungen, durch erfahrene Unterstützung oder einfach durch gemeinsames Spaß haben, Lachen und Abschalten können, kann sich durchaus ein gesundheitsförderlicher Aspekt entfalten.

Die angebotenen Fortbildungsinhalte bilden einen Querschnitt von aktuellen Themen, die einerseits Ihre Fachpraxis unterstützen sollen, aber für Sie persönlich einen Nutzen bringen. Ein Augenmerk wurde daher auf die Thematik der Selbstfürsorge und Resilienz gelegt, denn u.a. kann ein achtsamer und fürsorglicher Umgang mit sich selbst eine Erleichterung in stressgeladenen Situationen versprechen.

Viel Spaß beim Stöbern!

Und sollten andere Fortbildungswünsche und -themen bestehen, so zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Ihre Anliegen geben stets wichtige Impulse!

Mag.ª Birgit Parz-Kovacic  
Pädagogische Qualitätsentwicklung  
Referat Kinderbildung und -betreuung / A6

## Inhaltsverzeichnis

<b>Legende</b> .....	<b>5</b>
<b>Fortbildungsbestimmungen</b> .....	<b>6</b>
<b>Anmeldemodalitäten</b> .....	<b>7</b>
Vorgehen bei Verhinderung an der Teilnahme .....	7
Vorgehen Moodle-Fortbildungen .....	7
<b>Pädagogik – Psychologie – Didaktik</b> .....	<b>8</b>
Fortbildungsreihe: Jedes Verhalten hat seinen Sinn.....	9
FACHTAGUNG: Kinderschutz: Wissen, Mut, Mitgefühl.....	10
Fortbildungsreihe: Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung beziehungsorientiert begegnen .....	11
Beißen, Schlagen und Co. ....	12
Bewegende Momente im Kindergarten.....	13
Achtsamkeit, Selbstmitgefühl und Herzensbildung von Anfang an! .....	14
Aufbauseminar:.....	15
Achtsamkeit und Dankbarkeit als Ressource für den pädagogischen Alltag .....	15
Vom Alltagshandeln zur Sprachförderung .....	16
Bauen und Konstruieren .....	17
Begegnungen in den Jeux Dramatiques.....	18
Begleitung von Flüchtlingskindern in elementaren Bildungseinrichtungen.....	19
Bewegung erklingt - Musik bewegt .....	20
Beobachtung praktisch - konkret .....	21
Code-switching bei bilingualen Kindern .....	22
„DAS passt mir nicht!“ – Beschwerdemanagement im Alltag.....	23
Der Morgenkreis: Ein dialogisch-partizipatives Ritual .....	24
Der Bildungsauftrag im letzten Jahr vor Schuleintritt .....	25
Motorische Förderung junger Kinder von 0 bis 3 Jahren .....	26
Die Freispielfläche nach pädagogischen Gesichtspunkten gestalten .....	27
Sprache und Mathematik – eine ideale Kombination!.....	28
Diskriminierung im pädagogischen Alltag .....	29
Du bist hier richtig! Du bist hier wichtig! .....	30
Ein Natur-Erlebnis-Garten für Kinder .....	31
Elterngespräche professionell führen .....	32
Entdecken-experimentieren-faszinieren .....	33
Geschickt, na klar! .....	34
Gewaltprävention in der elementarpädagogischen Arbeit.....	35
Hochsensible und gefühlsstarke Kinder verstehen und begleiten.....	36
„ICH BIN ...“ – zwei Worte mit unsagbarer Kraft .....	37
JEUX DRAMATIQUES- Modulreihe .....	38
KidFit Power .....	39
Kids Dance .....	40
Kinder mit herausforderndem Verhalten besser verstehen.....	41
Kinderrechte und Kinderschutz in der Elementarpädagogik .....	42
Kindliches „Fehlverhalten“: Kinder verstehen lernen .....	43
Abenteuer Selbstfürsorge – Kluges Selbstmanagementsystem .....	44
Konflikte lösen und als Wachstumsmomente begreifen .....	45
Konstruktiver Umgang mit Kränkungen .....	46
Kreative Geister wecken – meinen Arbeitsalltag energievoll gestalten .....	47
Kultursensitiver Krippenalltag .....	48

Kunst- und Kulturvermittlung für Kindergartenkinder .....	49
Lasst mir Zeit – Pikler® Kleinkindpädagogik.....	50
Vertiefungsworkshop: Lasst mir Zeit – Pikler® Kleinkindpädagogik .....	51
Lebensfreude und Alltagsenergie .....	52
Macht Bewegung schlau?.....	53
Mädchen sind verschieden, Buben auch .....	54
Medienkompetenz in der frühkindlichen Bildung.....	55
Mehr Beteiligung bitte!.....	56
Mit allen Sinnen die Welt entdecken.....	57
Mit Bilderbüchern in die Welt der Sprache eintauchen .....	58
Mit dem Kindergarten ins Naturkundemuseum und das Kunsthaus Graz.....	59
Mut statt Wut - Emotionsregulation im Kindesalter .....	60
Partizipation im Alltag .....	61
Partizipation im Kindergarten – Balanceakt mit Mut zum Risiko .....	62
Planung leicht gemacht .....	63
Portfolio als ICH-Buch .....	64
Präventive Botschaften und Materialien zur Sexualpädagogik .....	65
Präventiver Kinderschutz – Kinderrechte in der Praxis .....	66
R§cht stark .....	67
Rollenspiele .....	68
Bewegte Schulvorbereitung .....	69
Selbstfürsorge leben im pädagogischen Alltag – aber wie?.....	70
Sexualität im Kindesalter: total normal!?.....	71
Sexualisierte Grenzverletzungen unter Kindern.....	72
Sichere Orte schaffen!.....	73
Spielerisch Stress abbauen .....	75
Sprache in Bewegung bringen .....	77
Sprachförderung einfach und kompakt.....	78
„Hier kann ich wachsen!“ .....	79
Sprachlos - Wenn Worte in herausfordernden Gesprächen fehlen.....	80
Stress in Kinderschuhen .....	81
Stress, nein danke! .....	82
Traumasensible Pädagogik .....	83
Töne klingen – Wörter schwingen.....	84
„Ein Blick in die Ideenwerkstatt“ .....	85
Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen .....	86
Und wenn sie nicht gestorben sind... .....	87
Vielfalt im Frühlings-Wald .....	88
Vielfalt im Kindergarten zur Sprache bringen.....	90
Vielfalt und Mehrsprachigkeit im Kindergarten erleben.....	91
Was Kinder brauchen! .....	92
Wie bleibe ich stark in herausfordernden Zeiten?.....	93
Wie gelingt eine gute Eingewöhnung in die Krippe? .....	94
Selbstfürsorge und Wohlbefinden im Kindergarten:.....	95
Ein Seminar für Wohlbefinden und zur Stärkung der eigenen Ressourcen .....	95
<b>Newcomer</b> .....	<b>96</b>
Fortbildungsangebot für Newcomer:innen .....	97
Alles eine Frage der Haltung?! .....	98
Elterngespräche professionell führen .....	99
Kindeswohl – Gelingende Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe.....	100
Konfliktbegleitung im pädagogischen Alltag.....	101

R&sch stark .....	102
Reflexionsgespräche .....	103
<b>Inhouse-Seminare .....</b>	<b>104</b>
Dialog schaffen .....	105
Schätze für das Leben heben .....	106
Pädagogische Fachberatung .....	107
<b>Fortbildungen der PQE-Moodle-Plattform .....</b>	<b>108</b>
Aktuelle Kurse auf Moodle - ohne Anmeldung .....	109
News & Blog .....	109
Einstiegskurs Umgang Moodle-Plattform .....	109
Evidenzbasierte Planung .....	109
Dolmetsch- und Übersetzungsangebote .....	110
Online Mediathek .....	110
Aktuelle Kurse auf Moodle - mit Anmeldung .....	111
BESK KOMPAKT / BESK-DaZ KOMPAKT .....	111
Schulungen zu Grundlagendokumenten .....	111
Ich mag das nicht! Beschwerdeverfahren für Kinder .....	111
Praxis-Kurs: Portfolio einfach im Alltag integrieren .....	111
Interaktionsqualität: Alltagsintegrierte sprachliche Bildung .....	112
Interaktionsqualität: Bauen und Konstruieren .....	112
Interaktionsqualität: Musik .....	112
Interaktionsqualität: Essenssituationen .....	112
Kindgerechter Medienkonsum .....	113
Sicherer Umgang mit Medien: Produzieren statt konsumieren .....	113
Von der Idee zum Projekt – Partizipation in der Projektarbeit .....	113
Vorlesen: Praxistipps für Bewegung, Natur und Musik .....	113
Stark für die Schule .....	113
Partizipation im Alltag .....	114
Kinderrechte im Alltag .....	114
<b>Konsultationen .....</b>	<b>115</b>
Wie ist das bei euch? .....	116
Voneinander lernen – vom Netzwerk profitieren .....	117
„Lass mich tun, dann kann ich sein“ - Kindergarten St. Gallen, Oberreith .....	117
„Mit einem Mausklick in das Leben“ – Umgang mit unterschiedlichen Medien im Kindergarten - Kindergarten Heidenreich .....	117
„Unser Weg zur digitalen Medienbildung-praxisnah und ressourcenorientiert“ -Kindergarten und Kinderkrippe Anger .....	117
„Partizipation beginnt mit der Geburt“ - Kindergarten und Kinderkrippe Krankenanstalten Immobilien GmbH .....	117
<b>Referent:innenverzeichnis .....</b>	<b>118</b>
<b>Mediathek .....</b>	<b>124</b>
<b>Kontaktdaten Abteilung 6 .....</b>	<b>125</b>
Pädagogische Qualitätsentwicklung .....	125
Fortbildung .....	125
Pädagogische Fachberatung .....	125
Fachberatung Frühe Sprachförderung .....	126
<b>Impressum .....</b>	<b>128</b>

## Legende



Fortbildung in Präsenz



Fortbildung zur Erfüllung der  
Kinderschutz-Fortbildungs-  
verpflichtung



Fortbildung Online  
(Online-Termin oder Eigenstudium)



Bei Online-Fortbildung ist  
Kamera und Mikrofon Pflicht

## Fortbildungsbestimmungen

Der Arbeitsbereich Pädagogische Qualitätsentwicklung der Abteilung 6 im Amt der Steiermärkischen Landesregierung bietet im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen an. Diese Fortbildungen sind für Teilnehmer:innen **kostenlos**.

Aufgrund der begrenzten finanziellen und personellen Mittel kann nur ein Teil des gesetzlich vorgegebenen Fortbildungsausmaßes von drei Tagen in einem Jahr für das gesamte Personal der steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abgedeckt werden. Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von Kooperationspartner:innen werden daher ebenso als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt. Bei Fragen zur Anerkennung nehmen Sie mit dem Bereich Pädagogische Qualitätsentwicklung Kontakt auf.

Weiter wird auf die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung (vgl. untenstehenden Auszug aus dem Stmk. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz, i.d.g.F.) auch in Richtung der Erhalter:innen hingewiesen, die vermehrt dafür sorgen, dass einerseits selbst Angebote gesetzt werden und andererseits der Besuch von einschlägigen Veranstaltungen unterstützt und forciert wird.

### § 26

#### **Fortbildungsverpflichtung des Personals in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und Pflichten der Erhalterinnen/Erhalter**

*(1) Das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, insbesondere nach Maßgabe der vom Land Steiermark Angebotenen Fortbildungsveranstaltungen, im Ausmaß von mindestens drei Tagen je Betriebsjahr (§ 10 Abs. 1) zur Fortbildung verpflichtet. Das pädagogische Fach- und Hilfspersonal hat jedenfalls Einen Kindermotfallkurs zu absolvieren, der regelmäßig aufzufrischen ist.*

*(2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als Dienstoffliegenheit bzw. als Arbeitsauftrag. Die Erhalterinnen/Erhalter haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die Teilnahme zu ermöglichen. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann die Erhalterin/der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.*

Alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden mittels Newsletter über das Fortbildungsprogramm informiert. Das Programm kann im Internet über die Adresse [www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at) unter Pädagogische Qualitätsentwicklung/ Fortbildung- und Weiterbildung/ Veranstaltungen abgerufen und auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden. Die Leiter:innen werden ersucht, dieses Programm **allen Mitarbeiter:innen** zeitgerecht zugänglich zu machen.

## Anmeldemodalitäten

Detaillierte Angaben zu den Anmeldemodalitäten finden sich auf der [Website](#) im Reiter Veranstaltungen / Button „Dokumente“ – [Anmerkungen für den Online-Einstieg](#). Die Anmeldung für die jeweiligen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen erfolgt **ausschließlich online**.

## **Anmeldeschluss:** **Dienstag, 30. Jänner 2024**

Sie erhalten **ca. drei Wochen vor Kursbeginn eine schriftliche Zu- oder Absage per Mail. Ausschließlich Personen mit schriftlicher Zusage dürfen** an der Fortbildungsveranstaltung **teilnehmen** und erhalten im Anschluss ein **Teilnahmezertifikat**.

Zusätzlich können Sie im Online-Anmeldeprogramm unter dem Punkt „Veranstaltung – Eigene“ nachsehen, ob Sie an diesem Kurs teilnehmen können. Sie finden dort auch alle Bestätigungen von bereits besuchten Veranstaltungen zum Download.

### Vorgehen bei Verhinderung an der Teilnahme

- Es wird um umgehende schriftliche oder telefonische Abmeldung ersucht!
- Eine kurzfristige Abmeldung am selben Tag kann ausschließlich schriftlich mit Angabe von Gründen erfolgen. Bei nicht entschuldigtem Fernbleiben wird die/der Erhalter:in in Kenntnis gesetzt.
- Ausnahmen bilden Krankheit oder Pflegefreistellung des/der Teilnehmer:in (Krankenstandsbescheinigung oder schriftliche Bestätigung der Leiter:in bzw. Erhalter:in erforderlich!)
- Bei dienstlicher Unabkömmlichkeit in der Einrichtung erfolgt die Abmeldung durch Bestätigung der Leiter:in.
- Sollte ein/e hausinterne Kolleg:in als Vertretung eingesetzt werden, ist diese ausnahmelos vorab namentlich bei den zuständigen Mitarbeiter:innen telefonisch oder per Mail zu melden.
- Nicht angemeldete Personen, die zu Veranstaltungen kommen und weder eine schriftliche Zusage vorweisen noch namentlich als Vertretung gemeldet wurden, erhalten **keine** Teilnahmebestätigung seitens des Referates Kinderbildung und -betreuung ausgestellt.

### Vorgehen Moodle-Fortbildungen

Für Moodle-Fortbildungen gilt kein Anmeldeschluss. Die Anmeldung zu Moodle-Fortbildungen ist jederzeit für jede:n Mitarbeiter:in möglich. Beachten Sie jedoch etwaige Moodle-Online-Präsenz-Termine.

Unsere zuständigen Mitarbeiter:innen für Fragen und Anliegen zu den Fortbildungen - **Halten Sie bei Rückfragen stets die Kursnummer (JP...) bereit:**

#### **Stefan Woj**

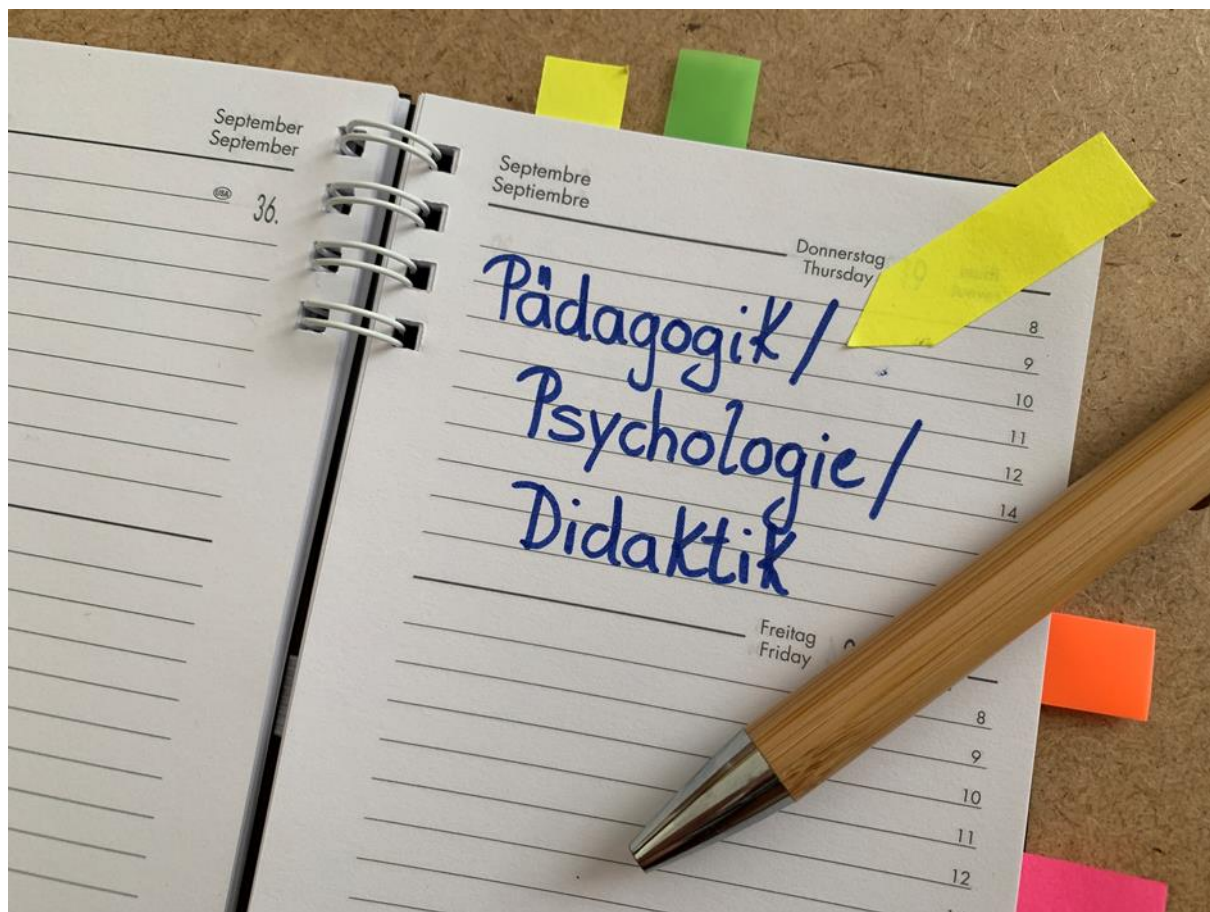
Tel. Nr.: 0316 / 877 3682  
E-Mail: [stefan.woj@stmk.gv.at](mailto:stefan.woj@stmk.gv.at)

#### **Jasmin Auer**

Tel. Nr.: 0316 / 877 4641  
E-Mail: [jasmin.auer@stmk.gv.at](mailto:jasmin.auer@stmk.gv.at)



## Pädagogik – Psychologie – Didaktik



## Fortbildungsreihe: Jedes Verhalten hat seinen Sinn

*Professionelle Begleitung von Kindern mit herausforderndem Verhalten*

Die Begleitung von Kindern mit herausforderndem Verhalten ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben im pädagogischen Alltag. Herausforderndes Verhalten äußert sich primär als Botschaft des Kindes aus seinem Bedürfnis nach Zuwendung, Beachtung und Selbstständigkeit. Eine ganzheitliche stärken- und ressourcenorientierte Grundhaltung, die die Fähigkeiten und Potentiale von Kindern in den Mittelpunkt rückt, kann selbst in schwierigen Situationen lösungsorientiert wirken.

Zur Vertiefung zu den Inhalten der vergangenen Fachtagung im September des Jahres 2023 wird eine Fortbildungsreihe zum Themenschwerpunkt angeboten. Expert:innen ermöglichen einen differenzierten Blick auf pädagogische Grenzsituationen und auf herausforderndes Verhalten von Kindern.

### Code: JP24-201

Referentin:	Lea Wedewardt
Inhalt:	Kinder achtsam und bedürfnisorientiert begleiten
Termine:	Montag, 11. März 2024
Uhrzeit:	14:00 bis 15:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

### Code: JP24-203

Referentin:	Corinna Schwerwath
Inhalt:	Erst verstehen – dann handeln! Verstehensorientierte Pädagogik als Zugang zu Kindern
Termine:	Dienstag, 19. März 2024
Uhrzeit:	14:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

### Code: JP24-207

Referentin:	Corinna Schwerwath
Inhalt:	Vertiefungsworkshop: Erst verstehen – dann handeln! Verstehensorientierte Pädagogik als Zugang zu Kindern
Termine:	Donnerstag, 2. Mai 2024
Uhrzeit:	14:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar



**FACHTAGUNG: Kinderschutz: Wissen, Mut, Mitgefühl***Prävention von und Intervention bei Gewalt gegen Kinder***Vorträge:**

- **Institutioneller Kinderschutz – bewusst hinsehen, mutig ansprechen, respektvoll handeln**  
**Dennis Epping, MA** (PEP – Internationales Zentrum für Professionalisierung der Elementarpädagogik)  
Grenzverletzende und Kindeswohlgefährdende Handlungen geschehen auch im pädagogischen Alltag. Wie wirken sich diese auf das kindliche Wohlergehen aus? Was ist die Rolle einer qualitätsbewusst arbeitenden, Kindeswohl sichernden elementarpädagogischen Fachperson?
- **Jungen\* als Betroffene von sexualisierter Gewalt –**  
**Forschungserkenntnisse und die Rolle der Prävention in der Elementarpädagogik**  
**Mag.<sup>a</sup> Elli Scambor** (Institut für Männer- und Geschlechterforschung)  
Im Vortrag werden unterschiedliche Gewaltkonstellationen, Täter:innenstrategien sowie Aufdeckungsverläufe und hilfreiche Bedingungen für Offenlegungen von sexualisierter Gewalt adressiert.

**Code: JP24-186****Termine:** Montag, 22. Jänner 2024**Uhrzeit:** 14:30-17:30 Uhr**Veranstaltungsort:** Aula der PH Steiermark  
Hasnerplatz 12, 8010 Graz**PRÄSENZ****Code: JP24-233****Termine:** Montag, 22. Jänner 2024**Uhrzeit:** 14:30-17:30 Uhr**Veranstaltungsort:** Online**WEBINAR****Workshop in Präsenz:**

- **Partizipation in Kindergarten und Krippe braucht Sprache**  
**Dennis Epping, MA** (PEP – Internationales Zentrum für Professionalisierung der Elementarpädagogik)  
Wie kann Partizipation im pädagogischen Alltag gelingen? Wie können sich Kinder im Alltag beteiligen? Im Workshop werden theoretische Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten zum Gelingen eines partizipativen Krippen- und Kindergartenalltags erarbeitet.

**Code: JP24-186****Termine:** Montag, 22. Jänner 2024**Uhrzeit:** 09:00-12:30 Uhr**Veranstaltungsort:** PH Steiermark – Raum T0313  
Theodor-Körner-Straße 38, 8010 Graz**PRÄSENZ**

## Fortbildungsreihe: Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung beziehungsorientiert begegnen

Autismus-Spektrum wird mittlerweile nicht mehr als Erkrankung, sondern als eine andere Weise der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung gesehen. Durch diese Unterschiede ergeben sich sowohl Schwierigkeiten als auch besondere Stärken und Fähigkeiten bei Kindern im Autismus-Spektrum. Wesentlich im pädagogischen Alltag ist vor allem ein fundiertes Wissen über Autismus-Spektrum der Fachkräfte, weil dadurch die betroffenen Kinder in ihrem Erleben und Verhalten besser verstanden und unterstützt werden können. Damit den Kindern eine Brücke in eine gemeinsame Welt gebaut werden kann, wird die Fortbildungsreihe „**Kindern mit Autismus-Spektrum beziehungsorientiert begegnen**“ angeboten. Expert:innen geben Einblick in die Welt von Kindern mit Autismus-Spektrum, teilen ihr Fachwissen und geben praxisnahe Tipps für die Begleitung im pädagogischen Alltag.

<b>Code: JP24-204</b>	Referentinnen: MMag. <sup>a</sup> Sonja Karel, Mag. <sup>a</sup> Tiziana Lang-Bodirsky, Verein Humanistische Initiative
<b>Termine:</b>	Donnerstag, 21. März 2024
<b>Inhalt:</b>	Tipps Hilfestellungen im Alltag in der Arbeit mit Kindern mit ASS <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturierung von Alltag und Abläufen</li> <li>• Hilfestellungen für Kinder ohne verbale Sprache</li> <li>• Materialvorschläge, Tipps</li> </ul>
<b>Uhrzeit:</b>	17:00 bis 18:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar



WEBINAR

<b>Code: JP24-205</b>	Referentinnen: MMag. <sup>a</sup> Sonja Karel, Mag. <sup>a</sup> Tiziana Lang-Bodirsky, Verein Humanistische Initiative
<b>Termine:</b>	Donnerstag, 18. April 2024
<b>Inhalt:</b>	Visualisierungen für Kinder mit ASS <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arten von Visualisierungen</li> <li>• Mögliche Fehlerquellen</li> </ul>
<b>Uhrzeit:</b>	17:00 bis 18:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar



WEBINAR



<b>Code: JP24-206</b>	Referentinnen: MMag. <sup>a</sup> Sonja Karel, Mag. <sup>a</sup> Tiziana Lang-Bodirsky, Verein Humanistische Initiative
<b>Termine:</b>	Donnerstag, 25. April 2024
<b>Inhalt:</b>	„Herausfordernde Situationen verstehen, lösen und vorbeugen“ Beißen, kratzen, schreien, zwicken, spucken – das ist herausforderndes Verhalten. Oder? Ist es vielleicht auch nur ein Hilferuf, eine ungewöhnliche Form der Kontaktaufnahme oder pure Verzweiflung.
<b>Uhrzeit:</b>	9:00 bis 12:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



PRÄSENZ

<b>Code: JP24-208</b>	Referentin: Nina Szammer, MSc
<b>Termine:</b>	Mittwoch, 15. Mai 2024
<b>Inhalt:</b>	Kommunikation und Interaktion mit Kindern im Autismspektrum
<b>Uhrzeit:</b>	16:00 bis 17:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar



WEBINAR



**Beißen, Schlagen und Co.**

*Herausforderndes Verhalten verstehen und entwicklungsförderlich begleiten*

Wenn Kleinkinder im pädagogischen Alltag aggressive Verhaltensweisen zeigen, stellt dies alle - Kinder, Fachpersonal und Eltern - vor große Herausforderungen. Diese Verhaltensweisen im pädagogischen Alltag gut zu begleiten ist Voraussetzung, dass ein Miteinander gelingen kann und sozial-emotionales Lernen möglich wird.

**Inhalte:**

- Wie kann sozial-emotionales Lernen gelingen?
- Was sind Ursachen von aggressivem Verhalten?
- Wie können wir entwicklungsförderlich auf diese herausfordernden Verhaltensweisen reagieren?

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Sabine RÜHL-KRAINER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

**Code: JP24-272**

**Termin:** Montag, 11. März 2024

**Uhrzeit:** 08:30 bis 12:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar

**Code: JP24-343**

**Termin:** Montag, 13. Mai 2024

**Uhrzeit:** 08:30 bis 12:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Bewegende Momente im Kindergarten

*Was bewegt den Körper und was bewegt mein Herz?*

Damit wir uns gesund fühlen können, braucht es das Zusammenspiel von Körper, Psyche und Gemeinschaft. Diese Aspekte stehen in direktem Zusammenhang miteinander, denn in einem gesunden Körper ist ein gesunder Geist.

Gemeinsam üben wir das Philosophieren mit Kindern und entdecken, was Herz und Geist bewegt. Danach erfahren Sie neue Bewegungsideen für die Umsetzung im Kindergarten.



Inhalte:

- Neue Bewegungsideen, Rhythmik und Tanz zur Stärkung der Persönlichkeit von Kindern
- Motorische Impulse zur Gefühlsregulation bei Kindern
- Philosophieren mit Kindern als Methode kennenlernen
- Materialien zur Förderung der Gesundheitskompetenz.

Referent:innen: **Marlene GÖDL, MA**  
**Nina KRETSCHI, MA**  
**Anke OBERMAYER**

Hinweis: Es wird ersucht, in bequemer Kleidung zu kommen.

### Code: JP24-289

<b>Termine:</b>	Donnerstag, 21. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

### Code: JP24-324

<b>Termine:</b>	Donnerstag, 18. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Hotel Stubenbergsee, Buchberg 110, 8223 Stubenberg a. See

### Code: JP24-352

<b>Termine:</b>	Mittwoch, 22. Mai 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna,

### Code: JP24-355

<b>Termine:</b>	Donnerstag, 23. Mai 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Bruck Natur-Hotel, Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck a. d. Mur

### Code: JP24-364

<b>Termine:</b>	Donnerstag, 6. Juni 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kulturhaus Liezen, Kulturhausplatz 1, 8940 Liezen

### Code: JP24-371

<b>Termine:</b>	Mittwoch, 19. Juni 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Hotel Seckau, Seckau 2, 8732 Seckau

### Code: JP24-372

<b>Termine:</b>	Donnerstag, 20. Juni 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Hotel Fürstenfeld, Burgenlandstraße 15, 8280 Fürstenfeld



## Achtsamkeit, Selbstmitgefühl und Herzensbildung von Anfang an!

*Stressfreier durch den Arbeitsalltag durch bewusstes kurzes Innehalten*

Ihre Gesundheit ist ein wertvolles Gut. Tragen Sie im Sinne der Selbstfürsorge dazu bei, dass Sie sich im Alltag zufriedener fühlen und lernen Sie mit den täglichen Herausforderungen und dem Stress gelassener umzugehen. Einfache Übungen aus der Achtsamkeitspraxis können dabei helfen.

Stress macht auch vor Kindern nicht halt. Viele Eltern sind selbst stark gefordert und können ihren Kindern nicht immer das Umfeld bieten, welches es für gesundes Aufwachsen und zur optimalen Entfaltung des Kindes braucht. Achtsamkeit (mindfulness) ist ein Weg, die Gegenwart bewusst wahrzunehmen und sich in Nichtbewertung zu üben. Indem Kinder Achtsamkeit, Mitgefühl, Dankbarkeit und Herzensbildung üben, lernen sie ihre Emotionen besser zu regulieren und mit Stress leichter umgehen.

Diese Fortbildung zeigt durch alltagstaugliche praktische Übungen und Reflexion, wie Achtsamkeit für sich selbst gemeinsam mit Kindern im Arbeits-Alltag umgesetzt werden kann.

### Inhalte:

- Was versteht man unter Achtsamkeit, Selbstfürsorge und Selbstmitgefühl?
- Einblicke in die Hirnforschung – die Neuroplastizität des Gehirns
- Selbstfürsorge und Selbstmitgefühl - Übungen für den Alltag
- Achtsamkeitsübungen und Übungen zur Herzensbildung für Pädagog:innen und Kinder

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Bettina JERAM**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

<b>Code: JP24-269</b>	
<b>Termine:</b>	Mittwoch, 6. März 2024 (Teil 1) Mittwoch, 27. März 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar



<b>Code: JP24-300</b>	
<b>Termine:</b>	Mittwoch, 10. April 2024 (Teil 1) Mittwoch, 8. Mai 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



**Aufbauseminar:****Achtsamkeit und Dankbarkeit als Ressource für den pädagogischen Alltag**

*Voraussetzung ist das Seminar „Achtsamkeit, Selbstmitgefühl und Herzensbildung von Anfang an!“*

In diesem Seminar werden die Inhalte aus dem Seminar „Achtsamkeit, Selbstmitgefühl und Herzensbildung von Anfang an!“ (vgl. Seite 14) vertieft und deren Wirkung im pädagogischen Alltag reflektiert.

Die Haltung der Dankbarkeit, sowie gelebte Präsenz im pädagogischen Alltag bilden zentrale Inhalte des Seminars. Indem man achtsam im gegenwärtigen Moment bleibt und gleichzeitig eine Haltung der Dankbarkeit kultiviert, kann man selbst dazu beitragen, wertvolle Veränderungen in der Einstellung und im Lebensgefühl zu erleben.

**Inhalte:**

- Vertiefung der Übungen aus dem Seminar „Achtsamkeit, Selbstmitgefühl und Herzensbildung von Anfang an!“ (Teil 1 & Teil 2)
- Entwicklung von Herzensqualitäten, wie Dankbarkeit und Mitgefühl (Pädagog:innen und Kinder)
- Praktische Übungen für Pädagog:innen und Kinder aus der Achtsamkeitspraxis

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Bettina JERAM**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

<b>Code:</b>	
<b>Termine:</b>	Donnerstag, 23. Mai 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar





## Vom Alltagshandeln zur Sprachförderung

Der Spracherwerb findet bei Kindern in der Regel automatisch und über die Zeit statt und ist ein wichtiger Lernprozess für die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Um Kinder in diesem Prozess bestmöglich zu unterstützen, braucht es neben speziellen Förderangeboten auch alltagsintegrierte Sprachförderung, die vor allem auf ihre natürlichen Spracherwerbsmechanismen abzielt. Das Besondere daran ist, dass alltagsintegrierte Sprachförderung überall und jederzeit umgesetzt werden kann: Viele kleine Gelegenheiten bieten die Möglichkeit, an der Sprachbildung des Kindes mitzuwirken. Es ist wichtig, möglichst viele kindliche Alltagskontexte miteinzubeziehen, denn jegliche Interaktion trägt dazu bei, dass Spracherwerb stattfindet.

In dieser Fortbildung holen wir gemeinsam unser sprachliches Handwerkszeug aus dem imaginären Werkzeugkoffer, angefangen von sprachlicher Vorbildwirkung und Dialoggestaltung, über Frage- bis hin zu Modellierungstechniken und thematisieren dafür vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Alltag.

### Inhalte:

- Alltagssituationen anhand von Filmsequenzen reflektieren
- Möglichkeiten erkennen, Alltag mit Sprache zu füllen
- Sprachförderstrategien adäquat umsetzen
- Erweiterung der eigenen Techniken durch praktische Beispiele
- Fachlicher Austausch

Referentin: **Doris PIETSCHNIG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: JP24-155**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 23. Jänner 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Hotel Schilcherland Burgstraße 5, 8530 Deutschlandsberg



## Bauen und Konstruieren

*Ein grundlegender Bestandteil kindlichen Spiels*

Bauen und Konstruieren beinhalten elementare naturwissenschaftliche, technische und mathematische Bildungsprozesse. Die anregende Spiel- und Lernumgebung ist Impulsgeberin für Ideen für Bauvorhaben. Wesentlich sind die Zugänglichkeit zum Material sowie ausreichend Platz, damit Bauwerke auch über mehrere Tage entstehen können. Ergänzungen wie Absperrbänder oder Baustellenschilder verdeutlichen, dass Bauwerke nicht zerstört werden dürfen.

Mit Filmen aus der Praxis werden Bildungsprozesse und die Rolle der pädagogischen Fachkraft im Bereich Bauen und Konstruieren beleuchtet.

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-311**

**Termin:** Dienstag, 16. April 2024

**Uhrzeit:** 16:00 bis 19:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Begegnungen in den Jeux Dramatiques

*Mit den Jeux Dramatiques Begegnungen mit sich selbst und dem Gegenüber spielerisch neu erfahren*

In den Jeux Dramatiques - Ausdrucksspielen aus dem Erleben wird dem menschlichen Spieltrieb, der Urfähigkeit des Menschen sich über den Körper auszudrücken, Raum gegeben.

Basierend auf der Entwicklung eines positiven Gefühls zu sich selbst, ergeben sich in Begegnungen mit dem Gegenüber neue Wege. Die Jeux Dramatiques bieten einen Rahmen, in dem es weder ein Richtig noch ein Falsch gibt. Ein veränderter Bezugsrahmen kann ausprobiert, neu erfahren und in Folge in den Alltag integriert werden. Durch gesunde Eigenwahrnehmung, entsteht wachsendes Interesse an den Mitmenschen außerhalb des eigenen Wirkungskreises und an der Welt.

Die Fortbildung vermittelt durch Theorie und praktische Erfahrungen Einblicke in den Aufbau der Methode und in das Anleiten kleiner Spiele. Am zweiten Tag wird das Anleiten in der eigenen Gruppe reflektiert.

Wer bereits ein Jeux Dramatiques Modul besucht hat, ist eingeladen, mit Fragen und Berichten teilzunehmen, um den eigenen Jeux-Horizont zu erweitern.

Referentin: **Veronika SATTLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: Es wird ersucht, in bequemer Kleidung zu kommen und Hausschuhe mitzubringen.

### Code: JP24-258

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 29. Februar 2024 (Teil 1) Donnerstag, 11. April 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr (Teil 1) 14:30 bis 18:00 Uhr (Teil 2)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna



## Begleitung von Flüchtlingskindern in elementaren Bildungseinrichtungen

*Als Begleiter:innen in elementaren Bildungseinrichtungen fungieren*

Flucht und Migration beschäftigt die Menschheit seit vielen Jahrhunderten. Häufig verlassen Menschen ihre Heimat nicht freiwillig, sondern weil sie aufgrund von bewaffneten Konflikten, wegen ihrer politischen oder religiösen Überzeugungen vertrieben werden. Diese Familien finden in Europa Zuflucht und haben ein Recht auf Bildung ihrer Kinder.

Dies stellt besondere Anforderungen, nicht nur an die Eltern, sondern auch an das pädagogische Personal in Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen:

Wir haben den Auftrag, Begleiter:innen zu sein. Somit stellt sich die Frage: Wie können diese besonderen globalen Transitionen erfolgreich begleitet werden?

Inhalte:

- Hintergründe der Fluchtbewegungen
- Der Einfluss globaler Transitionen auf die (Sprach-) Entwicklung der Kinder im Kindergartenalter
- Anti-Bias und Resilienzförderung in elementarpädagogischen Einrichtungen
- Praktische Tipps für eine gelingende Bildungspartnerschaft mit Eltern im globalen Kontext

Referentin: **Esther SATTLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-290**

**Termin:** Mittwoch, 27. März 2024

**Uhrzeit:** 14:30 bis 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Stempfergasse 7, 8010 Graz



**Bewegung erklingt - Musik bewegt***Rhythmik: Ein ganzheitliches Bildungsangebot*

Rhythmik, eine Verbindung und Verknüpfung von Musik und Bewegung, begeistert Kinder und fördert zugleich zahlreiche sensorische, emotionale und soziale Fähigkeiten. Hörend, singend und mit Instrumenten experimentierend lernen Kinder dabei, Klänge zu unterscheiden und zu ordnen.

Inhalte:

- Über Filmmaterial werden unterschiedliche Beispiele aus der Praxis beleuchtet und reflektiert
- Überlegungen zur Stundenbilderstellung

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: JP24-331**

**Termin:** Donnerstag, 25. April 2024

**Uhrzeit:** 16:00 bis 19:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Beobachtung praktisch - konkret

Beobachtungen als Basis für pädagogische Angebote und Entwicklungsgespräche zu nutzen, ist nichts Neues - wohl aber die Möglichkeit der freien Wahl eines geeigneten Instruments anhand von Reflexionskriterien.

Dem Vorteil der freien, institutionsspezifisch-begründeten Entscheidung für oder gegen ein Instrument steht die Herausforderung einer nahezu unüberschaubaren Vielfalt an Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren für den Elementarbereich gegenüber. Diese unterscheiden sich nicht nur in der Handhabung, sondern auch in der wissenschaftlichen Fundierung.

In der Fortbildung legen wir anhand konkreter Beobachtungsinstrumente den Fokus auf die Leitfragen und Auswahlkriterien und versuchen dadurch mehr Klarheit über das zur Verfügung stehenden Angebot zu erhalten. Gerne können auch Instrumente aus der Praxis mitgebracht werden.

Ziel ist es, Sie dahingehend zu unterstützen, ein geeignetes Beobachtungsinstrument zu finden und ein Beobachtungs-Management zu etablieren, welches tatsächlich in der Praxis umsetzbar und zufriedenstellend ist.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Daniela KRIENZER, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

### Code: JP24-265

Termin:	Montag, 4. März 2024
Uhrzeit:	09:00 bis 15:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

### Code: JP24-295

Termin:	Montag, 8. April 2024
Uhrzeit:	08:00 bis 14:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

### Code: JP24-339

Termin:	Dienstag, 7. Mai 2024
Uhrzeit:	09:00 bis 15:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar



## Code-switching bei bilingualen Kindern

„...in welcher Sprache träumst du denn?“

Die Vielfalt an Sprachen, die Sprachmischung und die Multilingualität der Gesellschaften sind allgegenwärtig und sind eine bereichernde Ressource. Viele Kinder wachsen mehrsprachig auf, mischen verschiedene Sprachen und „switchen“ von einer Sprache in die andere.

In dieser Fortbildung wird auf das Code-switchen und Code-mixen von bilingualen Kindern eingegangen. Ziel ist es, ein Bewusstsein zu entwickeln, dass bilinguale oder multilinguale Kinder über die enorme Kompetenz verfügen, ihre Gehirnstrukturen schnell umzuschalten, um von einer Sprache in die andere zu wechseln. Wichtig ist hierbei zu bedenken, dass dieses „Switchen“ kein sprachliches Defizit darstellt.

Inhalte:

- Erweiterung von Fachwissen zum Thema Mehrsprachigkeit
- Entwicklung von Verständnis für bilingual-aufwachsende Kinder
- Sensibilisierung von sprachlichen Auffälligkeiten bei mehrsprachigen Kindern
- Praktische Beispiele und alltagsintegrierte Sprachförderung
- Raum und Zeit für einen fachlichen Austausch

Referentin: **Maria MARTINOVIC-FLEISCHER, BA, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-267**

**Termin:** Donnerstag, 5. März 2024

**Uhrzeit:** 08:30 bis 12:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Stempfergasse 7, 8010 Graz



## „DAS passt mir nicht!“ – Beschwerdemanagement im Alltag

Unsere Aufgabe besteht im Alltag darin, Missverständnissen mit einer positiven Haltung, entsprechender Wertschätzung und der richtigen Portion Enthusiasmus zu begegnen. Diese Einstellung ermöglicht es uns, Beschwerden leichter anzunehmen, mit ihnen sachrichtig und zielführend umzugehen und diese in ihrem ganzen Ausmaß zu bearbeiten.

In dieser Fortbildung differenzieren und beleuchten wir Beschwerdesituationen und bereiten uns gezielt auf herausfordernde Gespräche im Alltag vor. Damit erleichtern wir uns zukünftig den Umgang mit diesen besonderen Herausforderungen und besprechen auch, warum ein einheitliches Beschwerdemanagement in keinem „Werkzeugkasten“ fehlen darf.

Referent: **Florian VÖTSCH**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP24-252

Termin:	Montag, 26. Februar 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Stempfergasse 7, 8010 Graz



### Code: JP24-255

Termin:	Dienstag, 27. Februar 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar





## Der Morgenkreis: Ein dialogisch-partizipatives Ritual

*Miteinander denken und entscheiden*

Der Morgenkreis –

... ein wiederkehrendes Ritual, an dem Kinder teilnehmen können, aber nicht müssen.

... ein Fixpunkt im Tagesablauf, bei dem die Kinder die Möglichkeiten haben, sich aktiv an der Gestaltung ihres Tages und an denen für sie wichtigen Themen zu beteiligen.

Die Herausforderung hierbei ist, komplexe Abläufe und Entscheidungsmöglichkeiten für die Kinder so transparent darzustellen, dass die Kinder beispielsweise wissen, was sie entscheiden können und welche Konsequenzen Entscheidungen haben.

Inhalte:

- Wofür steht der Morgenkreis und wofür wird er genutzt? Geht es eher darum, Wissen zu vermitteln und Aktivitäten, Lieder, Spiele, neue Impulse usw. an die Kinder heranzutragen? Oder dafür, Kindern Entscheidungsräume zu schaffen?
- Wie angemessen sind Inhalte und Dauer des Morgenkreises für den Entwicklungsstand der teilnehmenden Kinder?
- Praxisbeispiele und Umsetzungsmöglichkeiten in der eigenen Praxis werden unter Einbezug von Foto- und Filmmaterial reflektiert.

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-358**

**Termin:** Montag, 27. Mai 2024

**Uhrzeit:** 16:00 bis 19:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Der Bildungsauftrag im letzten Jahr vor Schuleintritt

Um das natürliche Lerninteresse zu wecken ist es insbesondere bei Kindern im letzten Jahr vor Schuleintritt wichtig, eine entwicklungsfördernde, kindgerechte und interessante Spielumgebung zu schaffen. Kinder lernen durch sinnliche Wahrnehmung und selbständiges Handeln. Bildungsanregungen und Angebote gehen grundsätzlich von den Ideen und Interessen der Kinder.

Anhand konkreter Beispiele und Filmmaterial wird der Bildungsauftrag, der sich aus dem Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen ableitet, thematisiert.

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-325**

**Termin:** Donnerstag, 18. April 2024

**Uhrzeit:** 16:00 bis 19:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Motorische Förderung junger Kinder von 0 bis 3 Jahren

Forschungen bestätigen, dass die körperliche und kognitive Entwicklung von Kindern gerade in den ersten Lebensjahren eng zusammenhängen. Gut entwickelte motorische Fähigkeiten haben positive Auswirkungen auf die weiteren Entwicklungsschritte des Kindes im sozialen und persönlichen Bereich. Ausgeprägte motorische Fähigkeiten sind also nicht nur für das Körpergefühl von Relevanz, sondern auch für die kognitive Entwicklung

Im Workshop wird die Bedeutung einer ungestörten motorischen Entwicklung aufgezeigt und geeignete Beobachtungsmöglichkeiten sowie Auffälligkeiten in der motorischen Entwicklung thematisiert.

Zudem erhalten Sie praktische Beispiele zur Förderung der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten junger Kinder. Anhand von Filmbeispielen werden praktische Möglichkeiten veranschaulicht.

Referentin: **Susanne LANG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

### Code: JP24-313

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 17. April 2024 (Teil 1) Montag, 22. April 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Hotel Schilcherland, Burgstraße 5, 8530 Deutschlandsberg

### Code: JP24-342

<b>Termin:</b>	Montag, 13. Mai 2024 (Teil 1) Dienstag, 14. Mai 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Hotel Pöllau, Marktstraße 603, 8225 Pöllau bei Hartberg



## Die Freispielfläche nach pädagogischen Gesichtspunkten gestalten

Abwechslungsreich gestaltete Freispielflächen fördern die Beweglichkeit und führen zu mehr Geschicklichkeit, Körperbeherrschung und Selbstvertrauen. Neben intensiven Bewegungserfahrungen brauchen Kinder Anregungen für die Sinne, aber auch Bereiche für das ruhige Spiel, Räume zum Erholen und Ausruhen.

Inhalte:

- Was bietet die Freispielfläche?
- Wie kann es gelingen, die Freispielfläche so zu gestalten, dass wesentliche Voraussetzungen bezogen auf den Bildungsauftrag gegeben sind?
- Wie können die Ideen und Anregungen auf die einzelnen Einrichtungen übertragen werden?

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

**Code: JP24-288**

**Termin:** Mittwoch, 20. März 2024

**Uhrzeit:** 16:00 bis 19:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## **Sprache und Mathematik – eine ideale Kombination!**

*Sprachförderung & mathematische Bildung gehen Hand in Hand*

Auf den ersten Blick haben Sprachförderung und Mathematik wenig gemeinsam. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich jedoch ein signifikanter Zusammenhang, den man sich im Rahmen der Sprachförderung zu Nutze machen kann. In dieser Fortbildung widmen wir uns der Frage, wie viel Sprache in der Mathematik zu finden ist und inwiefern mathematische Bildungssituationen Anknüpfungspunkte für eine alltagsintegrierte Sprachbildung bieten können.

In Theorie und Praxis befassen wir uns im Seminar mit mathematischen Bildungssituationen und den vielfältigen Möglichkeiten, wie diese die sprachlichen Kompetenzen der Kinder unterstützen können.

Folgende Fragen werden gemeinsam beantwortet:

- Anspruch des Bildungsrahmenplans: Wie entwickeln sich mathematische Kompetenzen und wie kann beim Erwerb mathematischer Vorläuferfähigkeiten unterstützt werden?
- Wo finden Kinder im Alltag Mathematik und welche Materialien eignen sich besonders?
- Wie kann die Förderung mathematischer Vorläuferfähigkeiten mit alltagsintegrierter Sprachförderung verbunden werden?
- Welche alltagstauglichen Umsetzungsmöglichkeiten haben sich in der Praxis bewährt?

Referentin: **Gudrun KLIER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: JP24-158**

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 9. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	BH Bruck, Dr. Theodor Körner Str. 34, 8600 Bruck/Mur



## Diskriminierung im pädagogischen Alltag

### *Einblicke in die Intersektionalitätspädagogik*

Das Seminar hat zum Ziel, die Problematik der Diskriminierung durch die Brille der Intersektionalitätspädagogik darzustellen. Die Intersektionalitätstheorie kritisiert das Verständnis der Diskriminierung als eindimensional und bietet Möglichkeiten, die komplizierten gesellschaftlichen Formationen besser zu verstehen.

Diskriminierung tritt in ganz unterschiedlichen Formen auf und nicht selten konfrontieren mehrere Arten der Diskriminierung eine Person gleichzeitig. Dieses Phänomen verlangt einen persönlichen Zugang, welcher im Rahmen der Intersektionalitätstheorie als Methode angenommen werden kann.

Mit diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, neue bzw. erweiterte Methoden zu erwerben, welche sehr einfach in der Praxis zum Einsetzen sind. Sie erwerben praktische und theoretische Inputs der Intersektionalität für den Arbeitsalltag.

Referentin: **Slavica KÖCKERT, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

<b>Code:</b>	
<b>Termine:</b>	Freitag, 24. Mai 2024
<b>Zeit:</b>	08:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Webinar



**Du bist hier richtig! Du bist hier wichtig!***Interaktion mit Kindern vorurteilsbewusst gestalten*

„Dafür bist du noch zu klein!“ - Haben Sie diesen Satz als Kind auch gehört?

Aus Sicht der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung ist diese Aussage Ausdruck adultistischen Verhaltens. Adultismus bezeichnet hierbei das Machtverhältnis zwischen Erwachsenen und Kindern oder allgemein zwischen älteren und jüngeren Menschen. Kompetenzen und Mitspracherecht werden den jeweils Jüngeren alleine aufgrund ihres geringeren Alters abgesprochen.

Will man hier eine kritische Sichtweise erwerben, geht es nicht darum, jegliche erzieherische Handlung zu vermeiden, sondern den Kindern bzw. jüngeren Menschen auf Augenhöhe, mit Wertschätzung und Respekt zu begegnen. Es werden ihnen Kompetenzen und Entscheidungsmacht für ihre Belange zugestanden - das beschreibt wiederum eine partizipative Grundhaltung.

In dieser Fortbildung wird Fokus auf eine vorurteilsbewusste Interaktion mit Kindern gelegt, um vermeintliche Machtverhältnisse, die durch eingefahrene Kommunikationsmuster verstärkt werden, bewusst aufzubrechen.

Inhalte:

- Gestaltung einer vorurteilsbewussten Gesprächskultur
- Didaktische Prinzipien für Gespräche mit Kindern
- Praktische Beispiele

Referentin: **Katinka PIRSTL, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-380**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 5. März 2024
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf

**Code: JP24-381**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 9. April 2024
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf



## Ein Natur-Erlebnis-Garten für Kinder

Gärtnern mit Kindern ist ein spannendes Abenteuer. Es erfordert aber auch Planung und Know-how. Im Mittelpunkt der Natur- und Umweltbildung stehen der achtsame Umgang mit natürlichen Ressourcen, das Erleben ökologischer Lebensräume, das Beobachten und Erkennen von Zusammenhängen sowie die altersgemäße Übernahme von Verantwortung im Umgang mit Natur und Umwelt. Dazu brauchen Kinder Vorbilder, hilfreiche Begleiter:innen sowie Gelegenheiten, positive und praktische Erfahrungen zu sammeln. Gerade die Arbeit im Garten schafft für Kinder Möglichkeiten, eine Pflanze in ihrem ganzen Lebenszyklus zu beobachten und auch zu begleiten: vom Samen über den Keimling zur Blüte, zur Frucht und wieder zum Samen.

Diese unmittelbare Naturbegegnung eröffnet Kindern ein tieferes Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass die Erde die Lebensgrundlage aller Lebewesen ist und deshalb der Achtung und des Schutzes bedarf.

Im Seminar erfahren Sie, wie sich platzsparende Varianten eines Gartens (etwa 2m<sup>2</sup>) umsetzen lassen und wie ohne großen Kraftaufwand Gärten für und mit Kindern eingerichtet werden können. Wir befassen uns auch mit der Auswahl geeigneter Pflanzen, die sich gut zum Beobachten, für die Pflege und Ernte eignen.

Referentinnen: **Michaela MAJCENOVIC, MA**  
**Waltraud NEUPER, Mag.<sup>a</sup>**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: Geeignete Ausrüstung fürs Naturgelände erforderlich!

### Code: JP24-348

Termin:	Dienstag, 21. Mai 2024
Uhrzeit:	09:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Garten der Freien Waldorfschule Graz St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz

### Code: JP24-351

Termin:	Mittwoch, 22. Mai 2024
Uhrzeit:	09:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeinschaftsgarten Z'sammen Garteln, 8111 Gratwein-Straßengel, Ecke Siedlungsstraße-Fichtengasse



### Code: JP24-354

Termin:	Donnerstag, 23. Mai 2024
Uhrzeit:	09:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Biohof Fam. Neuper, 8761 Pöls, Mauterndorf 22b



## Elterngespräche professionell führen

Die Gestaltung gelingender Gespräche mit Eltern gehört zu den Kernaufgaben pädagogischer Fachkräfte und trägt stark zu einer gelingenden Erziehungspartnerschaft bei. Ob Tür- und Angelgespräche, Entwicklungsgespräche oder Krisengespräche - jede Art der Gesprächsform bedarf einer bewussten Planung, Durchführung und Reflexion. Empathisches Verständnis für das Gegenüber und das Wissen um die eigene Gesprächskultur können Missverständnisse und Konflikte verringern und ein wohlthuendes Miteinander auf Augenhöhe fördern.

### Inhalte:

- Kurzer Einblick in die Grundzüge der Gesprächsführung – wie geht es mir und meinem Gegenüber?
- Führen, gestalten und begleiten unterschiedlicher Gesprächsformate
- Welche Möglichkeiten bietet das strukturierte Entwicklungsgespräch?
- Worauf muss ich in Krisengesprächen achten?
- Konkrete praktische Tipps zur Gesprächsgestaltung

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

Referentin: **Monika BOZIC, Bakk.**

**Code: JP24-363**

**Termine:** Mittwoch, 5. Juni 2023

**Uhrzeit:** 14:30 bis 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Entdecken-experimentieren-faszinieren

„Lernen ist Erfahrung.  
Alles andere ist einfach nur Information.“  
- Albert Einstein

Kinder sind von sich aus neugierig und haben großes Interesse daran, die Welt zu begreifen und zu erforschen. Dabei kommen sie mit naturwissenschaftlichen Phänomenen, technischen Fragen und mit Fragen der Nachhaltigkeit in Berührung: Wieso schäumt die Zahnpaste beim Zähneputzen? Wieso habe ich einen Schatten? Warum leuchtet die Glühbirne?

Im Alltag der Kinder gibt es unzählige Anlässe für das gemeinsame Entdecken und Forschen. Naturwissenschaften, Mathematik, Technik, Nachhaltigkeit, Sprache - das Spektrum an Themen ist vielfältig und bunt, wobei die Freude am forschenden Lernen mit Kindern immer im Mittelpunkt steht.

Ziel dieser Fortbildung ist es im gemeinsamen Austausch und Lernen den Mut zu wecken, etwas Neues auszuprobieren und Freude am Entdecken und Forschen zu gewinnen!

Referentin: **Katrin ILLMAYER, MHE MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP24-261

Termine:	Donnerstag, 29. Februar 2024
Uhrzeit:	15:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

### Code: JP24-294

Termine:	Donnerstag, 4. April 2024
Uhrzeit:	15:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

### Code: JP24-334

Termine:	Donnerstag, 2. Mai 2024
Uhrzeit:	15:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar



**WEBINAR**



## Geschickt, na klar!

### Teil 1: „Den Stift im Griff!“ Förderung der grafomotorischen Fertigkeiten im Kindergarten

Viele Kinder im Kindergarten zeichnen gerne oder sind stolz, erste Buchstaben „schreiben“ zu können. Von den ersten Spuren auf dem Papier bis hin zum Schreiben in der Schule ist es allerdings ein langer Weg, auf dem Kinder viele Stunden Stifte, Pinsel und Co. in der Hand gehalten haben. Frei von Leistungsdruck gibt der Kindergarten Raum, den Umgang mit dem Stift zu erproben und schreibmotorische Kompetenzen auf kreative und spielerische Art zu erwerben. Je mehr Übungsmöglichkeiten Kinder haben, umso besser gelingt ihnen ein erfolgreicher schulischer Einstieg in die Welt der Schrift und des Schreibenlernens. Welche Möglichkeiten es gibt, Kinder zum Zeichnen, Malen und Kritzeln einzuladen, erfahren Sie unter anderem in diesem Seminar.

### Teil 2: Linke Hand – rechte Hand!? Händigkeitentwicklung und linkshändige Kindern

Manche Kinder sind beim Spielen, Essen, Malen und Werken mit der rechten, manche mit der linken Hand geschickter. Außerdem können wir Kinder beobachten, die beim Gebrauch ihrer bevorzugten Hand wechseln, noch unsicher bezüglich der „Arbeitsteilung“ ihrer Hände sind und ungeschickter als andere wirken. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage der Handpräferenz bzw. Händigkeit. Sie erfahren, wie Sie Kinder in der Entwicklung einer guten Spezialisierung und folglich Geschicklichkeit der Hände unterstützen können, und lernen einen förderlichen Umgang mit linkshändigen Kindern, sinnvolle Gebrauchsgegenstände für Linkshänder:innen und deren Einsatz kennen.

Referentin: **Michaela PRUTSCH-KALCHSCHMIED**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code: JP24-249

<b>Termin:</b>	Montag, 5. Februar 2024 (Teil 1) Montag, 19. Februar 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	Jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

#### Code: JP24-304

<b>Termin:</b>	Montag, 15. April 2024 (Teil 1) Montag, 29. April 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	Jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



## **Gewaltprävention in der elementarpädagogischen Arbeit**

### *Kinderschutz und Stärkung der Kinderrechte*

In diesem eintägigen Seminar liegt der Fokus auf dem sensiblen Thema der Gewalt in pädagogischen Interaktionen. Pädagogische Fachkräfte werden dazu befähigt, Gewaltformen zu erkennen, angemessen anzusprechen und zu definieren.

Das Seminar bietet theoretische Inputs, interaktive Übungen, Fallbeispiele und Raum für Diskussionen, um ein tiefes Verständnis für Gewalt in pädagogischen Interaktionen zu entwickeln. Dabei werden auch Aspekte des Kinderschutzes und der Wahrung der Kinderrechte beleuchtet. Wir werden gemeinsam Handlungsstrategien erarbeiten, um Gewalt anzusprechen und präventive Maßnahmen ergreifen zu können.

Durch die Teilnahme an diesem Seminar werden pädagogische Fachkräfte befähigt, ein sicheres und gewaltfreies Umfeld für Kinder zu schaffen und deren Rechte zu wahren. Das Seminar bietet eine wertvolle Gelegenheit, das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren und neue Ansätze zu erlernen, um gewaltvolle Interaktionen zu vermeiden und feinfühlig Interaktionen zu fördern. Die Teilnehmenden werden mit konkreten Handlungsinstrumenten ausgestattet, die sie direkt in ihrem Arbeitsalltag anwenden können.

Referentin: **Claudia SCHÜTZ**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

<b>Code: JP24-367</b>	
<b>Termin:</b>	Dienstag, 11. Juni 2024
<b>Uhrzeit:</b>	08:30 bis 16:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Sporthotel Royer, Europaplatz 583, 8970 Schladming



## Hochsensible und gefühlsstarke Kinder verstehen und begleiten

Zu viel, zu laut, zu anstrengend, zu aufregend... Viele Kinder und Erwachsene erleben die Welt in und um sich herum als besonders herausfordernd und fühlen sich schnell überfordert.

Etwa 15% aller Menschen sind hochsensibel. Das Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität zeigt sich durch eine individuell stärkere Aufnahme von Innen- und Außenreizen und emotional intensiveren Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt. Stress ist eine häufige Reaktion auf diese Reizoffenheit. Auffällige Verhaltensweisen sowie Rückzug, Aggression oder Ängste sind in diesem Zusammenhang regelmäßig zu beobachten.

Im Rahmen institutioneller Betreuung erfahren hochsensible Kinder häufig, dass sie „anders“ sind. Eltern gewinnen den Eindruck, dass ihr Kind nicht „ins System“ passt.

Im Rahmen dieser Weiterbildung soll der achtsame Blick für die Bedürfnisse besonders sensibler Kinder gestärkt und Impulse für die pädagogische Begleitung vermittelt werden.

Inhalte:

- Wie zeigt sich das Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität?
- Was brauchen hochsensible Kinder?
- Welche Rahmenbedingungen fördern die Entwicklung von hochsensiblen Kindern?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit den Eltern von hochsensiblen Kindern gestaltet werden?
- Abgrenzung zu AD(H)S

Referentin: **Melanie HACKL, MA.**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-329**

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 25. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:45 Uhr
<b>Treffpunkt:</b>	Webinar



**„ICH BIN ...“ – zwei Worte mit unsagbarer Kraft***Jeux Dramatiques für sich selbst entdecken!*

„Ich bin ...“

Alles was nach diesem Satzanfang gedacht oder gesprochen wird - das sind wir. Gedanken, Befindlichkeiten, Gesundheitszustände, Eigenschaften, ... wie zum Beispiel:

*Ich bin unglücklich. Ich bin krank. Ich bin unmotiviert.* - Diese „Ich bin´s“ schwächen.

Es gibt jedoch auch „Ich bin´s“ die uns stärken! - *Ich bin gut, so wie ich bin. Ich bin dankbar. Ich bin froh.*

Diese Gedanken sind wie kleine Samen, die wir tief in unserem Herzen säen und umsorgen können. Was gut umsorgt wird kann wachsen, gedeihen und am Ende erblühen.

Inhalte:

- Mit der Methode Jeux Dramatiques in die Welt der „Ich bin´s“ eintauchen
- Perspektivenwechsel erfahren
- Das natürliche Wirkungsvermögen der Jeux Dramatiques kennenlernen
- Selbstfürsorge erleben und unsere Gesundheit stärken

Referentin: **Veronika SATTLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: Es wird ersucht, in bequemer Kleidung zu kommen und Hausschuhe mitzubringen.

**Code: JP24-283**

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 14. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kulturhaus Liezen, Kulturhausplatz 1, 8940 Liezen



**JEUX DRAMATIQUES- Modulreihe***Selbst-Erfahren, Kennen-Lernen und Anleiten von Spielen im Elementarpädagogik*

Die Jeux Dramatiques - Ausdrucksspiele aus dem inneren Erleben bieten einen klaren Rahmen, der selbständiges, lebensfrohes, kreatives Sein zulässt. Dadurch wird es möglich, mit den eigenen Potentialen in Kontakt zu kommen.

Im Spiel wird erfahren, dass jedes Tun eine Wirkung hat und diese Wirkung wiederum eine Ursache für die nächste Wirkung ist. Durch diese gewonnenen Erfahrungen, wird spielend für das Leben gelernt.

Was ist Jeux Dramatiques? Warum Jeux Dramatiques? Wie kann ich kleine Spiele anleiten?

Inhalte:

- Theoretische Einblicke in den Aufbau der Methode gewinnen
- Die Jeux Dramatiques „Selbst-Erfahren“ und „Kennen-Lernen“
- Mit eigenen Wünschen, Bedürfnissen und Grenzen spielerisch in Kontakt kommen.
- Jahreszeitliche Ideen zum Anleiten von kleinen Spielen im eigenen Arbeitsfeld erhalten
- Aufbauende Jeux - Impulse vom „Ich bin“ zum „Du bist“ zum „Wir sind“ kennenlernen
- Selbstreflexion über das Anleiten in der eigenen Gruppe und Erfahrungsaustausch

Wer bereits ein Jeux Dramatiques Modul besucht hat, ist eingeladen, mit Fragen und Berichten teilzunehmen um dem eigenen Jeux-Horizont zu erweitern.

Referentinnen: **Claudia SATTLER**  
**Veronika SATTLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: Es wird ersucht, in bequemer Kleidung zu kommen und Hausschuhe mitzubringen.

**Code: JP24-263**

<b>Termine:</b>	Freitag, 1. März 2024 (Teil 1) Samstag, 2. März 2024 (Teil 2) Freitag, 15. März 2024 (Teil 3) Samstag, 16. März 2024 (Teil 4) Freitag, 12. April 2024 (Teil 5) Samstag, 13. April 2024 (Teil 6)
<b>Uhrzeit:</b>	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Hotel Gratkorn, Brucker Straße 2-4, 8101 Gratkorn (ausgenommen 15. und 16. März 2024: Trattnerhof Semriach, Unterer Windhof 15, 8102 Semriach)



## KidFit Power

Bewegung ist ein elementares Grundbedürfnis des Menschen. Gerade Kinder besitzen einen ungeheuren Betätigungs- und Bewegungsdrang, unaufhörliche Entdeckungslust und möchten ständig Erproben, Erfahren und Experimentieren. Die Kindheit ist somit eine sehr bewegende Zeit und in keiner anderen Lebensstufe spielt Bewegung so eine große Rolle. Es braucht daher ganzheitliche Bewegungsförderung, um grundlegende Erfahrungen für die Entwicklung zu erwerben und ein gesundes, harmonisches Wachstum zu sichern.

In der Fortbildung erhalten Sie Impulse zu folgenden Fragen:

- Wie gestalte ich den Aufbau von Bewegungseinheiten und -angeboten?
- Welche Schwerpunkte kann ich wählen?
- Sportbiologische Grundlagen und Entwicklung der Motorik.
- Was kann ich in den unterschiedlichen Altersstufen fördern?
- Was ist eine Bewegungslandschaft?
- Wie kann ich Ausdauertraining gestalten?
- Welche Materialien kann ich verwenden?
- Wie setze ich Musik ein?

Mit vielen Tipps und Tricks wird im Seminar aufgezeigt, wie Kinder gezielt in der Entwicklung begleitet und vielseitige Bewegungsangebote gesetzt werden können. Freude und viel Spaß stehen im Mittelpunkt all jener Erkundung.

Referentin: **Kim GADEKAR**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: Es wird ersucht, Sportbekleidung und eine Trinkflasche mitzubringen.

### Code: JP24-359

<b>Termin:</b>	Dienstag, 28. Mai 2024 (Teil 1) Dienstag, 4. Juni 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	14:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	ASKÖ Steiermark, Schlossstraße 20, 8020 Graz





## Kids Dance

Bewegung ist ein elementares Mittel zur Auseinandersetzung des Kindes mit sich selbst und seiner Umwelt. Körper- und Bewegungserfahrungen sichern ein gesundes, harmonisches Wachstum.

Tanzen eröffnet Kindern die Erweiterung ihrer Kompetenzen: den Zugewinn intensiver Körper- und Bewegungserfahrungen, das Erweitern der eigenen Ausdrucksfähigkeit, das Erproben kreativer Gestaltungsformen, die Entwicklung von Bewegungsrhythmus, Taktschulung, Bewegungskoordination, Reaktion, Konzentration, Phantasie und Improvisation. Tanzen entfacht Lebensfreude- spüre selbst den Rhythmus und entdecke neue Energie zum Weitergeben!

Inhalte:

- Welche Möglichkeiten gibt es mit Kindern ins Tanzen zu kommen?
- Wie baue ich eine Tanzeinheit auf?
- Welche Musik eignet sich gut für welche Altersstufe?
- Zumba mit Kindern, African Dance, Hip-Hop, und viele andere Musikrichtungen werden vorgestellt.

Referentin: **Kim GADEKAR**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: Es wird ersucht, Sportbekleidung und eine Trinkflasche mitzubringen.

### Code: JP24-335

Termin:	Dienstag, 7. Mai 2024 (Teil 1) Dienstag, 14. Mai 2024 (Teil 2)
Uhrzeit:	14:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	ASKÖ Steiermark, Schlossstraße 20, 8020 Graz

### Code: JP24-366

Termin:	Dienstag, 11. Juni 2024 (Teil 1) Dienstag, 18. Juni 2024 (Teil 2)
Uhrzeit:	14:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	ASKÖ Steiermark, Schlossstraße 20, 8020 Graz



## Kinder mit herausforderndem Verhalten besser verstehen

*Neurodiversität - ADHS, ADS, Autismus-Spektrum*

Die Begleitung von Kindern mit herausforderndem Verhalten ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben im pädagogischen Alltag. Das Wahrnehmen und Verstehen des kindlichen Erlebens und Fühlens ist eine wichtige Voraussetzung für die Wirksamkeit des pädagogischen Handelns.

In der Fortbildung wird erarbeitet, was unter Neurodiversität zu verstehen ist und inwieweit man mit Verständnis für die Verhaltensweisen von Kindern deren Fähigkeiten in der Emotionsregulation unterstützen kann. Eine ganzheitliche stärken- und ressourcenorientierte Grundhaltung, die die Fähigkeiten und Potentiale von Kindern in den Mittelpunkt rückt, kann dabei selbst in schwierigen Situationen lösungsorientiert wirken.

In der Fortbildungsveranstaltung werden wir uns mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Was bedeutet Neurodiversität?
- Was steckt hinter Verhaltensweisen von Kindern?
- Welche Handlungsmöglichkeiten sind bedeutsam für die Begleitung von herausforderndem Verhalten?
- Welche Anlaufstellen gibt es in der Steiermark?

Referentin: **Regina Jauch, MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-153**

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 18. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Bruck Natur-Hotel, Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck a. d. Mur



## Kinderrechte und Kinderschutz in der Elementarpädagogik

Bis auf die USA haben alle Staaten der Welt die Kinderrechtskonvention unterzeichnet und ratifiziert – die Kinderrechte gelten also für fast alle Kinder dieser Welt.

In dieser Fortbildung erfahren Sie die Grundprinzipien, zentrale Schlüsselbegriffe und Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention und welche konkrete Verankerung sie in Österreich und insbesondere in der elementaren Bildung findet.

Ziel des Workshops ist es auch, Fachkräfte hinsichtlich der unterschiedlichsten Erscheinungsformen von Kindeswohlgefährdungen zu sensibilisieren sowie die Gefährdungseinschätzung und fachlichen Interventionsmöglichkeiten als auch eigene Handlungsgrenzen beim Verdacht einer Kindeswohlgefährdung zu thematisieren.

U.a. werden lokale Ressourcen der Unterstützung, Kooperationsmöglichkeiten, standardisierte Handlungsabläufe und Notfallpläne vorgestellt und sollen zu mehr Handlungsorientierung und -sicherheit beitragen.

### Inhalte:

- Grundprinzipien, Schlüsselbegriffe und Leitlinien der UN-KRK
- Rechtliche Grundlagen im Kinderschutz
- Formen erzieherischer Gewalt
- Kindeswohl(gefährdung)?
- Fallmanagement

Referent: **Michael PICHLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code: JP24-286

<b>Termin:</b>	Montag, 18. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna

#### Code: JP24-299

<b>Termin:</b>	Dienstag, 9. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Gemeindeamt St. Michael, Hauptstraße 64, 8770 St. Michael i.O.



## Kindliches „Fehlverhalten“: Kinder verstehen lernen

In diesem Seminar beschäftigen wir uns anhand konkreter Fallbeispiele aus dem pädagogischen Alltag mit der Erziehung zur Kooperation und mit gelingenden und erfolglosen Methoden der Disziplinausübung, auch im Sinne des Kinderschutzes.

Wir ergründen den Unterschied zwischen Strafe, Belohnung, Lob und Ermutigung und unser Bild vom Kind. Erziehungsstile, die eigene Rolle und unser Menschenbild haben dabei eine große Bedeutung.

Wie gehen wir achtsam mit uns um, wenn Kinder nicht kooperieren und bewahren trotzdem die Kontrolle? Wie sorgen wir für Schutzgrenzen? Braucht es rote Linien? Wie bleibt im Konfliktfall die Würde aller Beteiligten gewahrt?

Wenn Gleichwertigkeit und demokratisches Handeln gelebt werden sollen, brauchen wir ein hohes Maß an Sensibilisierung, Empathie und Perspektivenwechsel. In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam mögliche Strategien, um Vielfalt spür- und lebbar zu machen. Unsere Basis bildet die tiefenpsychologische Pädagogik nach Adler/Dreikurs und Tymister, ergänzt durch aktuelle neurobiologische Forschungserkenntnisse. Fallgeschichten aus Pädagogik und Beratung versprechen einen sehr praxisorientierten Zugang.

Referentin: **Sabine FELGITSCH, MSc**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP24-319

<b>Termine:</b>	Mittwoch, 17. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarhaus am Platz, St. Johann b. Herberstein 8, 8222 Feistritztal



## Abenteuer Selbstfürsorge – Kluges Selbstmanagementsystem

Sie wünschen sich Kraft und Ausgeglichenheit für Beruf und Alltag durch alternative, humorvolle und spielerische Methoden? In diesem Seminar erfahren Sie, durch welche inneren Verhaltensmechanismen Sie selbst gesteuert und geführt werden. Durch achtsame, moderierte Selbstreflexion erkennen Sie unbewusste Anteile und lernen den konstruktiven Umgang mit stressenden Antriebern und Selbstkritik. Dadurch gewinnen Sie Vertrauen in Ihren persönlichen Arbeitsstil und entwickeln Lösungen für aktuelle Konflikte.

Inhalte:

- Handlungsspielräume erweitern durch psychologisches Know-how
- Bewusste Selbstführung durch achtsame Wahrnehmungsschulung
- Visionsbildung eines persönlichen Entwicklungsplans
- Zeitmanagement und Setzen von Prioritäten
- Stärkung durch kollegiales Feedback

Referentin: **Ingeborg LÖSCH**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-306**

**Termine:** Montag, 15. April 2024

**Uhrzeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Zur Grünen Au, Winzendorf 45,  
8225 Pöllau



## Konflikte lösen und als Wachstumsmomente begreifen

*Konflikte als Unterstützung der sozialemotionalen Entwicklung*

Was brauchen Kinder, um sich entwickeln zu können, ihr Potenzial zu entfalten, sich in einer Gemeinschaft einzufinden und eine stabile Persönlichkeit auszubilden?

Diesen Fragen gehen wir gemeinsam auf den Grund und versuchen, Bedürfnisse der Kinder durch wahrnehmende Beobachtung zu entschlüsseln und durch eine achtsame und wertschätzende Begleitung die prosoziale Entwicklung des Kindes zu unterstützen. Konflikte stellen dabei wesentliche Wachstumsmomente dar, die Kinder und Erwachsene stärken und dadurch Kompetenzen erweitern können.

Inhalte:

- Entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen
- Konflikte reframen (Vorwürfe-Übersetzer) und das Bedürfnis dahinter erkennen
- Achtsamen Umgang mit herausfordernden Verhalten von Kindern erarbeiten und Konflikte professionell (Vorbildfunktion) und auf Augenhöhe begleiten
- Kinder bei der Regulation von Emotionen feinfühlig unterstützen und im Dialog Handlungsmodelle erarbeiten.
- Gewaltfreie und sachliche Kommunikation
- Konflikttypen erkennen, Kritikfähigkeit und Feedbackkultur erarbeiten
- Praktische Tools für den Alltag und Handlungsstrategien erweitern

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Birgit GREINER, MA ECED**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**



**Code: JP24-346**

**Termine:** Mittwoch, 15. Mai 2024

**Uhrzeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Konstruktiver Umgang mit Kränkungen

Jeder Mensch wird im Laufe seines Lebens mit Kränkungen konfrontiert, doch die Reaktionen darauf sind unterschiedlich. Wie gehen Sie mit Kränkungen und Ärger um? Lächeln Sie statt zu kontern? Wissen Sie immer erst im Nachhinein, was Sie hätten sagen sollen?

In diesem Erlebniseminar lernen Sie, wie Sie mit der Kraft der „versteckten Wut“ Kontakt aufnehmen können. Sie wandeln sie in Mut und Klarheit um, um professionell Grenzen zu setzen. Sie erfahren, wie Selbstregulation im Alltag, Konfliktvorbeugung und Auflösung und ein Durchschau systemischer Muster gelingen kann.

Ein Training zum konstruktiven Umgang mit Ärger verbessert Ihre Beziehungsfähigkeit, Zufriedenheit, Gesundheit, Stressresistenz und Gelassenheit durch rasch einsetzbare Atemtechniken, Kreativ-, und Körperübungen, moderierter Selbstreflexion und Entspannungseinheiten. Sie gehen nach dem Seminar gestärkt, entlastet, ermutigt und versöhnt in die Arbeit.

Referentin: **Ingeborg LÖSCH**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP24-256

<b>Termine:</b>	Donnerstag, 29. Februar 2024 (Teil 1) Donnerstag, 21. März 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Teil 1: Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz Teil 2: Webinar



## Kreative Geister wecken – meinen Arbeitsalltag energievoll gestalten

Um den Arbeitsalltag bestmöglichst zu gestalten, braucht es geeignete Voraussetzungen, um eigene vorhandenen Talente einbringen zu können. Die moderne Hirnforschung zeigt, welche neurobiologischen Grundbedürfnisse erfüllt sein müssen, damit wir unser Potential leben können und nicht „Dienst nach Vorschrift“ machen.

Motivation und Leistungsbereitschaft bleiben dann hoch, wenn Verbundenheit, Selbstwirksamkeit und positive Bilder uns umgeben. Wie das zu bewerkstelligen ist und was jede:r Einzelne dazu beitragen kann, wird in diesem Seminar näher beleuchtet.

### Inhalte:

- Neurobiologischen Grundbedürfnissen der Menschen Rechnung tragen – hirngerecht agieren
- Rahmenbedingungen für Kreativität und Potentialentfaltung
- Hirngerechte Kommunikation
- Verbundenheit, Selbstwirksamkeit und positive Zukunftsbilder aktivieren

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Eva FIDLSCHUSTER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code: JP24-305

<b>Termin:</b>	Montag, 15. April 2024 (Teil 1) Dienstag, 16. April 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	Teil 1: 14:00 bis 18:00 Uhr Teil 2: 09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz





## Kultursensitiver Krippenalltag

Pädagogische Fachkräfte in Kinderkrippen haben den Auftrag, bereits die Jüngsten auf eine Welt vorzubereiten, die von Diversität und Inklusion geprägt ist. Wir möchten, dass Kinder ein Verständnis für kulturelle Vielfalt und Toleranz entwickeln und somit auf die Herausforderungen des Zusammenlebens in einer globalisierten Gesellschaft vorbereitet sind.

In der kulturintensiven Krippenpädagogik geht es darum, eine Umgebung zu schaffen, die jedes Kind und jede Familie respektiert und wertschätzt, unabhängig von ihrer kulturellen Herkunft. Durch die Schaffung einer solchen Umgebung können Kinder eine positive Einstellung gegenüber kultureller Vielfalt entwickeln, um sich in der Zukunft in einer diversen und globalen Gesellschaft gut zurechtzufinden.

### Inhalte:

- Kulturbegriff und kultursensitive Haltung
- Kommunikation mit Erziehungsberechtigten
- Routinesituationen begleiten
- Erarbeitung eines Gesprächleitfadens zu Aufnahme neuer Familien

Referentin: **Esther SATTLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code:JP24-330

Termin:	Donnerstag, 25. April 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Stempfergasse 7, 8010 Graz



#### Code:JP24-333

Termin:	Donnerstag, 2. Mai 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar



## Kunst- und Kulturvermittlung für Kindergartenkinder

Bei dieser Fortbildung lernen Sie das Archäologiemuseum und die Alte Galerie im Schloss Eggenberg als Erlebnisorte für unser jüngsten Gäste aus immer wieder neuen Perspektiven kennen.

Sie erhalten Einblicke in die Absichten und Hintergründe der Vermittlungsarbeit des Universalmuseums Joanneum im Kindergartenbereich und werden über bestehende Vermittlungsprogramme für die Zielgruppe informiert.

Das Ziel der Veranstaltung ist, über das Kennenlernen unterschiedlicher Sammlungen und Ausstellungen im Schloss Eggenberg sowie bestehender Vermittlungsangebote ein zusätzliches Angebot für die eigene pädagogische Praxis kennen zu lernen und das Museum als Erlebnisstätte zu nutzen.

Referentinnen: **Dr.<sup>in</sup> Sigrid RACHOINIG**  
**Mag.<sup>a</sup> Eva Maria POMBERER, BEd**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen in Kindergärten**

### Code: JP24-340

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 8. Mai 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Archäologiemuseum und Alte Galerie, Schloss Eggenberg
	<b>Treffpunkt:</b> Laternen Gwölb' im Schloss Eggenberg, Eggenberger Allee 90, 8020 Graz



## Lasst mir Zeit – Pikler® Kleinkindpädagogik

Wie entwickeln Kinder Eigeninitiative, Umsicht, Selbstvertrauen und Ausdauer und wie können wir sie auf diesem Weg achtsam und respektvoll begleiten? Emmi Piklers feine Beobachtungsgabe und ihr Forscherdrang eröffneten sehr aufschlussreiche und zeitgemäße Antworten auf diese Fragen.

In diesem Einführungsseminar zur Pikler® Kleinkindpädagogik beschäftigen wir uns in drei aufeinanderfolgenden Terminen mit den drei Säulen:

- Teil 1: Beziehungsvolle Pflege – emotionale Sicherheit als Grundlage für selbständige Aktivität
- Teil 2: Autonome Bewegungsentwicklung – Wer bin ich? Was kann ich? Wie bin ich in meinem Körper zu Hause? (ein gutes Körpergefühl entwickeln)
- Teil 3: Freies Spiel – die Bedeutung der selbständigen Aktivität für die Persönlichkeitsentwicklung

Ein weiterer Punkt wird die Rolle des Erwachsenen sein: beobachten, verstehen, begleiten und Raum geben.

Nach kurzen Theorie-Inputs arbeiten wir mit Videosequenzen, Bildern, Versuchen zur Selbsterfahrung und Praxisbeispielen aus Ihrem Arbeitsalltag.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Andrea CONNERT**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

Hinweis: Es wird ersucht, Hausschuhe oder warme Socken mitzubringen.

<b>Code: JP24-251</b>	
<b>Termine:</b>	Montag, 26. Februar 2024 (Teil 1) Montag, 18. März 2024 (Teil 2) Montag, 22. April 2024 (Teil 3)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Teil 1 + 2: Webinar Teil 3: Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

<b>Code: JP24-308</b>	
<b>Termine:</b>	Montag, 15. April 2024 (Teil 1) Montag, 27. Mai 2024 (Teil 2) Montag, 10. Juni 2024 (Teil 3)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Teil 1 + 2: Webinar Teil 3: Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

<b>Code: JP24-271</b>	
<b>Termine:</b>	Montag, 11. März 2024 (Teil 1) Montag, 8. April 2024 (Teil 2) Montag, 13. Mai 2024 (Teil 3)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



**Vertiefungsworkshop:  
Lasst mir Zeit – Pikler® Kleinkindpädagogik**

Absolvent:innen der Modulreihe „Lasst mir Zeit – Einführung in die Pikler®Pädagogik“ (vgl. Seite 50) sind zu diesem Fortsetzungsworkshop eingeladen!

Die Pikler®Pädagogik bietet auf viele Fragen rund um die Entwicklungsbedürfnisse von Kleinkindern, aufschlussreiche und mittlerweile auch wissenschaftlich belegte Antworten. Daher ist sie für die professionelle Betreuung in elementaren Bildungseinrichtungen höchst relevant und zeitgemäß.

Um die eigene Haltung verändern zu können, ist neben der theoretischen Auseinandersetzung auch die Nachentfaltung des Erwachsenen notwendig. Deshalb erhalten Sie mit dem Fortsetzungsworkshop die Möglichkeit, sich an einem weiteren Nachmittag zu vertiefen. Dies soll Ihnen dabei helfen, ein nachhaltigeres Verständnis für die Bedürfnisse von Kleinkindern zu entwickeln. Außerdem wird es viel Raum für aktuelle Fragestellungen aus Ihrem Arbeitsalltag geben.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Andrea CONNERT**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

Hinweis: Es wird ersucht, Hausschuhe oder warme Socken mitzubringen.

**Code: JP24-370**

<b>Termine:</b>	Montag, 17. Juni 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## Lebensfreude und Alltagsenergie

Selbstfürsorge ist der fruchtbare Boden für den achtsamen Umgang mit sich selbst und seiner Umgebung. Entdecken Sie in diesem Workshop Ihre inneren Ressourcen und Potenziale wieder bzw. neu. So stärken Sie sich für Ihren privaten und beruflichen Alltag und bleiben auch in schwierigen, turbulenten und unvorhersehbaren Situationen handlungsfähig.

Inhalte:

- Optimistisch denken
- Akzeptanz üben
- Lösungen finden
- Selbstwirksamkeit spüren
- Eigenverantwortung übernehmen
- Beziehungen pflegen
- Zukunft gestalten

Wir arbeiten mit ganzheitlichen Konzepten bestehend aus ausgewählten Tools der Körperarbeit, Kurzmeditationen, mit Musik und Humor. Diese Tools können von den einzelnen Teilnehmer:innen noch verstärkt werden durch ein Arbeitsbuch, das Sie bei Interesse mit nach Hause nehmen können.

Referentinnen: **Mag.<sup>a</sup> Margarete DREXEL**  
**Dagmar MERNONE**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-321**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 17. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## Macht Bewegung schlau?

Ausreichende Bewegungserfahrungen sind für Kinder besonders wichtig. Die Motorik hat Einfluss auf die kognitive, sprachliche, soziale und emotionale Entwicklung und unterstützt dadurch die Entwicklung der schulischen Fertigkeiten der Kinder.

### Inhalte:

- Motorik steht in einem engen Zusammenhang mit Sprache, Kognition und sozialen und emotionalen Kompetenzen. Darüber Bescheid zu wissen, ist die Basis für die optimale Entwicklungsbegleitung von Kindern.
- Die motorische Entwicklung wird anhand wichtiger Fertigkeiten besprochen.
- Übungen und Spiele zur Förderung im pädagogischen Alltag werden vorgestellt.

Referentin: **Isabella BERGHOFER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code: JP24-315

Termin:	Mittwoch, 17. April 2024
Uhrzeit:	15:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

#### Code: JP24-347

Termin:	Mittwoch, 15. Mai 2024
Uhrzeit:	15:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar



## Mädchen sind verschieden, Buben auch

*Geschlechtssensible Perspektiven abseits von Rollenklischees*

Geschlechtssensibilität ist als verbindliches Prinzip im Bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich festgehalten. Damit ist die Haltung verbunden „Mädchen und Buben unabhängig von ihrem Geschlecht darin zu unterstützen, unterschiedliche Potenziale ihrer Persönlichkeit zu entfalten“ (BRP 2009, 7). Wesentlicher Bildungsauftrag ist es also Mädchen und Buben partizipativ verschiedenste Erfahrungs- und Handlungsräume auch abseits von Rollenklischees zu ermöglichen.

Mit Aufsetzen der „Gender-Brille“ betrachten wir Aspekte wie Vorbildwirkung, Sprache, Materialauswahl, Raumnutzung etc. und erarbeiten gemeinsam Ideen für die praktische Umsetzung einer geschlechtssensiblen und damit gleichzeitig vorurteilsbewussten Pädagogik.

### Inhalte:

- Einführung in die Grundlagen und Ziele geschlechtssensibler Pädagogik
- Reflexion der eigenen Haltung und des damit verbundenen Sprachverhaltens („Sprache schafft Wirklichkeit“)
- Kennenlernen von Kriterien für die Umsetzung geschlechtssensibler Pädagogik
- Auseinandersetzung mit geschlechtssensibler bzw. vorurteilsbewusster Kinderliteratur
- Praktische Übungen und Erfahrungsaustausch

Referentin: **Olivia PILZ, BA MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code: JP24-257

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 29. Februar 2024 (Teil 1) Donnerstag, 4. April 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	Jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarhaus am Platz, St. Johann b. Herberstein 8, 8222 Feistritzal



## Medienkompetenz in der frühkindlichen Bildung

*Die alltagsintegrierte Umsetzung digitaler Bildung in der Sprachförderung*

Digitale Medien und Geräte sind ein fester Bestandteil im Alltag der meisten Familien und gehören damit auch zur Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder dazu. Erfolgreiche gesellschaftliche Teilhabe hängt zunehmend mit Fähigkeiten im technischen und digitalen Bereich zusammen. Medien eröffnen uns viele Möglichkeiten und Wege, um die Welt zu verstehen.

Es bedarf eines Wandels, weg vom reinen Verwenden dieser Technologien, hin zum Verstehen der Funktionsweisen und somit Gestaltungskompetenz für die digitale Welt zu entwickeln.

Fundierte Wissen und entsprechende Fähigkeiten in diesen Bereichen sind daher Voraussetzung digitaler Bildung, vor allem mit dem Fokus auf die Bewusstseinsbildung hinsichtlich Chancen, Risiken und Gefahren dieser aufkommenden Technologien.

In der Fortbildung wird den Teilnehmer:innen die Möglichkeit geboten, Einblicke mit Lern-Robotern und verschiedenen digitalen Medien zu gewinnen und anhand von praktischen Beispielen die Umsetzung digitaler Bildung zu veranschaulichen.

Referentin: **Sophie EBNER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-284**

**Termin:** Donnerstag, 14. März 2024

**Uhrzeit:** 14:30 bis 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar





## Mehr Beteiligung bitte!

### *Partizipation für die Jüngsten weiterdenken*

Partizipation ist ein Prozess. Erwachsene können sich zwar nicht in die Bedürfnisse der Kinder hineindenken - aber sie können ins Gespräch gehen, Fragen stellen und beobachten. Sie gestalten den Rahmen und tragen die Verantwortung, damit Kinder sich angemessen beteiligen können.

Lassen wir Kinder mitwirken und mitentscheiden, so geben wir einen Teil der „Macht“ ab, ebnet aber gleichzeitig den Weg für viele bereichernde Entfaltungsmöglichkeiten in Hinsicht auf geistiges Wachstum, Resilienz, Autonomie, Selbsteinschätzung, das Erkennen von Selbstwirksamkeit und die Erfahrung, dass der persönliche Einsatz zählt.

#### Inhalt:

- Selbstwirksamkeit ohne Überforderung und Zutrauen in die Kompetenz der Kinder: Mein Bild vom Kind.
- Wahrnehmende Beobachtung der Bedürfnisse und Lerninteressen, sowie entsprechende Planung der Bildungsräume und Materialangebote.
- Kinder als Expert:innen für ihre Lebensräume verstehen.
- Wer bestimmt? Partizipation setzt Kooperation voraus, braucht aber einen klaren Rahmen und ein geeignetes Konzept. Professionelle dialogische Haltung und pädagogische Konzeption im Blick.
- Regeln und Strukturen, die den Kindern Halt und Orientierung geben, aber auch Freiheiten und Mitspracherecht einräumen.
- Partizipation ist Beziehungssache, Konzeptsache und Teamsache

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Birgit GREINER, MA ECED**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

#### Code: JP24-405

**Termine:** Donnerstag, 29. Februar 2024

**Uhrzeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar

#### Code: JP24-314

**Termine:** Mittwoch, 17. April 2024

**Uhrzeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Mit allen Sinnen die Welt entdecken

*Forschen und Experimentieren im Kindergarten*

Mit unseren Sinnen durch das Kindergartenjahr!

Diese 4-teilige Fortbildung liefert viele Ideen zur unmittelbaren Umsetzung in den Einrichtungen. Kenntnisse über die Grundlagen des Forschens mit Kindern werden vermittelt und spannende Alltagsphänomene erklärt. Ansprechende Versuche können selbst ausprobiert werden, um uns Erwachsenen wie Kindern Lust aufs Experimentieren zu machen. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, gemeinsam ihre Erfahrungen auszutauschen und weitere Hilfestellung zu erhalten.

Was erwartet die Teilnehmer:innen?

Hintergrundwissen zu den Themen und Zusammenhängen; viele praktische Beispiele; die Möglichkeit, selbst Experimente auszuprobieren; Anschauungsmaterial; Erfahrungsaustausch und Ideen zur Implementierung des Experimentierens in den Kindergartenalltag.

Referentinnen: **Dr.<sup>in</sup> Karin HECKE**  
**Mag.<sup>a</sup> Susanne PLANK**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: € 8,- Unkostenbeitrag für Skript & Material pro Nachmittag sind bei den Referentinnen zu entrichten.

### Code: JP24-254

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 28. Februar 2024 (Teil 1) Montag, 18. März 2024 (Teil 2) Montag, 22. April 2024 (Teil 3) Montag, 24. Juni 2024 (Teil 4)
<b>Uhrzeit:</b>	Jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

### Code: JP24-253

<b>Termin:</b>	Dienstag, 27. Februar 2024 (Teil 1) Dienstag, 19. März 2024 (Teil 2) Dienstag, 23. April 2024 (Teil 3) Dienstag, 25. Juni 2024 (Teil 4)
<b>Uhrzeit:</b>	Jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Hotel Vulkanland, Gnas 194, 8342 Gnas



## Mit Bilderbüchern in die Welt der Sprache eintauchen

*Wie sich regelmäßiges Vorlesen auf die Sprachkompetenzen auswirkt*

Während der gemeinsamen Betrachtung von Bilderbüchern kann sich das Kind entspannt zurücklehnen, die Aufmerksamkeit der Vorleser:in genießen, dabei die Bilder betrachten und dem Text lauschen. Gleichzeitig hört das Kind viele (neue) Wörter, erhält grammatische Informationen, sammelt Literacyerfahrungen und kann sich mit der Vorleser:in über den Inhalt und die Illustrationen des Buches austauschen.

Neben diesen positiven Eigenschaften, die dem Vorlesen im Allgemeinen zugesprochen werden, gibt es spezielle Methoden und Techniken, die zur gezielten Förderung einzelner Sprachbereiche eingesetzt werden können. Denn durch den regelmäßigen und strukturierten Einsatz des Kommunikationsmediums „Bilderbuch“ kann das Kind dabei unterstützt werden, seinen Wortschatz zu erweitern, grammatische Strukturen der Sprache zu erwerben sowie seine narrativen Fähigkeiten auszubilden. Aus diesen Gründen stellt das Vorlesen eine der effektivsten Formen der Sprachförderung dar.

Ausgehend von theoretischen Befunden und empirischen Studien rund um das Thema Vorlesen erwarten Sie in dieser Fortbildung folgende Inhalte:

- Techniken und Methoden des Vorlesens
- Reflexion des eigenen Vorleseverhaltens
- Digitale Unterstützung bei der analogen Bilderbuchbetrachtung
- Praktische Anwendungs- und Umsetzungsmöglichkeiten

Referentin: **Kristina KAMPUSCH, BEd**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-327**

**Termin:** Dienstag, 23. April 2024

**Uhrzeit:** 14:30 bis 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Mit dem Kindergarten ins Naturkundemuseum und das Kunsthaus Graz

Entdecken Sie das Kunsthaus Graz und das Naturkundemuseum als Erlebnisorte für unsere jüngsten Gäste! Unsere Vermittler:innen des Naturkundemuseums und des Kunsthaus Graz geben in dieser Fortbildung Einblicke in die Vermittlungsarbeit für Kindergartenkinder und informieren über zielgruppenorientierte Programme zu den aktuellen Ausstellungen.

Das Ziel der Veranstaltung ist, über das Kennenlernen des Naturkundemuseums und des Kunsthaus Graz sowie bestehender Vermittlungsangebote ein zusätzliches Angebot für die eigene pädagogische Praxis kennen zu lernen und das Museum als Erlebnis- und Bildungsstätte zu nutzen.

ReferentInnen: **Dr.<sup>in</sup> Sigrid RACHOINIG**  
**Dr. Michael PINTER, Bakk.**  
**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Monika HOLZER-KERNBICHLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-337**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 7. Mai 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Naturkundemuseum und Kunsthaus Graz
	<b>Treffpunkt:</b> Foyer, Naturkundemuseum im Joanneumsviertel, Joanneumsviertel 5, 8010 Graz (Zugang über Kalchberggasse)



## Mut statt Wut - Emotionsregulation im Kindesalter

Pädagog:innen arbeiten in einem Beziehungs- und Interaktionsberuf, in dem Emotionen eine große Rolle spielen. Dauernd ist man mit (teils heftigen) Gefühlen der Kinder konfrontiert und in Verbindung mit vielen anderen Reizen machen sich oft gemischte Gefühle breit. So unterschiedlich sich aversive Emotionen wie Wut, Aggression oder Zorn auch äußern, meist steckt eines immer dahinter: ein wichtiges, aber unbefriedigtes Bedürfnis. Oft wissen die wütenden Kinder selbst nicht, wie sie in der Situation mit ihren starken Empfindungen umgehen sollen und erleben sich als handlungsunfähig.

In der Elementarpädagogik gibt es jedoch Möglichkeiten, dass Kinder sich mit heftigen Emotionen wie Ärger, Zorn und Wut kreativ befassen und ihre Emotionen regulieren lernen können. In diesem Seminar werden dafür Strategien und Übungsprogramme der positiven Psychologie vermittelt und Sie gewinnen Einblick in

- ...Interventionsmöglichkeiten bei aversiven Emotionen
- ...Präventionsstrategien
- ...Übungsprogramme

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Verena MOOSHAMMER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-332**

<b>Termine:</b>	Dienstag, 30. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## Partizipation im Alltag

*...wie Kinder am Kindergartenalltag beteiligen?*

Kinderschutz beginnt im Alltag – daher liegt der Schwerpunkt dieser Fortbildung im Bereich Alltagsbeteiligung und der eigenen Haltung.

In diesem Seminar erfahren Sie neben theoretischem Hintergrundwissen auch praktische Methoden, wie Partizipation im Kindergartenalltag gelingen kann. Dabei setzen wir uns mit dem Begriff selbst, mit wesentlichen Grundlagen für die gelingende Umsetzung und mit dem Aspekt der Demokratievorbereitung auseinander und diskutieren auch die Grenzen der Beteiligung.

Es wird Raum für Austausch untereinander eröffnet und konkrete Partizipationsmöglichkeiten, die sich im Zusammenhang mit Bewegungsförderung und Motopädagogik aufzeigen, vorgestellt.

Referentin: **Sabine BRUNNHOFER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

<b>Code: JP24-262</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 29. Februar 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Parschlug in Kapfenberg; Hauptstraße 14, 8605 Kapfenberg



## Partizipation im Kindergarten – Balanceakt mit Mut zum Risiko

Bei Partizipationsansätzen im elementarpädagogischen Kontext geht es v.a. um Entscheidungen. Bereits im Vorfeld sind Klärungsprozesse im gesamten Team notwendig, um Beteiligungselemente in den Alltag zu integrieren. Die Beteiligung von Kindern beginnt in den Köpfen der Erwachsenen und benötigt ein klares Bekenntnis und Übereinkommen des gesamten Fachteams.

Der Workshop zielt darauf ab, elementarpädagogischen Fachkräften die wesentlichen Voraussetzungen für gelingende Partizipationsprozesse interaktiv zu vermitteln.

Der Partizipationsansatz ist keine starre, einmal eingeführte Methode, sondern ein fließender Prozess, der auf Erfahrungen und Reflexion beruht und dem Ziel folgt, dass Kinder in elementarpädagogischen Einrichtungen Verantwortung für sich selbst übernehmen können.

Inhalt:

- Kinderrechte – welche Rechte sind damit gemeint?
- Partizipationsansatz – Beteiligung zu erlernen erfordert, Beteiligung zu erleben.
- Fünf Prinzipien, um demokratische Beteiligungsprozesse in Kindertageseinrichtungen realisieren zu können.
- Beteiligung und Kinderschutz

Referent: **Michael PICHLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

### Code: JP24-260

Termin:	Donnerstag, 29. Februar 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Schilcherland, Burgstraße 5, 8530 Deutschlandsberg

### Code: JP24-303

Termin:	Donnerstag, 11. April 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



### Code: JP24-349

Termin:	Dienstag, 21. Mai 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna

## Planung leicht gemacht

Workshop zur Umsetzung der „Evidenzbasierten Planung“

Qualitätsvolle pädagogische Arbeit unterstützt die individuellen Lern- und Bildungswege der Kinder. Ausgangspunkt bildet die Beobachtung der Bedürfnisse, Interessen sowie des Lern- und Entwicklungsstandes der Kinder, an welchen die Vorbereitung der Umgebung sowie die Auswahl und Planung der Bildungsangebote und Impulse anknüpft.

Das Planungskonzept „Evidenzbasierte Planung“ wurde in Kooperation mit der Universität Graz / Lehrstuhl Elementarpädagogik entwickelt und zeigt Planungsmöglichkeiten auf, um Kinder optimal in ihrer Entwicklung und ihrem Lernen zu unterstützen und zu begleiten. Alle Inhalte können zudem im zugehörigen Kurs auf der PQE – Moodle (vgl. Moodle-Fortbildungen) jederzeit abgerufen werden.

In den regionalen Workshops erhalten Sie nun Impulse zur praktischen Umsetzung der „Evidenzbasierten Planung“. Beispiele aus der Praxis werden erarbeitet, reflektiert und diskutiert.

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**



### Code: JP24-259

<b>Referentin:</b>	Tanja Dankmaier
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 29. Februar 2024
<b>Uhrzeit:</b>	15:30 bis 18:30
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kulturhaus, Kulturhausplatz 1, 8900 Liezen

### Code: JP23-282

<b>Referentin:</b>	Birgit Sperdin, BA
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 14. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	BAfEP Judenburg, Stadion-Straße 8-10, 8750 Judenburg

### Code: JP24-279

<b>Referent:</b>	Martina Furlan
<b>Termin:</b>	Mittwoch, 13. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Steinhalle Lannach, Hauptstraße 6, 8502 Lannach

### Code: JP24-298

<b>Referentin:</b>	Lisa Maria Bauer
<b>Termin:</b>	Dienstag, 9. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Hotel Landskron, Am Schiffertor 3, 8600 Bruck an der Mur

### Code: JP24-281

<b>Referentin:</b>	Ursula Schrei
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 14. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

### Code: JP24-317

<b>Referentin:</b>	Veronica Tuchscherer, BEd
<b>Termin:</b>	Mittwoch, 17. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Weiz, Dr.-Karl-Widdmann-Straße 46-48, 8160 Weiz

### Code: JP24-326

<b>Referentin:</b>	Elisabeth Trabi
<b>Termin:</b>	Dienstag, 23. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	15:00 bis 19:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten St. Georgen, 8413 Sankt Georgen an der Stiefing 130a

### Code: JP24-341

<b>Referentin:</b>	Josef Windisch
<b>Termin:</b>	Freitag, 10. Mai 2024
<b>Uhrzeit:</b>	08:00 bis 11:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Pöllau, Marktstraße 603, 8225 Pöllau bei Hartberg



## Portfolio als ICH-Buch

Da kein Kind dem anderen gleicht, sind auch Portfolios individuell und unterschiedlich...was hat nun alles Platz in dieser Mappe?

Dieses Seminar befasst sich mit dem der individuellen Gestaltung von Portfolios, die nicht als Sammelmappe, sondern als eine Form der Bildungsdokumentation, die Lernspuren sichtbar macht, zu verstehen ist.

Das Portfolio ist dadurch ein individuelles Schatz-Buch, das mit und für Kinder gestaltet wird. Es beinhaltet eine ganzheitliche Dokumentation der individuellen Lernspuren jedes Kindes und zeigt die unterschiedlichen Lernwege der Kinder in ihrer Vielfalt auf.

Inhalte:

- Unterschied von Sammelmappe und ICH-Buch erarbeiten und die Bedeutung für die Entwicklungsverläufe der Kinder erfassen.
- Mitgestaltung der Kinder des Ich-Buches reflektieren
- Formen des Portfolio (Mappe, Buch, digital) in den Blick nehmen
- Portfolio als Gesprächsanlass zwischen Kindern, Kindern und Pädagog:innen, Eltern nutzen

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Birgit GREINER, MA ECED**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-322**

**Termine:** Donnerstag, 18. April 2024

**Uhrzeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Präventive Botschaften und Materialien zur Sexualpädagogik

Lil\*, das Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung, führt seit mehr als zehn Jahren Workshops, Beratungen und Einzelbegleitungen durch, um Menschen aller Altersgruppen altersadäquat und niederschwellig im Umgang mit den komplexen Themenbereichen Sexualität, Gesundheit, Beziehungen und Identität zu sensibilisieren und zu informieren.

Wie können wir Kinder nun auch schon in ganz jungen Jahren stärken?

Welche wichtigen Kompetenzen wollen wir Ihnen mit auf den Weg geben, mittels derer sie ihre sexuelle Integrität schützen und wahren können?

In dieser Fortbildung erhalten Sie Einblick in qualitativ wertvolle Materialien und Methoden, die im Kindesalter zum Einsatz kommen können.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> phil Luisa SCHANTINI**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP24-402

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 21. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Hotel Ramada Graz, Seering 10, 8141 Premstätten

### Code: JP24-403

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 18. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf



## Präventiver Kinderschutz – Kinderrechte in der Praxis

Schutz und Sicherheit sind die Grundlage für gelingende Bildungsprozesse. Dabei sind Kinder als aktiv Gestaltende ihrer Lebenswelt zu sehen. Präventiver Kinderschutz in elementaren Bildungseinrichtungen beinhaltet beispielsweise gewaltfreie Kommunikation, freie Meinungsäußerung und Beteiligung aller Kinder, Recht auf Bildung, aber auch Erfahrungen von Nähe und Distanz spielen eine große Rolle wie das Recht, eigene Grenzen zu setzen bzw. die Pflicht der Anderen, diese auch zu respektieren.

Daneben ist für Fachkräfte die regelmäßige Reflexion der gelebten Kinderrechte im Rahmen des Bildungsalltages erforderlich.

Anhand von Filmbeispielen aus der Praxis wird die Umsetzung der Kinderrechte besprochen und diskutiert.

Referentin: **Irgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

**Code: JP24-328**

**Termin:** Mittwoch, 24. April 2024 (Teil 1)  
Montag, 29. April 2024 (Teil 2)

**Uhrzeit:** Jeweils von 16:00 bis 18:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



**R&cht stark***Kinderrechte im Kindergarten*

Kinder haben Rechte und diese Rechte sind unabdingbar. Das Umsetzen von Kinderrechten im Kindergarten bedeutet aber nicht, dass ausschließlich das passieren muss, was sich die Kinder wünschen. Es geht um eine gute Balance.

Ziel ist es, Kinder über ihre Rechte zu informieren, nachzuspüren, ob Kinderrechte bereits umgesetzt werden (z.B. das Kinderrecht auf Gesundheit durch eine gesunde Jause) und weitere Möglichkeiten zu suchen, sie im Alltag zu etablieren. Ein weiteres Ziel ist es, Kinderrechte im Kindergarten sichtbar zu machen - für Kinder, das gesamte Team aber auch für Eltern.

## Inhalte:

- Welche Kinderrechte gibt es?
- Wo sind diese geregelt und welche Bedeutung haben sie im österreichischen Rechtssystem?
- Wie können gute Rahmenbedingungen im Kindergarten für Kinderrechte geschaffen werden?
- Wie kann es Pädagoginnen und Pädagogen gelingen, sich für Kinderrechte stark zu machen?
- Wie können Kinderrechte im Kindergartenalltag sinnvoll umgesetzt werden?
- Wie finde ich die Balance zwischen Kinderrechten und Kinderschutz und Fürsorge?

Referentin: **Dr.<sup>in</sup> Ulrike CICHOCKI**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

<b>Code: JP24-378</b>	
<b>Termin:</b>	Dienstag, 6. Februar 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Hotel Ramada Graz, Seering 10, 8141 Premstätten

<b>Code: JP24-278</b>	
<b>Termin:</b>	Mittwoch, 13. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf

<b>Code: JP24-293</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 4. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Hotel Landskron, Am Schiffertor 3, 8600 Bruck an der Mur



## Rollenspiele

Rollenspiele fördern unzählige Kompetenzen der Kinder, wie den spielerischen Ausdruck von Emotionen, das Hineinversetzen in andere Menschen, die Aufarbeitung und Verarbeitung von Erlebnissen oder Ereignissen oder die gezielte Auseinandersetzung mit dem Leben der Erwachsenen. Sie stellen ein wichtiges Mittel zur Förderung der Kommunikationsfähigkeit und Kooperation dar. Kinder schlüpfen gerne in andere Rollen, spielen das Leben der Erwachsenen nach und erleben in ausgedachten Welten fantastische Abenteuer.

Inhalte:

- Vorbereitete Umgebung als Grundlage für die unterschiedlichen Formen der Rollenspiele.
- Die Auswirkung der vorbereiteten Spielumgebung auf Spielprozesse der Kinder.
- Es werden Praxisbeispiele und Umsetzungsmöglichkeiten in der eigenen Praxis unter Einbeziehung von Foto und Filmmaterial gezeigt bzw. reflektiert.

Referentin: **Irmgard KOBBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

**Code: JP24-344**

**Termin:** Montag, 13. Mai 2024

**Uhrzeit:** 16:00 bis 19:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Bewegte Schulvorbereitung

Jedes Kind bringt beim Schuleintritt ein individuelles Leistungspotenzial mit: Als „schulreif“ bezeichnet man ein Kind, das in der Lage ist, die Schule mit all ihren inhaltlichen und sozialen Anforderungen zu bewältigen. Inzwischen hat der Begriff „Schulfähigkeit“ den Begriff der Schulreife ersetzt.

Schulfähigkeit ist das Ergebnis eines langen Entwicklungsprozesses, an dem auch die Familie und der Kindergarten mitbeteiligt sind.

In diesem Workshop geht es zunächst um Grundlagen, die Kinder für den gelingenden Eintritt in die Schule mitbringen sollten, aber auch darum, welchen Beitrag Eltern und Kindergarten leisten ( und leisten können), um ihre Kinder auf die Schule vorzubereiten.

Wir befassen uns im Workshop auch mit praktischen Möglichkeiten in Form von Lernstationen (bewegtes Lernen), um Möglichkeiten zur bewegten und spielerischen Förderung und Vorbereitung für den Start in die Schule aufzuzeigen.

Referentin: **Susanne LANG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

<b>Code: JP24-273</b>	
<b>Termin:</b>	11. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Marktgemeinde Gratwein-Straßengel, Hauptplatz 1, 8111 Gratwein-Straßengel, Strassenglerhalle



## Selbstfürsorge leben im pädagogischen Alltag – aber wie?

Vor allem in pädagogischen und sozialen Berufen werden zutiefst menschliche Grundbedürfnisse wie Sehnsucht nach Anerkennung, Wertschätzung und Gesehenwerden leicht nach außen verlagert. Ein behutsamer Umgang mit sich selbst, Selbstmitgefühl und ein liebevolles Verständnis für die eigenen Biographie können ein wirksames Gegenmittel bei Ohnmachtserleben oder Gefühlen von Kontrollverlust sein. Deshalb muss der Umgang mit Stress besonders in Zeiten von Krisen reflektiert werden. Wenn wir schlecht abschalten können, fällt es uns schwer, in aufreibenden und herausfordernden Situationen gelassen zu bleiben.

In diesem Seminar machen wir uns auf eine gemeinsame Suche nach dem, was uns stärkt, nach der Kraft der Ermutigung und Verbundenheit.

### Inhalte:

- Die inneren Antreiber erkennen und besänftigen lernen
- Eigene Kraftquellen erkennen: Selbstmitgefühl, Selbstfürsorge und Ressourcen entdecken
- Unkomplizierte Übungen, Mitmach-Impulse und Praxistipps mit AHA Effekt
- Sich den existentiellen Themen zuwenden, um Verbundenheit und Ruhe erfahren zu können: Wir-Gefühl stärkt!

Referentin: **Sabine FELGITSCH, MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code: JP24-276

<b>Termin:</b>	Dienstag, 12. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna

#### Code: JP24-338

<b>Termin:</b>	Dienstag, 7. Mai 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarhaus am Platz, St. Johann b. Herberstein 8, 8222 Feistritzal



**PRÄSENZ**

## Sexualität im Kindesalter: total normal!?

Lil\*, das Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung, führt seit mehr als zehn Jahren Workshops, Beratungen und Einzelbegleitungen durch, um Menschen aller Altersgruppen altersadäquat und niederschwellig im Umgang mit den komplexen Themenbereichen Sexualität, Gesundheit, Beziehungen und Identität zu sensibilisieren und zu informieren.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit der psychosexuellen Entwicklung von Kindern. Wir erarbeiten anhand vieler Fallbeispiele und klarer Kriterien die Unterschiede zwischen unbedenklichem kindlichen Erkundungsverhalten und grenzverletzendem bzw. übergreifigem Verhalten.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> phil Michaela URABL**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP24-274

Termin:	Dienstag, 12. März 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Hotel Ramada Graz, Seering 10, 8141 Premstätten

### Code: JP24-350

Termin:	Mittwoch, 22. Mai 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf





## Sexualisierte Grenzverletzungen unter Kindern

Lil\*, das Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung, führt seit mehr als zehn Jahren Workshops, Beratungen und Einzelbegleitungen durch, um Menschen aller Altersgruppen altersadäquat und niederschwellig im Umgang mit den komplexen Themenbereichen Sexualität, Gesundheit, Beziehungen und Identität zu sensibilisieren und zu informieren.

Inhalte:

- Woran sind sexualisierte Grenzverletzungen erkennbar?
- Welche Kriterien gibt es, um im Kindesalter von einem Übergriff zu sprechen?

In dieser Fortbildung erarbeiten wir, wie Sie im Team zu einer Einschätzung kommen und welche Schritte in der Institution und mit den Erziehungsberechtigten gemeinsam zu tun sind.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> phil Michaela URABL**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP24-297

<b>Termin:</b>	Dienstag, 9. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf

### Code: JP24-404

<b>Termin:</b>	Dienstag, 28. Mai 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf



## Sichere Orte schaffen!

### *Sexualität, sexuelle Gewalt und Prävention in der Elementarpädagogik*

Laut österreichischer Prävalenzstudie (Kapella et al. 2011) sind rund ein Fünftel aller Kinder im Laufe ihrer Kindheit und Jugend von sexueller Gewalt betroffen. Zum überwiegenden Teil geschehen die Übergriffe im engsten Umfeld der jungen Menschen: in den Familien, im Freundeskreis, aber auch in Institutionen.

Die Tabuisierung des Themas macht es schwierig, darüber zu sprechen, obwohl Informationen zum Thema wesentlich sind, um entsprechend auf Verdachts- oder Vorfälle reagieren zu können. Manche Kinder machen Andeutungen oder versuchen, erlittene Gewalt mitzuteilen. Hinweise wahrnehmen zu können, mit Kindern über dieses Thema sprechen zu können und zu wissen, wie im Falle eines Missbrauchs vorzugehen ist, ist essentiell, wenn man Kinderschutz sicherstellen und Prävention stärken möchte.

Im Rahmen der Fortbildung wird der Schutz von Kindern in Institutionen thematisiert sowie klare Handlungsperspektiven für den institutionellen Kinderschutz aufgezeigt.

Inhalte:

- Sexuelle Gewalt und Intervention: Grundlagen, Hinweise und Umgang mit Verdachts- und Vorfällen (sexueller) Gewalt an Kindern, Interventionspläne, Mitteilungs- und Dokumentationspflichten.
- Kindliche Sexualität und sexuelle Bildung von 0 – 6 Jahren: psychosexuelle Entwicklung, Sexuelle Bildung im Kindergarten, Umgang mit „normaler“ kindlicher Sexualität und sexuellen Grenzverletzungen unter Kindern, Elternarbeit.
- Prävention sexueller Gewalt in der Elementarpädagogik:  
Institutionelle Risiko- und Schutzfaktoren, Wirksamkeit von Präventionsarbeit, Prävention auf Ebene der Kinder, Eltern, Pädagog:innen und der Einrichtung, Schutzkonzepte.

Referentin: **Bettina GRÜNWALD, MA, Verein Hazissa**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: Die Weiterbildungen sind aufbauend konzipiert. Das Basisseminar ist Voraussetzung, um darauf aufbauend aus den weiteren Bausteinen wählen zu können.

Termine finden Sie auf der nächsten Seite!



**Baustein 2:**

- Baustein 2: Kindliche Sexualität und sexuelle Bildung von 0 – 6 Jahren: psychosexuelle Entwicklung, Sexuelle Bildung im Kindergarten, Umgang mit „normaler“ kindlicher Sexualität und sexuellen Grenzverletzungen unter Kindern, Elternarbeit.

<b>Code: JP24-200</b>	
<b>Termin:</b>	Montag, 26. Februar 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Bruck Natur-Hotel, Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck a. d. Mur

Vorraussetzung für die Teilnahme:

Basisseminar: Grundlagen – Sexuelle Gewalt und Intervention und Baustein 1 wurden bereits besucht

**Baustein 3:**

Prävention sexueller Gewalt in der Elementarpädagogik: Institutionelle Risiko- und Schutzfaktoren, Wirksamkeit von Präventionsarbeit, Prävention auf Ebene der Kinder, Eltern, Pädagog:innen und der Einrichtung, Schutzkonzepte.

<b>Code: JP24-202</b>	
<b>Termin:</b>	Dienstag, 12. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Hotel Schilcherland, Burgstraße 5, 8530 Schilcherland

Vorraussetzung für die Teilnahme:

Basisseminar: Grundlagen – Sexuelle Gewalt und Intervention und Baustein 1 wurden bereits besucht

## Spielerisch Stress abbauen

### *Entspannte Wege in der Persönlichkeitsbildung*

Die Beschäftigung mit Kindern erfordert absolute Präsenz, Klarheit und Empathie. Fördern Sie spielerisch emotionale Stabilität, Zentrierung, Selbstwahrnehmung und Körperbewusstsein – zuerst für sich selbst, dann gemeinsam mit den Kindern.

Fühlen Sie sich nach der Arbeit ausgelaugt und energielos?

Fehlen Ihnen oft der Schwung und die Zeit für bewusste Regeneration?

Möchten Sie auf schnelle Art Ihre Lebensgeister während der Arbeit erwecken?

Inhalte:

- Psychosomatisches Mentaltraining
- Methodenkoffer für die Selbstfürsorge
- Musik zur Blitzentspannung
- Biodynamische Körperübungen
- Councelling Kommunikationstraining
- Energie-Raumgestaltungstipps
- Achtsamkeitstraining
- Gruppencoaching

Denn: Entspanntes Arbeiten bringt mehr Motivation und Gewinn für Alle!

Referentin: **Ingeborg LÖSCH**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

<b>Code: JP24-250</b>	
<b>Termine:</b>	Do., 22. Februar 2024 (Teil 1) Fr., 23. Februar 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	Teil 1: 09:00 bis 17:00 Uhr Teil 2: 09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna

<b>Code: JP24-312</b>	
<b>Termine:</b>	Mi., 17. April 2024 (Teil 1) Do., 18. April 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	Teil 1: 09:00 bis 17:00 Uhr Teil 2: 09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Zur Grünen Au, Winzendorf 45, 8225 Pöllau





## Sprache in Bewegung bringen

### *Bewegungsanlässe als Sprachanlässe nutzen*

„Sprache und Kommunikation“ sowie „Bewegung und Gesundheit“ werden als Bildungsbereiche im Bildungsrahmenplan angeführt. Sie sind zentrale Lernfelder für Kinder und damit pädagogische Handlungsfelder. Im Sinne der Ganzheitlichkeit kann die kindliche Sprachentwicklung nicht rein isoliert von Motorik bzw. Bewegung betrachtet werden. Die Tätigkeit des Sprechens alleine ist schon an motorische Voraussetzungen gebunden. Gleichzeitig können wir vielfältige Bewegungsanlässe im pädagogischen Alltag für Sprachbildungsprozesse nutzen, um unter anderem den Satzbau und Wortschatz der Kinder zu fördern.

Im Zuge der Fortbildung werden folgende Inhalte gemeinsam erarbeitet:

- Zusammenhänge von Sprache und Bewegung
- Identifizierung und Initiierung von Sprachanlässen im Zuge von Bewegungsangeboten
- Praktische Beispiele und Erprobung
- Erfahrungsaustausch

Referentin: **Anna UNTERLUGGAUER, BSc MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code: JP24-301

Termin:	Donnerstag, 16. Mai 2024
Uhrzeit:	09:00 bis 13:00 Uhr
Veranstaltungsort:	BH Murtal, Außenstelle Knittelfeld, Anton-Reger-Straße 2, 8720 Knittelfeld



## Sprachförderung einfach und kompakt

*Situationen im Alltag sprachförderlich begleiten*

Der Spracherwerb findet bei Kindern in der Regel automatisch und über die Zeit statt und ist ein wichtiger Lernprozess für die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Um Kinder in diesem Prozess bestmöglich zu unterstützen, braucht es neben speziellen Förderangeboten auch alltagsintegrierte Sprachförderung, die vor allem auf ihre natürlichen Spracherwerbsmechanismen abzielt. Dabei kommt Ihnen als Betreuer:in eine wichtige Rolle zu, weil alltagsintegrierte Sprachförderung überall und jederzeit umgesetzt werden kann. Schon mit Zeit und Aufmerksamkeit können Sie Kinder ganz unkompliziert in ihrer Sprachentwicklung fördern. Viele Gelegenheiten können dafür genutzt werden. Jegliche Interaktion trägt dazu bei, dass Spracherwerb stattfindet.

In dieser Fortbildung bekommen Sie einen imaginären Werkzeugkoffer, der mit sprachlichem Handwerkszeug gefüllt ist, angefangen von sprachlicher Vorbildwirkung und Dialoggestaltung, über Frage- bis hin zu Modellierungstechniken und thematisieren vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Alltag.

Ziele:

- Den Wert der alltagsintegrierten Sprachförderung, sowie den der eigenen Rolle bei der Umsetzung erkennen
- Sprachförderstrategien z.B. offene Fragen, korrekatives Feedback kennenlernen und adäquat umsetzen
- Praktische Beispiele für die Begleitung von Spielsituationen und (Alltags-)Routinen kennenlernen
- Fachlicher Austausch

Referentin: **Jana PAULITSCH**

Zielgruppe: **Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-287**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 19. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Heimschuh, Am Schutzengelberg 11, 8451 Heimschuh



**„Hier kann ich wachsen!“***Kindgerechte Raumgestaltung und Materialausstattung im offenen Arbeiten**„Nicht das Kind soll sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollen die Umgebung dem Kind anpassen“**- Maria Montessori*

Unser Kindergarten ist ein Ort der Begegnung und der Erfahrung. Wir leben ein offenes Konzept mit Werkstattcharakter, in dem Kinder die Welt erforschen sowie die Geheimnisse und den Zauber der alltäglichen Phänomene neu entdecken können. Sie finden eine herausfordernde - aber nicht überfordernde - Umgebung vor, in der jedes Kind in seinem Tempo neue Kompetenzen erproben und entdecken kann. In unserem Kindergarten wird den Kindern eine vorbereitete Umgebung geboten, in dem sie Raum und Zeit haben, zu staunen, zu experimentieren, Erfahrungen zu sammeln und Fehler zu machen.

Referentinnen: **Bettina BIRCHER**  
**Pamela POLZHOFER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-400**

<b>Termin:</b>	Montag, 15. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	15:00 bis 18:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Pernegg-Mixnitz, Neue Welt 16, 8131 Mixnitz





## Sprachlos - Wenn Worte in herausfordernden Gesprächen fehlen

Immer wieder finden sich Menschen in der elementaren Bildung mit herausfordernden Gesprächssituationen konfrontiert. Diese ergeben sich im pädagogischen Alltag mit Kolleg:innen und Eltern und lassen sie manchmal sprachlos werden. Sie erleben sich dann als ohnmächtig oder überfordert und wissen nicht, wie sie in dieser Situation reagieren sollen, um Ruhe zu bewahren und auf angemessene, professionelle Weise zu reagieren. Gemeinsam sollen solche Situationen, die meist auch konfliktbehaftet sind, analysiert werden. Dabei lernen Teilnehmer:innen Techniken kennen, die es ihnen ermöglichen, in der Handlungsfähigkeit zu bleiben. Ebenfalls thematisiert wird die Beschäftigung mit Kommunikation im Allgemeinen, die Auseinandersetzung mit Konfliktsituationen und Tools, die dazu dienen, Kompetenzen zu erweitern, um herausfordernde Situationen gut meistern zu können. In dieser Fortbildung werden wir uns mit über unterschiedlichen Kommunikationsmodellen und -strukturen beschäftigen, Konfliktsituationen im Alltag analysieren und wollen wirksamen Methoden der Abgrenzung erarbeiten.

Referent: **Florian VÖTSCH**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP24-268

Termin: Dienstag, 5. März 2024

Uhrzeit: 14:30 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Webinar



### Code: JP24-296

Termin: Montag, 8. April

Uhrzeit: 14:30 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Stempfergasse 7, 8010 Graz



### Code: JP24-266

Termin: Montag, 29. April 2024

Uhrzeit: 14:30 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Stempfergasse 7, 8010 Graz

## Stress in Kinderschuhen

### *Achtsame Begleitung von Kindern zu Leichtigkeit und innerer Stärke*

Kinder werden heute in einer Zeit groß, in der Leistungsdruck, Unsicherheiten und Reizüberflutung allgegenwärtig sind. Stress und Überforderung sind zunehmend auch bei den Jüngsten anzufinden und häufig Auslöser für körperliche Beschwerden und emotionale Unruhe. Wir können Kinder darin unterstützen, dass sie immer wieder in ihre Mitte zurückfinden und mit Belastungen zunehmend gelassener umgehen können.

Inhalte:

- Stress und Stressfaktoren bei Kindern
- Bedeutung von Achtsamkeit und Resilienz für Kinder
- Möglichkeiten, Kinder bei der Stressbewältigung zu unterstützen

Referentin: **Melanie HACKL, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### **Code: JP24-291**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 3. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:45 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar

#### **Code: JP24-323**

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 18. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:45 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar



**Stress, nein danke!***Ausstieg aus dem täglichen Hamsterrad (Burnout Prävention)*

Kinder - Kolleg:innen - Eltern – Erhalter:innen - Rahmenbedingungen u.v.m. stellen im Arbeitstag eine große Herausforderung dar. Was tun, wenn Probleme und Schwierigkeiten überhand nehmen, man sich zunehmend gestresst, unsicher, getrieben, freudlos und kraftlos fühlt?

Die beiden Fortbildungstage bieten viele Gelegenheiten, Ihre persönlichen Kraftreserven nachhaltig aufzufüllen. Wir werden gemeinsam neue Lösungen und konkrete Strategien für den Umgang mit Herausforderungen, Konflikten und Stresssituationen finden.

Die im Workshop vermittelten „tools“ lassen sich leicht im Alltag anwenden und integrieren, damit sie sich (wieder) mit Zuversicht, Kraft, Energie und Freude ihrer Arbeit mit den Kindern widmen können.

Selbstfürsorge kommt vor Fürsorge, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesundheit und für ein respektvolles, wertschätzendes Miteinander unverzichtbar.

Referentin: **Kludia KRAINER-AUNITZ**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-307**

<b>Termin:</b>	Montag, 15. April 2024 (Teil 1) Dienstag, 16. April 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar

**Code: JP24-345**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 14. Mai 2024 (Teil 1) Mittwoch, 15. Mai 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar



## Traumasesensible Pädagogik

Situationen, in denen Kinder Gefühle wie Todesangst, Ohnmacht und Schutzlosigkeit erleben, können sie traumatisieren. Anschließend kann es zu Traumafolgen kommen, die sich in nicht nachvollziehbaren Verhaltensweisen äußern. Wichtig ist zu erkennen, dass der Umgang mit Traumaphänomenen zum Alltag vieler pädagogischer Fachkräfte gehört (vgl. Graßhoff et al. 2020, S. 3). Um traumatisierte Verhaltensweisen deuten zu können, muss man im ersten Schritt wissen, was ein Trauma ist.

Für Personen, die mit traumatisierten Menschen arbeiten, besteht zudem das Risiko einer „sekundären Traumatisierung“. Dies macht es umso wichtiger, dass Fachkräfte in der Arbeit mit belasteten Kindern immer auch darauf achten, ausreichend für uns selbst zu sorgen.

### Inhalte:

- Was ist ein Entwicklungs- oder Schocktrauma?
- Was sind die Auswirkungen auf den Körper und das Gehirn?
- Was ist eine posttraumatische Belastungsstörung?
- Was kann die Forschung der positiven Psychologie dazu beitragen?
- Was ist Sekundärtraumatisierung und wie kann ich mich davor schützen?

Referentin: **Ingeborg LÖSCH**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

<b>Code: JP24-309</b>	
<b>Termine:</b>	Dienstag, 16. April 2024 (Teil 1) Dienstag, 14. Mai 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Teil 1: Zur Grünen Au, Winzendorf 45, 8225 Pöllau Teil 2: Webinar



## **Töne klingen – Wörter schwingen**

*Mit Klang und Sprache begeistern*

Durch die harmonischen Klänge und den sanften Vibrationen einer Klangschale kann wohltuende Entspannung entstehen, die sich harmonisierend auf Körper, Geist und Seele auswirkt und die Sinne auf vielfältige Weise anregt. Klangschalen eröffnen zahlreiche Methoden zur Entspannung, Konzentrationssteigerung und der Einsatz ermöglicht die Stärkung sozialer und sprachlicher Kompetenzen.

Die Verbindung von Klang und Sprache sensibilisiert zudem die Wahrnehmung und fördert sowohl verbale als auch die nonverbale Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit. Durch Klanggeschichten und entspannende Sprachspiele kann Sprachvielfalt erweitert und gefestigt werden.

Lassen Sie sich inspirieren von kreativer Kraft und Energie der Klangschale und genießen Sie den Fluss des ruhigen, schwebenden Rhythmus bis hin zum Ein:Klang mit sich selbst.

Referentin: **Alexandra PRONEGG, Mag.<sup>a</sup> MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: Es wird ersucht, bequeme Kleidung sowie eine Unterlage (Turnrolle und/oder Decke) mitzunehmen.

**Code: JP24-377**

**Termine:** Donnerstag, 14. März 2024

**Uhrzeit:** 14:00 bis 17:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Kindergarten Ilztal, Prebersdorf 72, 8211 Ilztal



**„Ein Blick in die Ideenwerkstatt“***Best Practice Beispiele aus der Sprachförderungs-Praxis – für die Praxis*

Die pädagogische Aufgabe in der Sprachförderung ist es, Kinder individuell und gezielt in ihrer Sprachentwicklung zu fördern.

Dafür braucht es den Einsatz von vielfältigen sprachfördernden Methoden, die auf individuelle Lernerfahrungen und -voraussetzungen, sowie auf das individuelle Weltwissen, die spezifischen Persönlichkeiten, Bedürfnisse, Interessen und Entwicklungsniveaus der Kinder eingehen.

Eine effektive, kindgerechte Sprachförderung kombiniert die Nutzung von Alltagssituationen und die Herbeiführung sowie Inszenierung geeigneter Sprech-, Spiel- und Handlungsanlässe.

Von Sprachförderkräften werden an diesem Tag kreative Methoden und bewährte Umsetzungsmöglichkeiten zur Sprachförderung für die alltägliche Praxis vorgestellt und gemeinsam weitere Praxisbeispiele zur gezielten Förderung erarbeitet.

Referentinnen: **Karina MÜHLER**  
**Gabriele PAULI**  
**Marion SCHERZ-ULRICH**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-397****Termine:** Dienstag, 05. März 2024**Uhrzeit:** 08:30-12:30 Uhr**Veranstaltungsort:** Roter Saal  
Burggasse 13, 8010 Graz

## Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen

Sprachentwicklungsstörungen zeigen sich sowohl produktiv als auch rezeptiv. Produktive Sprachentwicklungsstörungen werden meist gut erkannt, während die Symptome einer Sprachverständnisstörung häufig im Alltag kaum wahrgenommen werden, da diese Kinder Ausweich- und Kompensationsstrategien zeigen.

In der Fortbildung wird ein kurzer Überblick über essentielle sprachliche Meilensteine der ersten Lebensjahre und deren Zusammenhang zu allgemeinen Entwicklungsschritten gegeben. Der Hauptfokus richtet sich auf das Erkennen von ausbleibenden Meilensteinen und von Symptomen, die sich bei rezeptiven und produktiven Störungen typischerweise zeigen.

Weiter werden Möglichkeiten besprochen, wie in Kinderbetreuungseinrichtungen ein möglichst förderliches Sprachumfeld für Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen erreicht werden kann. Sprache wird nicht im Übungskontext, sondern im alltäglichen Rahmen erworben. Somit kann die Förderung und Unterstützung wichtiger sprachlicher Entwicklungsschritte vorrangig durch eine Adaptierung des Sprachangebots sowie durch sprachförderliche Strategien erfolgen, da dies dem natürlichen Erwerb nahekommt. Das Kind soll die Möglichkeit erhalten, neu erworbene sprachliche Strukturen verarbeiten zu können und den kommunikativen Charakter von Sprache zu erleben, um Freude an gelingender Interaktion und Kommunikation zu gewinnen.

Referentin: **Nina SZAMMER, MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: JP24-398**

**Termin:** Mittwoch, 05. Juni 2024

**Uhrzeit:** 09.00 bis 13.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Seminarraum  
Stempfergasse 7, 8010 Graz



**Und wenn sie nicht gestorben sind...**

*...können Märchen auch heute noch sehr sprachförderlich sein!*

„Stellen Sie sich vor, es gäbe ein Zaubermittel, das Ihr Kind stillsitzen und aufmerksam zuhören lässt, das gleichzeitig seine Fantasie beflügelt und seinen Sprachschatz erweitert, das es darüber hinaus auch noch befähigt, sich in andere Menschen hineinzusetzen und deren Gefühle zu teilen, das gleichzeitig auch noch sein Vertrauen stärkt und es mit Mut und Zuversicht in die Zukunft schauen lässt.

Dieses Superdoping für Kindergehirne gibt es. Es kostet nichts, im Gegenteil, wer es seinen Kindern schenkt, bekommt dafür sogar noch etwas zurück: Nähe, Vertrauen und ein Strahlen in den Augen des Kindes. Dieses unbezahlbare Zaubermittel sind die Märchen, die wir unseren Kindern erzählen oder vorlesen...“

(G. Hüther in Zeitschrift Märchenforum Nr. 63/ 2014).

**Inhalte:**

- Entstehung und Geschichte der Märchen
- Märchen als Kraftquellen
- Märchen und Hirnforschung
- Entwicklungsschritte im Märchen
- Wertevermittlung durch Märchen
- Sprachförderung mit Märchen
- Weitere Einsatzmöglichkeiten von Märchen zur Förderung der kindlichen Entwicklung

Referentin: **Jana PAULITSCH**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-302**

**Termin:** Donnerstag, 11. April 2024

**Uhrzeit:** 14:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



**WEBINAR**





## Vielfalt im Frühlings-Wald

*Wald erleben– Waldbaden mit Kindern*

Den Wald in seiner Vielfalt mit Aufmerksamkeit zu entdecken ist spannend, muss aber mit Kindern geübt werden. Fragen wie „Was ist ein Wald?“ regen dazu an, in die Biodiversität des Waldes einzutauchen.

Der Wald bietet eine Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten, Naturbegegnungen, Farben, Bäumen, Naturerscheinungen, Erlebnissen mit allen Sinnen, Licht- und Schattenbildern, uvm. Der Naturraum Wald wirkt zudem ausgleichend, beruhigend und fördert die Aufmerksamkeit - all das ist für ein gesundes Heranwachsen unserer Kinder sehr bedeutend. Anregungen bietet der Naturraum ausreichend und durch die waldpädagogische Begleitung wird Vielerlei in Natur-Geschichten verpackt sowie mit naturkundlichem Wissen verbunden. Dabei ist jeder Tag im Wald einzigartig!

In diesem Seminar gibt es neben naturkundlichen Informationen die Möglichkeit, selbst auszuprobieren und persönlich zu erleben, was man mit den Kindern bei einem Waldtag in der Praxis umsetzen kann. Auch der Erfahrungsaustausch ist neben den zahlreichen Anregungen und neuen Ideen ein wichtiger Teil des Seminars.

Referentinnen: **Mag.<sup>a</sup> Almut MOSHAMMER**  
**Hiltrud MOSHAMMER, Bakk.**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: Das Seminar findet draußen im Naturraum statt. Daher ist gute Ausrüstung für das Naturgelände empfohlen; die Veranstaltung findet bei fast jedem Wetter statt! Bei Wetterunsicherheit kontaktieren Sie die Referentin (Tel. Nr. 0676 / 41 81 135).

### Code: JP24-310

Termin:	Dienstag, 16. April 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Treffpunkt:	Kindergarten Heimschuh

### Code: JP24-320

Termin:	Mittwoch, 17. April 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Treffpunkt:	Kindergarten St. Stefan im Rosental

### Code: JP24-353

Termin:	Mittwoch, 22. Mai 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Treffpunkt:	BH Schloss Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbachstraße 35, 8054 Graz, Graz-Straßgang (vor dem Spielplatz-Eingang)



① Weitere Termine finden Sie auf der nächsten Seite.

**Code: JP24-360**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 28. Mai 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Treffpunkt:</b>	14.00 Uhr Parkplatz SPAR Markt, Leobnerstr. 25, Knittelfeld Ost, Richtung Rachau von dort gemeinsame Anfahrt zur Waldschule

**Code: JP24-362**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 5. Juni 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Treffpunkt:</b>	Kindergarten Hohentauern

**Code: JP24-365**

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 6. Juni 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Treffpunkt:</b>	14.00 Uhr Hauptplatz von Öblarn von dort gemeinsame Anfahrt zum Waldort

**Code: JP24-368**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 11. Juni 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Treffpunkt:</b>	Kindergarten Pirching am Traubenberg

## **Vielfalt im Kindergarten zur Sprache bringen**

*Grundlagen der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung*

Vielfalt zeichnet unser Leben aus und ist bereits in jungen Jahren Bestandteil kindlicher Lebenswelten. In der Arbeit mit Kindern verlangt Heterogenität eine bewusste Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Einseitigkeit sowie deren Auswirkungen.

Schon in elementaren Bildungseinrichtungen machen Kinder Erfahrungen mit Abwertung und Ausgrenzung. Merkmale werden zum Gegenstand von Handlungen, die ihre Gefühle verletzen oder sogar zu Ablehnung und Ausschluss führen. Diese Erlebnisse haben bedeutende Auswirkungen auf das Leben der Kinder und ihre Entwicklungsmöglichkeiten.

In dieser Fortbildung gibt es eine kurze Einführung in die Grundlagen der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf dem Aspekt der Vielfalt und seine Bedeutung für die Interaktion mit Kindern sowie die Wahl und den Einsatz von Spielmaterial.

Referentin: **Katinka PIRSTL, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### **Code: JP24-156**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 24. Jänner 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarraum, Stempfergasse 7, 8010 Graz

### **Code: JP24-163**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 17. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Bruck Natur-Hotel, Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck a. d. Mur,



## Vielfalt und Mehrsprachigkeit im Kindergarten erleben

Kinder mit anderen Erstsprachen bereichern die Lernräume, ermöglichen Einblicke in die Diversität von Sprachen und Kulturwelten. Ziel ist es, diese Vielfalt produktiv für die Bildungsprozesse aller Kinder zu nutzen.

In dieser Fortbildung werden verschiedene Begrifflichkeiten zum Thema Mehrsprachigkeit erläutert, Phasen des Mehrsprachenerwerbs betrachtet und sprachförderndes Verhalten thematisiert. Es werden Strategien und Methoden vorgestellt, um Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen. Anregende Kommunikation zwischen Erwachsenen und Kindern steht dabei im Fokus.

### Inhalte:

- Tipps und Anregungen aus der Praxis fließen in die Fortbildung ein, ebenso werden bewährte Materialien vorgestellt
- Raum für Diskussionen zur Integration und Förderung von Mehrsprachigkeit und Diversität
- Reflexion der eigenen Praxis

Durch die Fortbildung erweitern Sie Ihre Kompetenzen im Umgang mit sprachlicher Vielfalt und Mehrsprachigkeit in der pädagogischen Praxis.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Helene HUEBSER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-316**

Termin:	Mittwoch, 17. April 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Leibnitz, Klostersgasse 37, 8430 Leibnitz



## Was Kinder brauchen!

### *Bedürfnis- und kindorientierte Entwicklungsbegleitung im pädagogischen Alltag*

Eine Pädagogik, die sich an den Bedürfnissen und den Kinderrechten orientiert, ist von einer tiefen Freude und einem hohen Interesse geprägt, sich mit kindlichen Lernprozessen auseinanderzusetzen. Grundlage dafür bilden die Rechte der Kinder auf Autonomie, Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung.

Obwohl die Kindorientierung im Hinblick auf aktuelle Herausforderungen erschwert wird, gibt es im pädagogischen Alltag viele Möglichkeiten, um bedürfnisgerecht zu handeln. Hierbei bewegt sich die Gestaltung des Bildungsalltags im Spannungsfeld zwischen einem klar strukturierten Tagesablauf, der den Kindern Sicherheit bietet, und ausreichender Flexibilität, um den individuellen Interessen und Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

In der Fortbildung werden folgende Themenschwerpunkte erarbeitet:

- Kernbedürfnisse und Kinderrechte
- Prinzipien der Kindorientierung
- Gestaltung einer bedürfnis- und kindorientierten Tagesstruktur

Referentin: **Regina JAUCH, MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-369**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 12. Juni 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Grazer Burg, Hofgasse 13, 8010 Graz, Sitzungszimmer 42



## Wie bleibe ich stark in herausfordernden Zeiten?

Unser Leben wird immer temporeicher und bringt stetig komplexere Anforderungen im Beruf und Privatleben mit sich. Dafür brauchen wir Methoden und Strategien, die uns helfen, eine innere Stärke zu entwickeln, damit wir in belastenden Situationen widerstandsfähig sind. Resilienz ist dafür die Kompetenz der Zukunft.

Im Seminar setzen wir uns mit Resilienz-Strategien auseinander, um herausfordernden Situationen des Lebens gelassener, souveräner und mit mehr Leichtigkeit begegnen zu können.

### Inhalte:

- Resilienz – Begriffsklärung und Bedeutung für die Entwicklung der psychischen Widerstandskraft
- Die sieben Säulen der Resilienz
- Neueste neurobiologische Erkenntnisse um die Psyche zu stärken
- Mentale Resilienz-Übungen & Entspannungstechniken erproben
- Ressourcen und Entlastungsfaktoren auf persönlicher Ebene erweitern
- Entwicklung konkreter Schritte zur Stärkung der persönlichen Widerstandskraft

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Eva FIDLSCHUSTER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP24-336

<b>Termin:</b>	Montag, 6. Mai 2024 (Teil 1) Dienstag, 7. Mai 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	Teil 1: 14:00 bis 18:00 Uhr Teil 2: 09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar



## Wie gelingt eine gute Eingewöhnung in die Krippe?

### Eingewöhnung aus Sicht der Pikler-Pädagogik

„Die Beziehung zwischen Kind und Erzieherin entsteht nicht allein durch organisatorische Gegebenheiten, auch wenn diese eine wichtige Voraussetzung darstellen. Sie entsteht vor allem durch eine interessierte, zugewandte und aufmerksame Haltung der Pädagogin gegenüber jedem einzelnen Kind und durch den persönlichen Austausch mit ihm.“ (Anna Tardos und Anja Werner)

Praxisgerecht zeigt die „Piklermethode“, was heute auch im Zusammenhang mit professioneller Responsivität genannt wird: ein sensitiv empathisches Eingehen auf die Regungen des Kindes bei allen Kontakten. Denn nur in wohlwollend unterstützender Atmosphäre können Kinder entdecken und erproben, was sie interessiert und was sie mit eigener Anstrengung erreichen können.

Ausgehend von der Pikler-Pädagogik wird im Seminar die Eingewöhnung in die Kinderkrippe beleuchtet.

#### Inhalt:

- Was brauchen Eltern und ihre Kinder für einen guten Übergang von zu Hause in die Fremdbetreuung?
- Was ist die Voraussetzung für eine gute Eingewöhnung?
- Wie kann eine gute Beziehung zum Kind und zur Familie gelingen?

Referentin: **Barbara PÖLZL**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code: JP24-374

**Termine:** Donnerstag, 23. Mai 2024

**Uhrzeit:** 16:00 bis 17:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar

#### Code: JP24-375

**Termine:** Donnerstag, 13. Juni 2024

**Uhrzeit:** 16:00 bis 17:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## **Selbstfürsorge und Wohlbefinden im Kindergarten: Ein Seminar für Wohlbefinden und zur Stärkung der eigenen Ressourcen**

In einem anspruchsvollen Berufsumfeld ist es von entscheidender Bedeutung, dass Kindergartenpädagog:innen und -Betreuer:innen ihre eigenen Ressourcen pflegen, um für die ihnen anvertrauten Kinder optimal da sein zu können. Dieses Seminar zur Selbstfürsorge und zum Wohlbefinden für Kindergartenpädagog:innen und -Betreuer:innen ist darauf ausgerichtet, die professionelle und persönliche Entwicklung der Teilnehmer:Innen zu unterstützen.

Das Seminar wird interaktive Elemente, Gruppendiskussionen und praktische Übungen umfassen, um den Teilnehmer:innen konkrete Werkzeuge für die tägliche Anwendung zu vermitteln. Nach Abschluss des Seminars sollen die Teilnehmer:innen nicht nur ihre eigenen Bedürfnisse besser erkennen, sondern auch in der Lage sein, bewusste Maßnahmen zur Pflege ihres eigenen Wohlbefindens zu ergreifen.

### Inhalte

- Förderung der Selbstfürsorge, Achtsamkeit und Resilienz
- Gelungenes Stressmanagement und ganzheitliche Entspannungsmethoden
- Praktische Übungen für den beruflichen und eigenen Alltag

Referentin: **MMag.<sup>a</sup> Simone FRIESACHER**

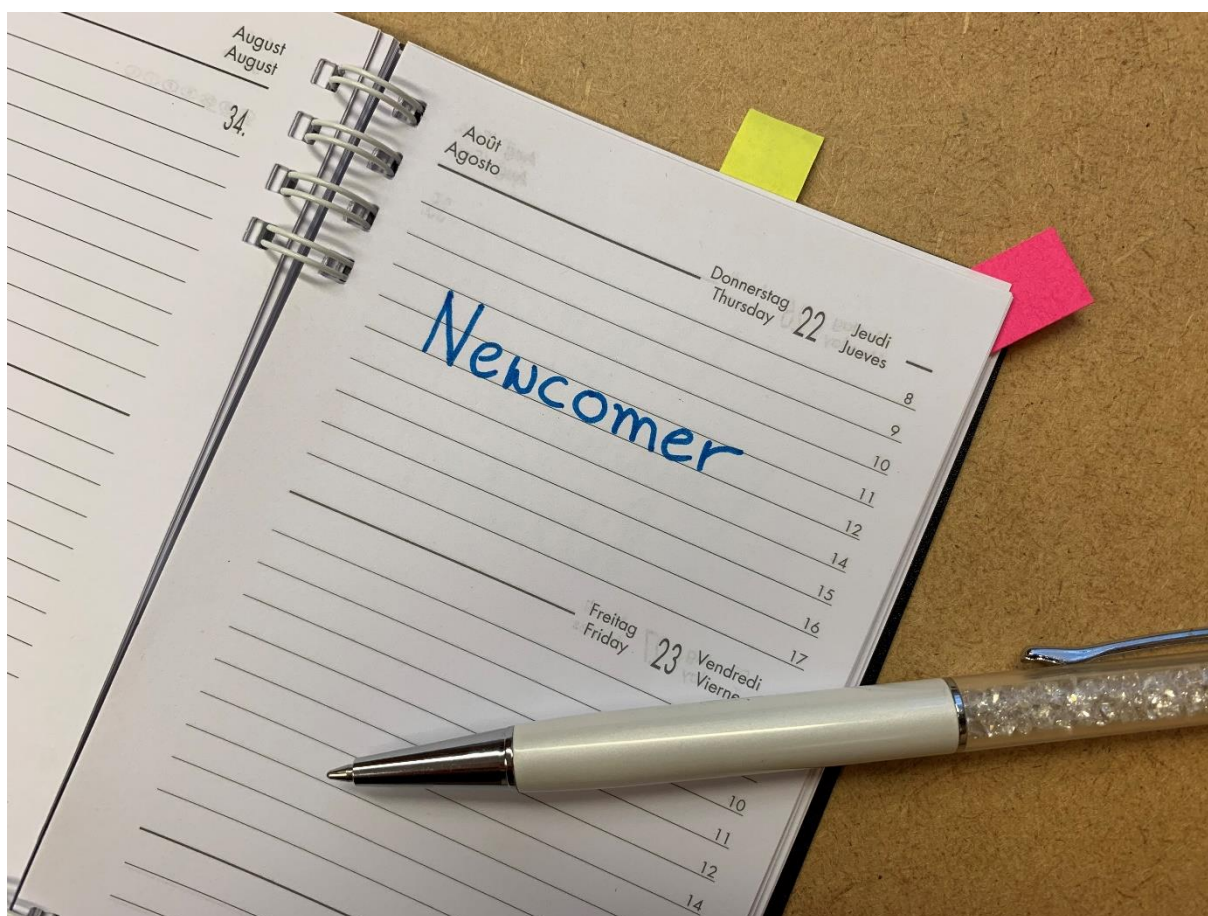
Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

<b>Code: JP24-382</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 14. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	BVAEB Geschäftsstelle, Lessingstraße 20, 8010 Graz





# Newcomer



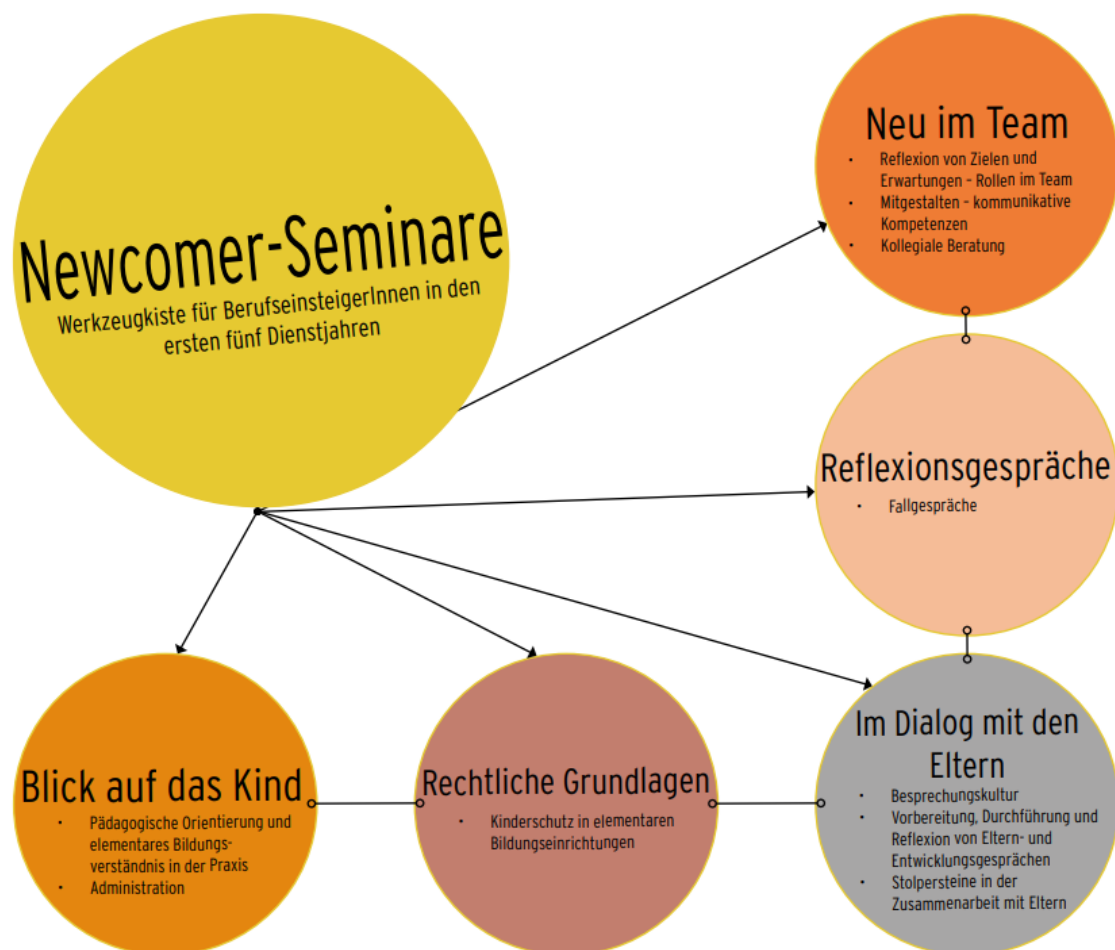
## Fortbildungsangebot für Newcomer:innen

### Werkzeugkiste für Berufseinsteiger:innen in den ersten fünf Dienstjahren

In den ersten Dienstjahren sind Pädagog:innen mit einer Reihe von neuen Aufgaben konfrontiert. Es formt sich die berufliche Identität, die pädagogische Handlungsfähigkeit und Fachkompetenz erweitern sich und in der Bildungspartnerschaft werden vielfältige Erfahrungen gesammelt. Der professionellen Begleitung in der Berufseinstiegsphase kommt eine Schlüsselrolle zu.

Mit dem maßgeschneiderten Fortbildungsangebot für Newcomer:innen begleiten wir bei den besonderen Anforderungen in den ersten Dienstjahren.

Übersicht über die vier Themenbereiche der Werkzeugkiste für Berufseinsteiger:innen:



Das sich jährlich wiederholende Fortbildungsangebot bezieht sich auf die ersten fünf Dienstjahre. Zusätzlich wird monatlich ein Reflexionsgespräch im Online-Format angeboten, an dem jederzeit kurzfristig teilgenommen werden kann.

## Alles eine Frage der Haltung?!

*Den ressourcenorientierten Blick im pädagogischen Alltag finden*

In verschiedenen Bereichen in Ihrer Ausbildung zur Elementarpädagog:in haben Sie sich bereits mit dem aktuellen Bild vom Kind auseinandergesetzt: Kinder sind aktive Lerner:innen und Gestalter:innen ihrer Entwicklung. Somit besteht Ihre Aufgabe als Pädagog:in darin, ein anregendes Umfeld zu gestalten, in dem sich die Kinder einerseits in selbstgesteuerten Lernprozessen aber andererseits auch durch Impulse und Bildungsangebote der pädagogischen Fachkräfte bestmöglich entwickeln können. Grundlegende Bedingung dafür ist die wertschätzende und vertrauensvolle Beziehung, in welcher die jeweiligen individuellen Bedürfnisse und Interessen des Kindes geachtet werden (vgl. BRP S.2).

Um auf die besonderen Anforderungen in den ersten Lebensjahren gut eingehen zu können ist es daher wichtig, Klarheit über das eigene Bild vom Kind und das eigene Bildungsverständnis zu haben.

Selbsterkenntnisschätze:

- Welchen Blick auf das Kind habe ich?
- Was sind Themen von Kindern? Welche Themen beschäftigen mich aktuell?
- Sehe ich die Reaktionen des Kindes (auch die nonverbalen)?
- Wie nehme ich die Bedürfnisse des Kindes wahr?
- Was will ich durch mein pädagogisches Handeln bewirken?
- Was lernen Kinder eigentlich, wenn sie nur spielen? Und wie reagiere ich darauf, wenn Eltern mich mit solchen oder ähnlichen Fragen konfrontieren?

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

Referentin: **Pamela POLZHOFER**

**Code: JP24-277**

**Termine:** Dienstag, 12. März 2024

**Uhrzeit:** 14:30 bis 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Elterngespräche professionell führen

Die Gestaltung gelingender Gespräche mit Eltern gehören zu den Kernaufgaben pädagogischer Fachkräfte und trägt stark zu einer gelingenden Erziehungspartnerschaft bei. Ob Tür- und Angelgespräche, Entwicklungsgespräche oder Krisengespräche- jede Art der Gesprächsform bedarf einer bewussten Planung, Durchführung und Reflexion. Empathisches Verständnis für das Gegenüber und das Wissen um die eigene Gesprächskultur können Missverständnisse und Konflikte verringern und ein wohlthuendes Miteinander auf Augenhöhe fördern.

Inhalte:

- Kurzer Einblick in die Grundzüge der Gesprächsführung – wie geht es mir und meinem Gegenüber?
- Führen, gestalten und begleiten unterschiedlicher Gesprächsformate
- Welche Möglichkeiten bietet das strukturierte Entwicklungsgespräch?
- Worauf muss ich in Krisengesprächen achten?
- Konkrete praktische Tipps zur Gesprächsgestaltung

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

Referentin: **Monika BOZIC, Bakk.**

**Code: JP24-285**

**Termine:** Donnerstag, 14. März 2024

**Uhrzeit:** 14:30 bis 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## **Kindeswohl – Gelingende Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe**

*Wann wird von einer Kindeswohlgefährdung gesprochen?*

*Welche Unterstützungsformen stehen zur Verfügung?*

*Wann soll Kontakt mit der Kinder- und Jugendhilfe aufgenommen werden?*

Immer wieder sind Kinder in ihrer Beziehung zu engen Familienmitgliedern konfrontiert mit Demütigungen, Beschimpfungen, mangelnder Fürsorge, körperlichen Misshandlungen und anderen Formen von Gewalt. Verschmutzte Kleidung, die fehlende Jause oder ein blauer Fleck können erste Anzeichen sein, die auf Vernachlässigung oder Gewalt hindeuten. Eltern handeln in diesen Situationen meist nicht aus Überzeugung, sondern aus Überforderung und Hilflosigkeit. Häufig können Familien durch Beratung und Unterstützung einen Ausweg aus der Gewaltspirale finden. Pädagogische Fachkräfte in elementaren Bildungseinrichtungen erleben Kinder täglich über viele Stunden, sind regelmäßig mit den Eltern im Kontakt und haben Einblick in das soziale Umfeld der Familien. Dadurch wird es ihnen ermöglicht, Hinweise auf eine Gefährdung frühzeitig zu erkennen und Hilfe im Netzwerk anzubahnen.

Inhalte:

- Definition Kindeswohl
- aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen im steiermärkisches Kinder- und Jugendhilfegesetz
- Umgang mit Anzeichen von Kindeswohlgefährdung
- Mitteilung an die Kinder- und Jugendhilfe

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> (FH) Andrea FÜRBOCK-ROSSMANN**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

**Code: JP24-373**

<b>Termin:</b>	Montag, 24. Juni 2024
<b>Zeit:</b>	15:00 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Stempfergasse 7, 8010 Graz



## Konfliktbegleitung im pädagogischen Alltag

Eine der herausforderndsten Situationen im pädagogischen Alltag sind Konflikte unter Kindern – vor allem, wenn sie mit unseren Wertevorstellungen kollidieren.

Wie gelingt es, die Intention hinter dem Handeln des Kindes zu verstehen und sie nicht nach ihrem Verhalten zu bewerten? Welche Möglichkeit gibt es für mich als Pädagog:in, Kinder in diesen Situationen zu begleiten, ohne dass ich in alte Muster verfallende, in dem ich bestrafe und Rollen von Opfer und Täter zuschreibe?

Kinder zu „sehen“, die Bedürfnisse hinter den vielleicht unpassenden Strategien zu erforschen ist eine sehr bereichernde und immer wieder berührende Arbeit. Diese Erfahrungen möchte die Referentin gerne weitergeben und die Teilnehmerinnen zum mutigen und überlegtem Handeln inspirieren.

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Eva HOFFMANN**

**Code: JP24-399**

<b>Termine:</b>	Montag, 29. April 2024 (Teil 1) Montag, 13. Mai 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils von 15:30 bis 19:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Privatkindergarten Verein Momo Karl-Schönherr-Gasse 6, 8042 Graz



**R&cht stark***Kinderrechte im Kindergarten*

Kinder haben Rechte und diese Rechte sind unabdingbar. Das Umsetzen von Kinderrechten im Kindergarten bedeutet aber nicht, dass ab nun ausschließlich das passieren muss, was sich die Kinder wünschen. Es geht um eine gute Balance.

Ziel ist es, Kinder über ihre Rechte zu informieren, nachzuspüren, ob Kinderrechte bereits umgesetzt werden (z.B. das Kinderrecht auf Gesundheit durch eine gesunde Jause) und weitere Möglichkeiten zu suchen, sie im Alltag zu etablieren. Ein weiteres Ziel ist es, Kinderrechte im Kindergarten sichtbar zu machen - für Kinder, das gesamte Team aber auch für Eltern.

In dieser Fortbildung geht es um folgende Fragen:

- Welche Kinderrechte gibt es?
- Wo sind diese geregelt und welche Bedeutung haben sie im österreichischen Rechtssystem?
- Wie können gute Rahmenbedingungen im Kindergarten für Kinderrechte geschaffen werden?
- Wie kann es Pädagoginnen und Pädagogen gelingen, sich für Kinderrechte stark zu machen?
- Wie können Kinderrechte im Kindergartenalltag sinnvoll umgesetzt werden?
- Wie finde ich die Balance zwischen Kinderrechten und Kinderschutz und Fürsorge?

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

Referentin: **Dr.<sup>in</sup> Ulrike CICHOCKI**

<b>Code: JP24-280</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 14. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna



## Reflexionsgespräche

Eine gute Balance zwischen Nähe und Distanz trägt sowohl zur Bewältigung des pädagogischen Alltags als auch zur Arbeitszufriedenheit bei. Die Fähigkeit zur Reflexion ist dabei ein wichtiger Faktor, um das eigene professionelle Handeln zu hinterfragen und zu analysieren.

Beim Reflexionsgespräch für Pädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren ergibt sich die Gelegenheit, aktuelle Anliegen zu besprechen, Fragen zu pädagogischen Themen, die im Alltag auftauchen zu stellen und sich mit Menschen auszutauschen, die in der gleichen Ausgangssituation sind aber auch unterschiedliche Erfahrungen gemacht haben und darüber berichten können.

Das Lernen voneinander und miteinander durch Praxisbeispiele und Diskussionen steht hier im Fokus.

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

<b>Code: JP24-211</b>	
Referentin:	Nicola Kurz
Termin:	Dienstag, 12. März 2024
Uhrzeit:	15:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

<b>Code: JP24-212</b>	
Referentin:	Kristina Kampusch
Termin:	Mittwoch, 17. April 2024
Uhrzeit:	15:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

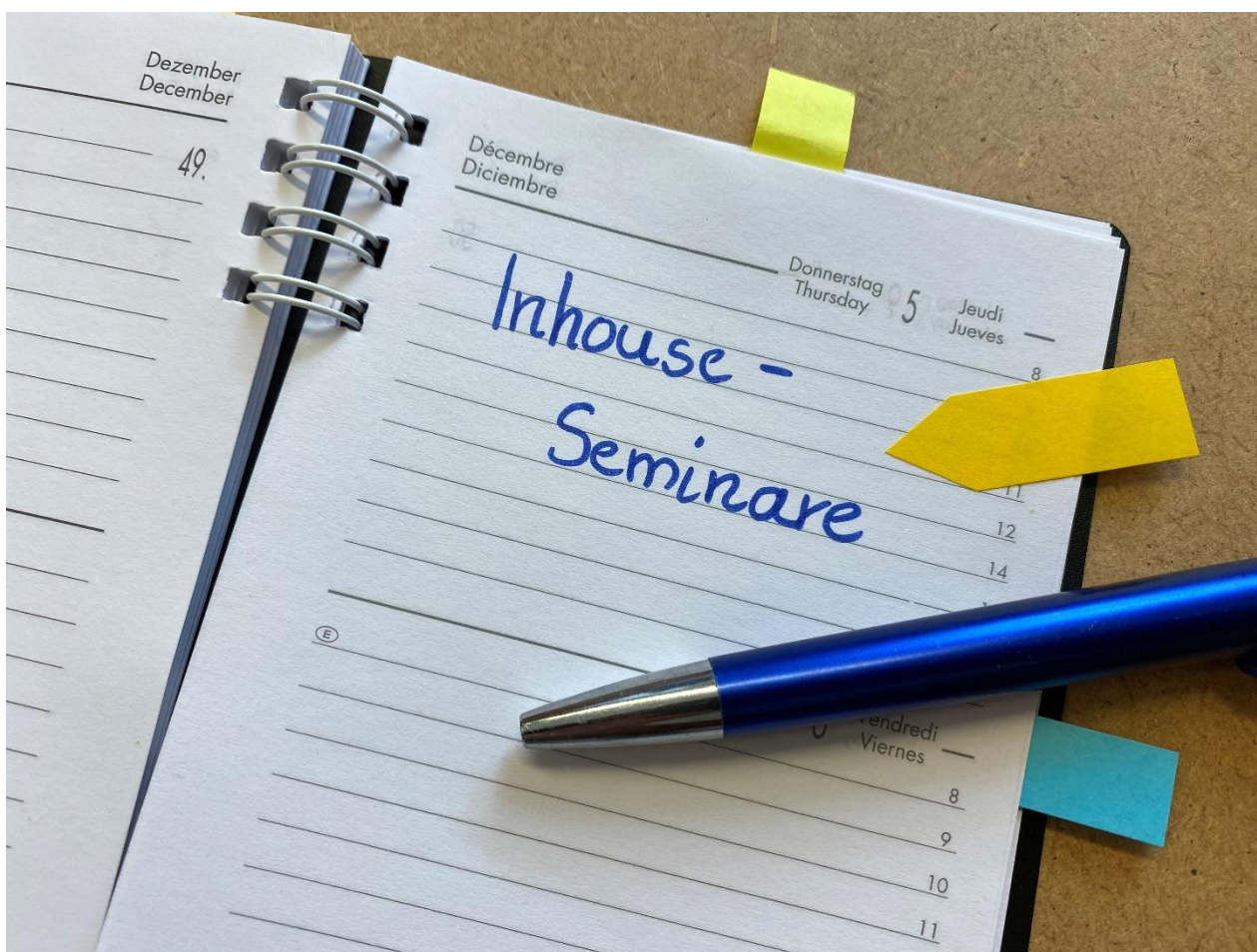
<b>Code: JP24-213</b>	
Referentin:	Helene Huebser
Termin:	Mittwoch, 15. Mai 2024
Uhrzeit:	15:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

<b>Code: JP24-214</b>	
Referentin:	Elisabeth Fraundorfer
Termin:	Mittwoch, 12. Juni 2024
Uhrzeit:	15:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar





## Inhouse-Seminare



## Dialog schaffen

### *Beteiligung und dialogische Haltung als Beitrag zum Kinderschutz*

Im pädagogischen Alltag bietet sich eine Vielzahl von Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern. Diese Gelegenheiten zu erkennen, bewusst wahrzunehmen und gut zu nutzen, ist nicht immer einfach und erfordert viel pädagogisches Fingerspitzengefühl - und vor allen Dingen eine *dialogische Grundhaltung*.

Die dialogische Haltung basiert wesentlich auf aktivem Zuhören, sprachfördernden Fragen sowie gemeinsamen Denkprozessen. Wird Kindern auf diese Weise begegnet, fühlen sie sich „gesehen“, erleben sich selbstwirksam, erhalten Raum für ihre Themen und können sich als Expert:innen für sich selbst wahrnehmen. Dadurch werden Kinder mehr beteiligt, nachhaltig in ihrer Entwicklung gefördert, sowie ihre Resilienz gestärkt.

In diesem Inhouse-Workshop erfolgt gemeinsam im Team eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit folgenden Inhalten:

- Wie steht meine dialogische Haltung in Zusammenhang mit dem Kinderschutz?
- Wie gelingt ein bedürfnisorientierter Dialog auf Augenhöhe mit den Kindern, in dem sie sich ernstgenommen und wertgeschätzt fühlen?
- Gibt es in unserer Einrichtung ein Beschwerdemanagement für Kinder und wie bildet sich meine dialogische Haltung dahingehend ab?
- Welche Strategien kann ich anwenden, um meine dialogische Haltung und meinen Sprachgebrauch zu reflektieren und hinsichtlich des Kinderschutzes zu beleuchten?

Diese Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen Ihrer Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur bewussten Auseinandersetzung mit der individuellen dialogischen Haltung und dem eigenen sprachlichen Handeln zu nehmen.

Zielgruppe: **Pädagogische Teams in Kindergärten in der gesamten Steiermark**

Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an die zuständige Fachberatung Frühe Sprachförderung:

Kontakt: [b-region1@stmk.gv.at](mailto:b-region1@stmk.gv.at) für die Bezirke Graz und Graz-Umgebung

[b-region2@stmk.gv.at](mailto:b-region2@stmk.gv.at) für die Bezirke Deutschlandsberg, Leibnitz, Südoststeiermark, Voitsberg

[b-region3@stmk.gv.at](mailto:b-region3@stmk.gv.at) für die Bezirke Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld, Weiz

[b-region4@stmk.gv.at](mailto:b-region4@stmk.gv.at) für die Bezirke Leoben, Liezen, Murau, Murtal



## Schätze für das Leben heben

*Interaktionsqualität als Schlüssel für den entwicklungsförderlichen pädagogischen Alltag*

Interaktionen und die Qualität der Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen erweisen sich als Schlüssel zu Wohlbefinden und sind ein Indikator für hohe Bildungsqualität. Damit Kinder sich wohlfühlen, explorieren, autonom handeln und aktiv lernen können, ist eine hohe Interaktionsqualität eine wichtige Grundlage, die gleichzeitig hohe soziale und emotionale Kompetenz des pädagogischen Fachpersonals fordert. (vgl. Becker-Stoll, Niesel und Wertfein, 2014)

Doch worauf kommt es in der sprachlichen Begleitung von Kindern an?

In diesem Inhouse-Workshop erfolgt gemeinsam im Team eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit folgenden Inhalten:

- Wie gelingt ein bedürfnisorientierter Dialog auf Augenhöhe mit den Kindern, in dem sich die Kinder wahrgenommen und wertgeschätzt fühlen?
- Wie kann ich entwicklungsförderliche Interaktionen gestalten?
- Wie bildet sich die Interaktionsqualität aus Sicht des Kindes ab?
- Welche Strategien kann ich anwenden, um meine Interaktionskompetenz zu erweitern?
- Wie kann ich durch eine anregende Gesprächsführung die sprachlichen Kompetenzen der Kinder stärken?
- Wie gelingt es mir, Kinder sprachlich auch in Stresssituationen gut zu begleiten?
- Welche Strategien gibt es, das Lernen der Kinder durch Sprache effektiv zu unterstützen?

Diese Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen Ihrer Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur bewussten Auseinandersetzung mit der individuellen dialogischen Haltung und dem eigenen sprachlichen Handeln zu nehmen.

Zielgruppe: **Pädagogische Teams von Kindergärten in der gesamten Steiermark**

Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an die zuständige Fachberatung Frühe Sprachförderung:

Kontakt: [b-region1@stmk.gv.at](mailto:b-region1@stmk.gv.at) für die Bezirke Graz und Graz-Umgebung

[b-region2@stmk.gv.at](mailto:b-region2@stmk.gv.at) für die Bezirke Deutschlandsberg, Leibnitz, Südoststeiermark, Voitsberg

[b-region3@stmk.gv.at](mailto:b-region3@stmk.gv.at) für die Bezirke Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld, Weiz

[b-region4@stmk.gv.at](mailto:b-region4@stmk.gv.at) für die Bezirke Leoben, Liezen, Murau, Murtal



## Pädagogische Fachberatung

Die pädagogische Fachberatung begleitet Teams bei Veränderungsprozessen im Rahmen der Qualitätsentwicklung und bietet Orientierung in herausfordernden Situationen im pädagogischen Alltag. Die Beratungen erfolgen dialogisch in Form von Teamgesprächen und gestalten sich lösungs- und ressourcenorientiert. Wir unterstützen das Personal von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen dabei, neue Denk- und Handlungsstrategien zu entwickeln, um beruflichen Anforderungen gerecht zu werden.

Neben den auf den vorangegangenen Seiten angeführten Inhouse-Fortbildungen für gesamte Teams, die individuell vereinbart werden können, besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Inhouse-Fortbildungen zu nachfolgenden Themen in Anspruch zu nehmen:

- Qualitätsentwicklung/Qualität aus Kinderperspektive
- Prinzipien für Bildungsprozesse
- Planung/Dokumentation/Beobachtung
- Portfolio/Bildungs- und Lerngeschichten
- Konzeptionsentwicklung
- Digitale Bildung/Medienkompetenz
- Teamentwicklung
- Elternbildung/Bildungsnetzwerke
- Kinderrechte/Kinderschutz
- Mit Selbstfürsorge und Achtsamkeit herausfordernden Zeiten begegnen
- „Werte leben, Werte bilden“

Im Anschluss an eine Inhouse- Fortbildung erhalten die Teilnehmer:innen eine Teilnahmebestätigung.

Zielgruppe: **Pädagogische Teams in der gesamten Steiermark**

Kontakt:

**Monika BOZIC, Bakk**

Tel.: 0316/877-5490

Mobil: 0676/8666-5490

E-Mail: [monika.bozic@stmk.gv.at](mailto:monika.bozic@stmk.gv.at)

**Regina JAUCH, MSc**

Tel.: 0316/877-3162

Mobil: 0676/8666-3162

E-Mail: [regina.jauch@stmk.gv.at](mailto:regina.jauch@stmk.gv.at)

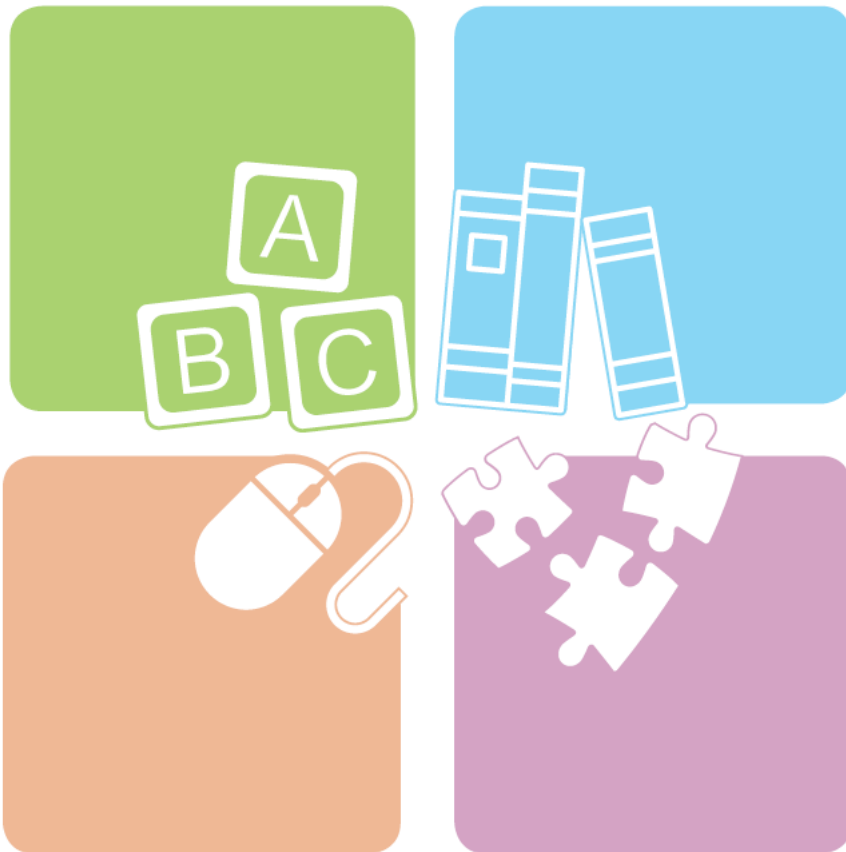
**Mag.<sup>a</sup> Elisabeth FRAUNDORFER**

Tel.: 0316/877-2163

Mobil: 0676/8666-2163

E-Mail: [elisabeth.fraundorfer@stmk.gv.at](mailto:elisabeth.fraundorfer@stmk.gv.at)

## Fortbildungen der PQE-Moodle-Plattform



## Aktuelle Kurse auf Moodle - ohne Anmeldung

Beachten Sie: *Moodle Fortbildungen* können jederzeit absolviert werden und sind stets **ohne Termin**. Teilweise finden in Moodle-Fortbildungen jedoch Online-Präsenztermine statt. Informationen dazu sind stets dem Kurs zu entnehmen. Für weitere Fragen zur Moodle-Plattform steht Ihnen Maximilian H. Tonsern (Tel. Nr. 0316 / 877 3680) gerne zur Verfügung.

Folgende Fortbildungen sind für jede Einrichtung **ohne Voranmeldung** im Kursmanagementsystem (KMS) auf der Moodle Plattform freigeschalten:

### News & Blog

In diesem Blog lesen Sie Neuigkeiten aus dem Bereich „Pädagogische Qualitätsentwicklung“ sowie weitere spannende Einträge.

### Einstiegskurs Umgang Moodle-Plattform (1 UE)

In diesem **Einstiegskurs** lernen Fortbildungsinteressierte die wichtigsten Grundlagen und Informationen zur Moodle-Plattform kennen. Folgende Themen werden hier behandelt:

- Einstieg und Kennenlernen der Moodle-Plattform
- Anmeldung zu Kursen
- Umgang mit der Plattform / FAQ
- Personalisierung des Profils
- Kontakt und Information



Beachten Sie etwaige Online-Präsenz-Termine in diesem Kurs.

### Evidenzbasierte Planung (8 UE)

In Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität Graz, Lehrstuhl für Elementarpädagogik, wurde ein Kurs entwickelt, in dem Sie eine praktikable, fachlich fundierte und langfristige Orientierung für die Durchführung der „Beobachtung“ und „Planung der Bildungsarbeit“ entsprechend dem Bildungsverständnis im Bildungsrahmenplan finden. Folgende Inhalte werden durch den Kurs bearbeitet:

- Unterstützung bei der Auswahl von geeigneten, qualitativen Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren.
- Sie erhalten Anregungen, wie Sie Ihre Beobachtungen dokumentieren und in Ihre pädagogische Planung einfließen lassen können.
- Erläuterung eines neu entwickelten Planungsmodells mit der Möglichkeit, die Inhalte im Sinne der Methodenfreiheit in Ihre bisherigen Planungsformate zu adaptieren.

Die intensive Auseinandersetzung mit der Thematik nimmt das Ausmaß einer ganztägigen Fortbildung in Anspruch und wird im Ausmaß von 8UE anerkannt. Idealerweise bearbeiten Sie den Kurs **gemeinsam im Fachteam** und geben dies bei der Beantwortung der Aufgaben an (z.B. mit einem vorangestellten "Im Team erarbeitet:").

### Dolmetsch- und Übersetzungsangebote

Die Dolmetsch-Angebote (telefonisch, online oder vor Ort in Ihrem Kindergarten) finden in Kooperation mit dem „Verein ZEBRA - Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum" statt. Sie werden über Mittel der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG finanziert und sind somit ausschließlich für Kindergärten (kostenlos) verfügbar.

### Online Mediathek

Die Pädagogische Qualitätsentwicklung verfügt über eine große Auswahl an Fachliteratur zur Sprachentwicklung und -förderung, an mehrsprachigen Bilderbüchern und an deutschsprachigen Bilderbüchern mit besonderen sprachfördernden Eigenschaften. All diese Angebote stehen kostenlos zur Entlehnung bereit.

In diesem Kurs wird Ihnen ein Überblick über alle Medien in der Mediathek geboten. Sie finden Suchmaschinen zu

- deutschsprachigen Bilderbüchern,
- mehrsprachigen Bilderbüchern,
- Sachbüchern.

## Aktuelle Kurse auf Moodle - mit Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt hierbei **online über das Kursmanagementsystem (KMS)** zu den jeweiligen Veranstaltungscodes, damit eine Freischaltung erfolgen kann.

Beachten Sie: *Moodle Fortbildungen* können jederzeit absolviert werden und sind stets **ohne Termin**. Teilweise finden in Moodle-Fortbildungen jedoch Online-Präsenztermine statt. Informationen dazu sind stets dem Kurs zu entnehmen. Für weitere Fragen zur Moodle-Plattform steht Ihnen Maximilian H. Tonsern (Tel. Nr. 0316 / 877 3680) gerne zur Verfügung.

### [BESK KOMPAKT / BESK-DaZ KOMPAKT \(JP24-132\) \(4 UE\)](#)



Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Diese Fortbildung folgt in ihrem Konzept dem blended learning - hierbei werden die Vorteile von Online-Präsenz und dem E-Learning miteinander verknüpft. Konkret bedeutet das, dass der Online-Kurs terminisierten Webinaren sowie aus eigenständig bearbeitbaren Themenblöcken besteht. Die BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT-Fortbildung auf der Moodle-Plattform **ersetzt** bisherige Fortbildungsformen rund um den BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT. Die Schulung ist verpflichtend nur von allen Leiter:innen und gruppenführenden Kindergartenpädagog:innen zu absolvieren, die zuvor noch keine Einschulung in die Beobachtungsinstrumente BESK KOMPAKT und BESK-DaZ KOMPAKT absolviert haben. Eine „Auffrischung“ ist nicht zwingend erforderlich. Ebenso wird begrüßt, wenn Assistent:innen sowie Kinderbetreuer:innen diese Fortbildung besuchen, es besteht dahingehend jedoch ebenfalls keine Verpflichtung.

### [Schulungen zu Grundlagendokumenten \(JP24-134\) \(16 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Sie erhalten einen Einblick in die gesetzlichen Bestimmungen und in den Bildungsauftrag entsprechend der pädagogischen Grundlagendokumente. Beachten Sie, dass diese Fortbildung aus sieben Teilen besteht.

### [Ich mag das nicht! Beschwerdeverfahren für Kinder \(JP24-138\) \(1 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Sie würden gerne ein Beschwerdeverfahren für Ihre Kinder einführen, wissen aber nicht genau, wie? Dieser Kurs gibt Ihnen einen prägnanten Einblick. Sie erfahren, auf welche Art und Weise Kinder ihre Beschwerden ausdrücken. Dieser Kurs gibt Ihnen konkrete Impulse für das Einführen von Beschwerdeverfahren. Es dient als Anstoß, sich weiter mit dem Thema im Kita-Alltag zu beschäftigen.

### [Praxis-Kurs: Portfolio einfach im Alltag integrieren \(JP24-140\) \(3 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Sie möchten lernen, Portfolio-Arbeit gut umzusetzen? Dieser Praxis-Kurs stellt dafür die passende Basis dar. Sie wissen, was ein Portfolio auszeichnet und welche Chancen diese Dokumentations-Methode bietet. Den Mehrwert



des dialogischen Portfolios haben Sie erfasst. Sie kennen die unterschiedlichen Formen des Dialogs und können diese reflektiert einsetzen. Außerdem haben Sie ganz konkrete Elemente der alltagsintegrierten Portfolio-Arbeit gesehen und können diese Methode im Alltag anwenden.

#### [Interaktionsqualität: Alltagsintegrierte sprachliche Bildung \(JP24-141\) \(9 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen und Sprachförderkräfte**

Einen Einblick in verschiedene Sprachförderstrategien bietet der neue Kurs zur Interaktionsqualität auf der Moodle-Plattform: In 10 Schritten gelangt man so zur reflektierten alltagsintegrierten sprachlichen Bildung. Es ist möglich, gezielt einzelne Schritte zu bearbeiten. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie nach erfolgreicher Absolvierung direkt über die Moodle-Plattform.

#### [Interaktionsqualität: Bauen und Konstruieren \(JP24-142\) \(8 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen und Sprachförderkräfte**

Bau- und Konstruktionsprozesse sind ein grundlegender Bestandteil des kindlichen Spiels. In diesem Kurs wird die Entwicklung des Bau- und Konstruktionsspiels in der frühen Kindheit sowie die Begleitung von zentraler Bau- und Konstruktionsprinzipien thematisiert. Angereichert wird der Kurs durch Begleitfilme, die die Reflexion der eigenen Praxis unterstützen sollen.

#### [Interaktionsqualität: Musik \(JP24-143\) \(8 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen und Sprachförderkräfte**

Musik ist ein kulturelles Ausdrucksmittel für Jung und Alt. Vor allem bei jungen Kindern kann das Experimentieren mit Tönen, Klängen und Geräuschen eine große Faszination und Freude auslösen. In diesem Kurs werden die Grundlagen von Musik und Sprache erörtert, sowie didaktisch methodische Grundlagen im Kontext des Einsatzes von Musik im Kindergarten dargestellt. Herzstück ist ein entwickelter didaktischer Würfel, der die facettenreiche Planung von musikalischen Aktivitäten unterstützt.

#### [Interaktionsqualität: Essenssituationen \(JP24-144\) \(8 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen und Sprachförderkräfte**

Essenssituationen in steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen können wunderbar zur sprachlichen Begleitung und Gestaltung der Interaktionsqualität zwischen dem pädagogischen Fachpersonal und den Kindern in der elementarpädagogischen Einrichtung genutzt werden. In diesem Kurs wird sowohl die Bedeutung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung speziell in Essenssituationen sowie die Gestaltung der Interaktionsqualität und organisatorische Aspekte derselben thematisiert. Angereichert wird der Kurs durch Begleitfilme und Checklisten, die die Reflexion der eigenen Praxis unterstützen sollen.

### Kindgerechter Medienkonsum (JP24-145) (8 UE)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Medienkompetenz ist eine relevante Kernkompetenz von Kindern, um zukünftig in dieser globalisierten und digital ausgerichteten Welt zu bestehen. Pädagogische Fachkräfte beobachten (un-)begleiteten Medienkonsum in den Familien und fragen sich, wie sie sowohl Kinder als auch Familien dabei unterstützen können, Medien verantwortungsvoll zu nutzen. Diese Fortbildung wird in Kooperation mit [INDiPaed](#) (Institut für Digitale Pädagogik) Berlin angeboten.

### Sicherer Umgang mit Medien: Produzieren statt konsumieren (JP24-147) (8 UE)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Der sichere, aber wohldosierte Umgang mit digitalen Medien ist eine zukunftsrelevante Kompetenz, über die Kinder verfügen müssen. Allerdings darf die Nutzung von digitalen Medien nicht gesundheitsschädigend sein. Hier sind sich alle einig. Dafür braucht es pädagogische Fachkräfte, die gut unterscheiden können zwischen Konsum und Kreativität im Umgang mit digitalen Tools und Medien. Diese Fortbildung wird in Kooperation mit [INDiPaed](#) (Institut für Digitale Pädagogik) Berlin angeboten.

### Von der Idee zum Projekt – Partizipation in der Projektarbeit (JP24-168) (2 UE)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Dieser Praxis-Kurs hilft Ihnen dabei, die einzelnen Schritte der Projektarbeit planvoll und alltagsintegriert umzusetzen. Sie erhalten Tipps, wie Sie die Kinder auf unterschiedliche Weise partizipieren lassen. Das Wissen über Sinn, Zweck und Ziel von Projekten macht es Ihnen leicht, qualitativ zu arbeiten.

### Vorlesen: Praxistipps für Bewegung, Natur und Musik (JP24-169) (2 UE)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Dieser Kurs widmet sich neuen Impulsen für die Bereiche Bewegung, Natur und Musik in Verbindung mit dem Vorlesen. Warum ist Bewegung für die Sprachentwicklung so wichtig? Warum benötigt aber auch die Bewegung Sprache? Erfahren Sie, wie Sie rund um die Themen Garten, Pflanzen und Natur Nachdenkgespräche mit den Kindern anstoßen können - und lernen Sie neue Anregungen kennen, wie Sie Kinder dabei unterstützen können, aktiv über Dinge nachzudenken und welche Bedeutung das Zuhören für die Sprachentwicklung der Kinder hat. Dabei sind spielerische Ansätze zum Entdecken und Fragenstellen hilfreich.

### Stark für die Schule (JP24-215) (8 UE)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Unter Transition wird eine intensive Umstrukturierung einhergehend mit Anpassungs- und Lernprozessen verstanden. Dabei sollen Übergänge als positive Herausforderung und Gelegenheit zur Weiterentwicklung wahrgenommen werden. Vor allem der Übergang vom Kindergarten in die Schule stellt ein Lebensereignis dar, welches durch beteiligte Erwachsene in der Form begleitet werden soll, dass Kinder aktiv und eigenverantwortlich

mitgestalten können. Durch einen guten Einblick in entwicklungspsychologische Grundlagen werdender Schulkinder, sowie der reflektierten Auseinandersetzung dieser sensiblen Übergangsphase als pädagogische Fachkraft, soll dieser Kurs für eine gelingende Gestaltung der Transition beitragen.

### Risiko- und Schutzfaktoren (JP24-223) (8 UE)



Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Der Kurs „Risiko- und Schutzfaktoren“ wurde vom PEP - Internationales Zentrum für Professionalisierung der Elementarpädagogik in Kooperation mit Prof. Dr. Sibylle M. Winter (u.a. Professorin für Traumafolgen & Kinderschutz)) und ihrem Team entwickelt. Zentrale Inhalte sind Fachinformationen zum Thema Kinderschutz und Prävention körperlicher, emotionaler und sexualisierter Gewalt an Kindern sowie Vernachlässigung. Es werden verschiedene Faktoren behandelt, die auf eine Kindeswohlgefährdung hinweisen. Anhand konkreter Fallbeispiele erlangen Sie Handlungssicherheit bei der Gefährdungsanalyse.

### Partizipation im Alltag (JP24-245) (8 UE) – **IN KÜRZE VERFÜGBAR**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

In diesem Kurs wird vermittelt, was unter Demokratiebildung in der frühkindlichen Bildung verstanden wird und wie sich dies konkret im Alltag zeigt. Dazu können fünf Fokusthemen vertieft werden - inklusive Selbstevaluierung der eigenen Gruppe in der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung. Zudem können Praxis-Dialoge in Zoom-Meetings in Anspruch genommen werden (Termine im Kurs). Dieser Kurs wird in Kooperation mit dem [Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V.](#) / Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Bundesrepublik Deutschland angeboten.



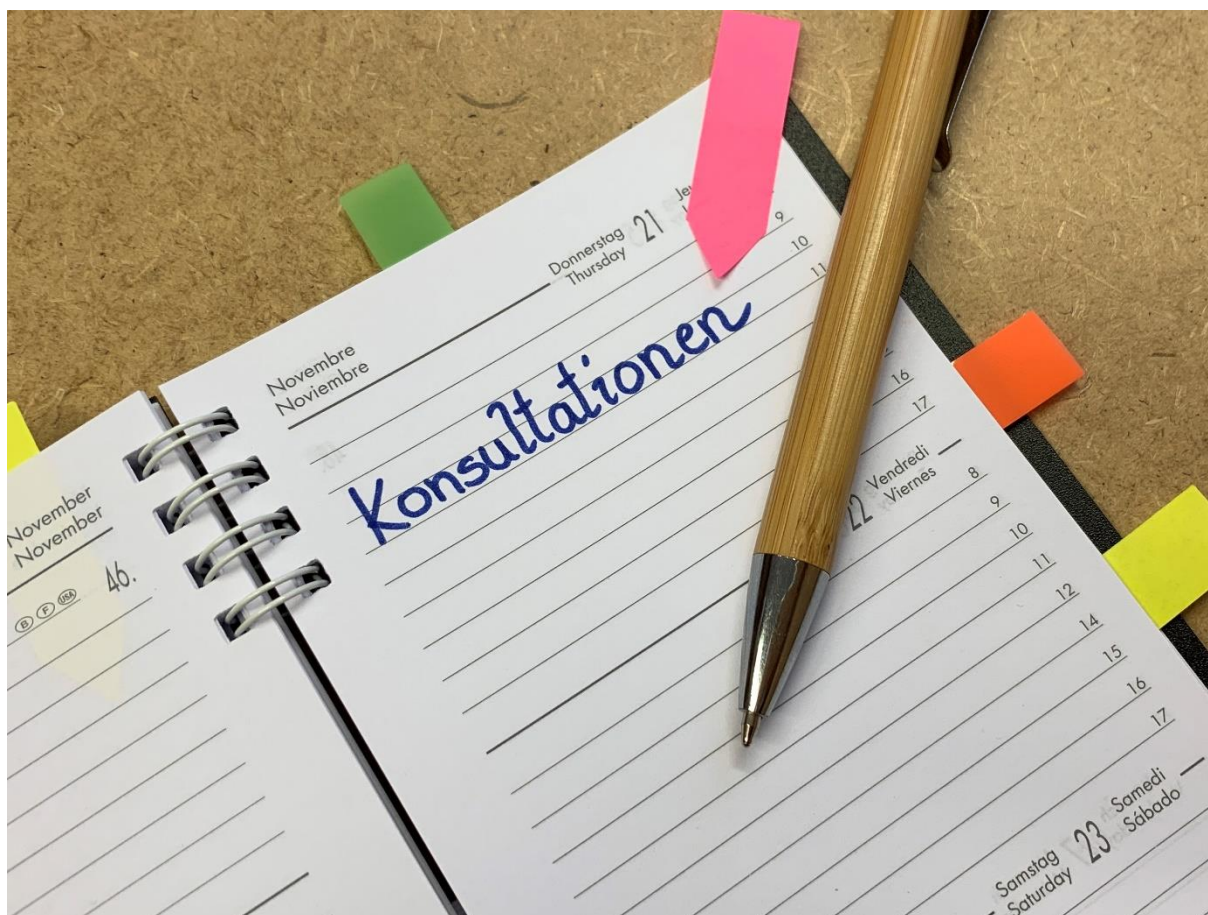
### Kinderrechte im Alltag (JP24-246) (8 UE) - **IN KÜRZE VERFÜGBAR**



Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Kinderrechte eröffnen eine gute Möglichkeit, den pädagogischen Alltag an den Interessen der Kinder auszurichten. Sie können darin unterstützen, die Perspektive der Kinder noch bewusster zu machen. In diesem Kurs wird das wichtigste über die Partizipations-, Förder- und Schutzrechte in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen vermittelt – inklusive Selbstevaluierung der eigenen Gruppe in der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung. Zudem können Praxis-Dialoge in Zoom-Meetings in Anspruch genommen werden (Termine im Kurs). Dieser Kurs wird in Kooperation mit dem [Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V.](#) / Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Bundesrepublik Deutschland angeboten.

## Konsultationen



**Wie ist das bei euch?**

*Voneinander lernen – vom Netzwerk profitieren*

*Manchmal beginnt ein neuer Weg nicht  
damit, Neues zu entdecken, sondern damit,  
Altbekanntes mit ganz anderen Augen zu sehen.  
(Unbekannt)*

Unter dem Motto „Voneinander lernen - vom Netzwerk profitieren“ werden Fortbildungen angeboten, die auf kollegialer Beratung und fachlichem Dialog beruhen.

Kolleg:innen aus der Praxis öffnen ihre Türen, um von den Erfahrungen in der Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Qualität zu berichten und um Einblicke in mögliche Wege, Erkenntnisse und Erfolgsgeschichten zu geben.

Was das Wichtigste ist: Sie als Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, andere Einrichtungen kennenzulernen, sich miteinander praxisnah auszutauschen, Fragen zu stellen und neue Blickwinkel und Perspektiven zu den vielfältigen Schwerpunkten zu erhalten, ganz nach dem Motto „Wie macht ihr das in eurer Einrichtung?“

Termine und Inhalte entnehmen Sie der Fortbildungsübersicht. Sie erhalten nach erfolgter Konsultation eine Teilnahmebestätigung.

Hinweis: Es wird ersucht, Hausschuhe mitzubringen.

Beachten Sie: **Die Online Anmeldung zu einer Konsultation ist bis drei Wochen vor dem jeweiligen Termin möglich.**

**Voneinander lernen – vom Netzwerk profitieren***Fortbildungsveranstaltungen in steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen*

„Lass mich tun, dann kann ich sein“ - Kindergarten St. Gallen, Oberreith

- Individualisierung im Kindergartenalltag- wie ist das möglich?
- Kinder in ihren Themen und Interessen in der Praxis begleiten
- Praktische Umsetzung in der Werkstattarbeit

**Code: JP24-264**

<b>Termin:</b>	Montag, 4. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar



„Mit einem Mausklick in das Leben“ – Umgang mit unterschiedlichen Medien im Kindergarten - Kindergarten Heidenreich

- Einblick in den praktischen Umgang mit Medien
- Möglichkeit, selbst zu erforschen
- Digitale Medien im Kindergarten – was sagt Wissenschaft und Forschung?

**Code: JP24-270**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 6. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	15:00 bis 18:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Heidenreich Heidenreichring 41, 8054 Seiersberg



„Unser Weg zur digitalen Medienbildung-praxisnah und ressourcenorientiert“ -Kindergarten und Kinderkrippe Anger

- Von der Skepsis zur Motivation
- Erleichterung der täglichen pädagogischen Arbeit
- Ressourcenorientierter, praxisnaher Einblick in den Bildungsalltag

**Code: JP24-275**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 12. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	15:00 bis 18:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten und Kinderkrippe Anger Gartengasse 11, 8184 Anger



„Partizipation beginnt mit der Geburt“ - Kindergarten und Kinderkrippe Krankenanstalten Immobilien GmbH

- Wir schaffen Bildungsräume für die Entwicklung von Autonomie, Selbstbestimmung und Freiheit.
- Die Partizipation, Beteiligung und Mitbestimmung als durchdringende Prinzipien im Bildungsalltag:
- Welche Möglichkeiten ergeben sich in der täglichen Praxis, um Anliegen von Kindern zu diskutieren und gemeinsame Entscheidungen zu treffen

**Code: JP24-318**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 17. April 2024
<b>Uhrzeit:</b>	15:00 bis 18:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten und Kinderkrippe Krankenanstalten Immobilien GmbH Stiftingtalstraße 89 und 91, 8010 Graz

**Code: JP24-361**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 5. Juni 2024
<b>Uhrzeit:</b>	15:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar



## Referent:innenverzeichnis

### **BAUER Lisa Maria**

Ausgebildete Elementarpädagogin, Sozialpädagogin, Traumapädagogin, Fachkraft für Suchtberatung und Prävention. Seit dem Jahr 2021 als Bereichsleiterin für Kinderbildung- und -betreuung bei der Volkshilfe Steiermark – Bezirk Voitsberg – tätig.

### **BERGHOFER Isabella**

Kindergartenpädagogin und Horterzieherin, Dipl. Mototherapeutin mit langjähriger Erfahrung, INPP\* Neuromotorische Entwicklungsförderung, Blomberg Rhythmic Movement Training, Kinderyogaübungsleiterin, Yogalehrerin (Advanced Yoga Teacher), Persönlichkeitstrainerin (auf Basis Size Prozess).

### **BIRCHER Bettina**

Leitung Kinderkrippe Mixnitz, Elementarpädagogin, Montessoripädagogin, zertifizierte Waldpädagogin.

### **BOZIC Monika, Bakk.**

Kindergarten- und Hortpädagogin, pädagogische Fachberaterin des Landes Steiermark, elementare Musikpädagogin, Studium der Pädagogik und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Erwachsenenbildnerin, psychosoziale Beraterin.

### **BRUNNHOFER Sabine**

seit 12 Jahren als pädagogische Fachkraft tätig- derzeit im offenen System des Kindergarten Parschlug; Zusatzqualifikation Motopädagogik, Reggio-Pädagogik; abgeschlossenes Bachelorstudium in Elementarpädagogik an der PPH Augustinum; Masterstudium Elementarpädagogik und aktuell im Abschluss des Masterstudiums Sozialpädagogik mit Schwerpunkt Elementarpädagogik; Masterarbeit zum Thema „Partizipationsmöglichkeiten von 3-6-jährigen Kindern im Zuge der Bewegungsförderung“

### **CICHOCKI Ulrike, Dr.<sup>in</sup>**

Juristin, Mediatorin, Mitarbeit in der AG-Dialog, Referentin der Pädagogischen Hochschule Steiermark.

### **CONNERT Andrea, Mag.<sup>a</sup>**

Pikler@Pädagogin, Family Counselor nach Jesper Juul, Erwachsenenbildnerin, Wirtschaftspädagogin

### **DANKLMAIER Tanja**

Kindergartenleitung der Gemeindegärten St. Gallen und Weißenbach, gruppenführende Elementarpädagogin, Konsultationseinrichtung (St. Gallen) zum Thema Individualisierung im pädagogischen Alltag, Studium der Elementarpädagogik an der PH Steiermark und PPH Augustinum (Abschluss SS2024).

### **DREXEL Margarete, Mag.<sup>a</sup>**

Diplom Coach, Mediatorin und Resilienz Trainerin. Empathin, Raumgeberin, Perspektivenwechslerin, Knotenlöserin, ZuhörerIn, Fragenstellerin und Lichtung in allen Lebenslagen.

### **EBNER Sophie**

Kindergartenpädagogin, Fachberaterin frühe Sprachförderung im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 2.

### **EPPING Dennis, MA**

PEP – Internationales Zentrum für Professionalisierung der Elementarpädagogik, Karl-Franzens-Universität Graz.

### **FELGITSCH Sabine, MSc**

Dipl. Psychosoziale Beraterin, individualpsychologisch-pädagogische Beraterin Akad. Supervisorin für elementarpädagogische Fachkräfte (Akademie für Beratung & Philosophie, WKO) Erwachsenenbildnerin, Autorin; Schwerpunkte: Frühe Kindheit, Erziehungs-, Lern- und Familienberatung, Demokratische Bildung, Stress- und Burnout Prävention für päd. Fachkräfte.

### **FIDLSCHUSTER Eva, Mag.<sup>a</sup>**

Studium der Erziehungswissenschaften, Schwerpunkte Erwachsenenbildung und Sozialpädagogik, Arbeitsschwerpunkte: Training, Coaching, Personalentwicklung.

**FRAUNDORFER Elisabeth, Mag.<sup>a</sup>**

Elementarpädagogin, Früherzieherin, Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Masterstudium Weiterbildung - lebensbegleitende Bildung, Projektleitung „Europäisches Gütesiegel für Qualität in frühkindpädagogische Einrichtungen“, Bereichsleitung Kinderbildung und -betreuung, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

**FRIESACHER Simone, MMag.a**

Klinische und Gesundheitspsychologin, Kinder-, Jugend- und Familienpsychologin, Traumatherapeutin, Verhaltenstherapie für Kinder und Jugendliche (i.A.u.S.), Zert. Skills-Trainerin (nach DBT), Tiergestützte Therapie, Arbeitspsychologin, Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin.

**FÜRBOCK-ROSSMANN Andrea, Mag.<sup>a</sup> (FH)**

Mitarbeiterin der A11-Fachabteilung Soziales und Arbeit im Referat Kinder- und Jugendhilfe/Bereich Sozialarbeit Akademie für Sozialarbeit, Masterstudium Soziale Arbeit – Sozialarbeiterin.

**GADEKAR Kim**

Kindergartenpädagogin, Motopädagogin, Tanzpädagogin, Kinderfitness-Trainerin, Personal und Aerobic Instruktor, Referentin im Bereich Bewegung Tanz und Fitness und Gesunder Rücken für Kinder.

**GÖDL Marlene, MA**

Ausbildung zur Kindergartenpädagogin, Bachelorstudium in Pädagogik an der Karl-Franzens-Universität in Graz, Masterstudienlehrgang Gesundheitsförderung und Gesundheitspädagogik. Seit März 2022 bei Styria vitalis in den Bereichen Gesunder Kindergarten, feel-ok und GET-Gesunde Entscheidungen treffen tätig

**GREINER Birgit, Mag.<sup>a</sup>, MA ECED**

Master in Elementarpädagogik, Studium Italienisch und Kunstgeschichte (Univ. Graz, Siena) Leitung [Spielzimmer 5 Sinne](#) in Wien, Lehrgang der KindergruppenbetreuerIn lt. Wiener Tagesbetreuungsgesetz, Montessori-Diplomlehrgang, Kurse nach einer kreativ-pädagogischen Methode von Bruno Munari in Mailand.

[www.spielzimmer-5-sinne.at](http://www.spielzimmer-5-sinne.at)

**GRÜNWALD Bettina, MA**

Pädagogische Mitarbeiterin in der Fachstelle Hazissa, Elementarpädagogin, Studium Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Sexualpädagogin, Theaterpädagogin.

**HECKE Karin, Dr.<sup>in</sup>**

Diplom- und Doktoratsstudium der Biologie/Botanik, selbstständig beschäftigt am Institut für Pflanzenphysiologie, externe Lehrbeauftragte am Institut für Pflanzenwissenschaften, seit 2009 bei der ARGE KIWI

**HOFFMANN Eva, Mag.<sup>a</sup>**

Obfrau Verein MOMO, Montessoripädagogin, Pikler-Pädagogin, SpielRaum-Leiterin, Anerkannte Leiterin für Jeux Dramatiques.

**HOLZER-KERNBICHLER Monika, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>**

Leiterin Kunst- und Architekturvermittlung, Kunsthaus Graz, Neue Galerie Graz, Skulpturenpark

**HUEBSER Helene, Mag.<sup>a</sup>**

Elementarpädagogin, Volksschullehrerin und Horterzieherin, Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften, ausgebildete Rainbowsgruppenleiterin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 2.

**ILLMAYER Katrin, MHE MA**

Kindergartenpädagogin mit mehrjähriger Praxiserfahrung; Master of Health Education.

**JAUCH Regina, MSc**

Kindergartenpädagogin, Frühförderin, Studium Psychologie mit Vertiefung in Arbeits- und Organisationspsychologie, pädagogische Fachberaterin des Landes Steiermark.

**JERAM Bettina, Mag.<sup>a</sup>**

Erwachsenenbildnerin; Pädagogin; Montessoripädagogin; Dipl. Achtsamkeits- und Entspannungstrainerin.



**KAMPUSCH Kristina, BEd**

Elementarpädagogin und Leiterin mit langjähriger Berufserfahrung, Studium der Elementarpädagogik, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 4.

**KAREL Sonja, MMag.<sup>a</sup>**

Leiterin des Familientlastungsdienstes der Humanistischen Initiative (Graz), Sprachheilpädagogin, Erwachsenenbildnerin, Universitätslehrgang „Trainer\*in für Autismus-Spektrum-Störung“ (i.A.).

**KLIER Gudrun**

Elementarpädagogin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 4.

**KOBER-MURG Irmgard**

Kindergartenpädagogin mit langjähriger Praxis in Leitungsfunktion, Montessoripädagogin, Ausbildung in Musik und Tanzpädagogik, Erwachsenenbildnerin, Autorin und Lehrbeauftragte der Uni Graz/Bereich Elementarpädagogik +.

**KÖCKERT Slavica, MA**

Politikwissenschaftlerin mit zwei Spezialisierungen: Politische Theorie und Theorieforschung und Osteuropastudien. Projektmitarbeiterin im Sozialministeriumservice, Seminarvortragende an der Uni Wien, Magistrat 10 in Wien und dem Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Kindergärten

**KRAINER-AUNITZ Klaudia**

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, zert. Trainerin und Coach mit dem Schwerpunkt Kinder, Jugendliche, Eltern, Kindergarten und Schule in eigener Praxis Bruck/Mur und Graz; Kindergartenpädagogin, Referentin in Kooperation mit Styria vitalis und GKK für „Gesunder Kindergarten“ und „Gesunde Schule“; Sport- und Mentalcoach.

[www.krainer-aunitz.at](http://www.krainer-aunitz.at)

**KRETSCHI Nina, MA**

Sozialpädagogin, SAFE®-Mentorin, 2014 bis 2015 Nachmittagsbetreuung in einer Volksschule, mehrjährige Kinderbetreuung in einem Privathaushalt, sozialpädagogische Gutachten in Sorgerechtsfragen. Seit 2015 bei Styria vitalis, 2015 bis 2018 Gemeindebegleiterin und Mitarbeiterin im Projekt „FuN-Familienunterstützende Nachbarschaft in Kapfenberg“, 2016 bis 2018 Gesunde BMHS, 2020/21 Koordination Get out, seit 2020 Begleitung Gesunder Kindergärten.

**KRIENZER Daniela, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>, MA**

Kindergartenpädagogin, Hortpädagogin, Früherzieherin, Lebens- und Sozialberaterin, Erwachsenenbildnerin, Sozialpädagogin mit Schwerpunkt Elementarpädagogik, Fortbildungsreferentin, Professorin an der PPH-Augustinum.

**KURZ Nicola**

Elementarpädagogin, Hochschullehrgang „Frühe sprachliche Förderung“, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 1.

**LANG Susanne**

Lehrerin, SI-Mototherapeutin, PEKiP – Gruppenleiterin. Seit fast 40 Jahren in der Entwicklungsbegleitung von Kindern tätig ( im HpK, in I-Gruppen, in der IZB und in freier Praxis ). Seit 20 Jahren Leitung von Eltern-Kind-Gruppen mit Babys im 1. Lebensjahr in freier Praxis in DL, Vortragende bei Fortbildungen und Elternabenden.

**LANG-BODIRSKY Tiziana, Mag.<sup>a</sup>**

Pädagogin, Frühförderin, Special Trainerin für Menschen mit ASS, MF + MFT Fördertherapeutin für ASS, Rota Helferin für Rota-Basisprophylaxe

**LÖSCH Ingeborg**

Diplomlebensberaterin, Unternehmensberaterin, Supervisorin, Trainerin.

**MAJCENOVIC Michaela, MA**

Studium der Waldorfpädagogik, Gartenbaupädagogin an der FWS Graz, Initiatorin und Mitbegründerin des Gemeinschaftsgartens „Z'sammen Garteln“.

**MARTINOVIC-FLEISCHER Maria, BA, MA**

Elementarpädagogin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 1.

**MERNONE Dagmar**

Systemische BusinessCoach und Dipl.Trainerin, Graz.

[www.dame-coaching.at](http://www.dame-coaching.at)

**MOOSHAMMER Verena, Mag.<sup>a</sup>**

Kindergartenpädagogin, Klinische- und Gesundheitspsychologin mit Spezialisierung Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie, hypno-systemische Kinder- und Jugendtherapeutin, langjährige ÜL für Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen, Tätigkeit in der IZB, Psychologin in freier Praxis, Vortragstätigkeiten

**MOSHAMMER Almut, Mag.<sup>a</sup>**

Natur- und staatlich zertifizierte Waldpädagogin, pädagogisch ausgebildete Biologin, Spielpädagogin, Naturcoach, Waldbaden-Trainerin; Naturerlebnis - Praxisprogramme, Natur-Erlebnis-Führungen und Projekt-Begleitung.

[www.naturpaedagogik.at](http://www.naturpaedagogik.at)

**MOSHAMMER Hiltrud, Bakk.**

Biologin, Natur- und staatlich zertifizierte Waldpädagogin, Spielpädagogin, Naturcoach, Waldbaden-Trainerin; Naturerlebnis - Praxisprogramme, Natur-Erlebnis-Führungen und Projekt-Begleitung, Jahres-Natur-Projekte.

**MÜHLER Karina**

Elementarpädagogin und Leiterin mit langjähriger Berufserfahrung, Hochschullehrgang „Frühe Sprachliche Förderung“, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 1.

**NEUPER Waltraud, Mag.<sup>a</sup> phil.**

Seit 33 Jahren Biobäuerin und -gärtnerin, seit 2008 Leiterin einer Bildungsinitiative für biodynamischen Land- und Gartenbau

**OBERMAYER Anke**

Kinder- und Jugendtrainerin, Kindergarten- und Tanzpädagogin.

**PAULI Gabriele**

Sprachförderkraft im Rahmen der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern mit langjähriger Berufserfahrung.

**PAULITSCH Jana**

Kindergartenpädagogin, Montessoripädagogin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 2.

**PICHLER Michael**

Sozialarbeiter in der Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark.

**PIETSCHNIG Doris**

Elementarpädagogin, Masterstudium Gesundheitsförderung & -pädagogik i.A., Dipl. Fachkraft für Reggio-Pädagogik, Dipl. Kinderenergetikerin und Kindermentaltrainerin nach Dr. Mazza, Kinesiologin (Touch for Health und Brain Gym), musikalische Früherzieherin, Montessoripädagogin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 2.

**PILZ Olivia, BA MA**

Kindergarten- und Hortpädagogin, Bachelor und Master in Bildungswissenschaft, Grundausbildung „Themenzentrierte Interaktion“ nach Ruth Cohn, Psychotherapeutisches Propädeutikum laufend, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 3.

**PINTER Michael, Dr. Bakk.**

Leitung der Naturvermittlung: inhaltliche Konzeption, strukturelle Planung und Teamleitung, Teamleitung CoSA

**PIRSTL Katinka, MA**

Kindergartenpädagogin, Studium Pädagogik, Lehrgang Montessoripädagogik, Lehrgang Frühe sprachliche Förderung, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung, diplomierte Kommunikations- und Ausdruckstrainerin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 2.

**PLANK Susanne, Mag.<sup>a</sup>**

Studium Lehramt Biologie und Erdwissenschaften, Zusatzausbildungen in Naturpädagogik, Montessoripädagogik, Spielpädagogik, vielfältige Tätigkeit in der Erwachsenenbildung für das LFI OÖ und NÖ, Arge KIWI, Naturschutz Kärnten, PH und PPH Augustinum Graz, Land Steiermark

**PÖLZL Barbara**

Kindergarten- und Hortpädagogin, Pädagogische Leiterin einer Einrichtung in Graz, Langjährige Erfahrungen als Krippen- und Kindergartenleitung, Montessori Pädagogin, Sensorische Integrationspädagogin, Pikler – Pädagogin i.A., SpielRaum-Leiterin nach Pikler&Hengstenberg, sowie Sensorik, Psychotherapeutisches Propädeutikum i.A.

**POLZHOFFER Pamela**

Kindergartenpädagogin, Montessoripädagogin, Lehrgang Frühe sprachliche Förderung, Ausbildung zum systemischen Coach, Dipl. Neuromentaltrainerin, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**POMBERER Eva Maria BEd Mag.<sup>a</sup>**

Leitung Kunst- und Kulturvermittlung Schloss Eggenberg: inhaltliche Konzeption, strukturelle Planung und Teamleitung

**PRONEGG Alexandra, Mag.<sup>a</sup> MSc**

Elementarpädagogin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 3.

**PRUTSCH-KALCHSCHMIED Michaela**

Ergotherapeutin, Marte Meo® Therapeutin, Soziologin, Langjährige Erfahrung in der ergotherapeutischen Beratung und Behandlung von Kindern auf der Kinderklinik Graz und ab 2006 in freier Praxis, Lehrbeauftragte für Soziologie an der FH für Ergotherapie, Seminar- und Vortragstätigkeit.

**RACHOINIG Sigrid, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>**

Autorin, ausgebildete Schauspielerin, Sprecherin, Fachtrainerin, Yogalehrerin und Teil des Künstlerinnen-Kollektivs Neigungsgruppe Schabernack im Atelier Brutstätte in Wien. Preisträgerin des DIXI Kinderliteraturpreises

**RÜHL-KRAINER Sabine, Mag.<sup>a</sup>**

Klinische und Gesundheitspsychologin, Entwicklungs- und Schlafberaterin; Basic Bonding Kursleiterin (Methode der Emotionellen Ersten Hilfe nach T.Harms); zertif. Elternbildnerin und Kleinkindpädagogin; Psychologische Leitung des Instituts „Siebenschläfer Kinderschlaf“

**SATTLER Esther**

Interkultureller Coach & Trainerin, Sprachentwicklungsexpertin, Elementar- und Hortpädagogin, Fortbildungsreferentin seit 2019, Studium der Kulturwissenschaften seit SS 2022

**SATTLER Claudia**

Kindergartenpädagogin; Montessori Pädagogin; Diplomierte Leiterin für Jeux Dramatiques, Jeux Intensiv und Vorstandsmitglied der ARGE Jeux Dramatiques Österreich; Leiterin für Jeux Dramatiques in Kindergärten, Schulen, den Lebenswelten Kainbach (mit Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen) und der Erwachsenenbildung.

**SATTLER Veronika**

Kindergarten- und Hortpädagogin, Sonderkindergartenpädagogin, Montessoripädagogin, Diplomierte Leiterin für Jeux Dramatiques, Yogalehrerin, Vorstandsmitglied der ARGE Jeux Dramatiques Österreich, Referentin für Styria vitalis und ÖGK für „Gesunder Kindergarten“ und „Gesunde Schule“, Referentin für ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus, langjährige Erfahrung als Kindergartenleitung.

**SCAMBOR Elli, Mag.<sup>a</sup>**

Elementarpädagogin, Soziologin, GF im Institut für Männer- und Geschlechterforschung, Erfahrung in der internationalen Forschung, Publikationen zu Men & Care. Käthe Leichter-Preis für Frauenforschung, Geschlechterforschung und Gleichstellung in der Arbeitswelt 2016. Lektorin an Universitäten und Fachhochschulen. Managing Diversity Expertin. Mitglied der GenderWerkstätte, Vorstandsmitglied des Dachverbands Männerarbeit Österreich.

**SCHANTINI Luisa, Mag.<sup>a</sup> phil**

Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik (KFU Graz), Sexualpädagogin, Sexualberaterin i. A. u. S. Sozialpädagogische Berufserfahrung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe

### **SCHERZ-ULRICH Marion**

Sprachförderkraft im Rahmen der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern mit langjähriger Berufserfahrung.

### **SCHREI Ursula**

Lehramt Primarstufe, Montessori-Diplom Aachen, Lebens- und Sozialberaterin, Kinder- Jugend- und Erziehungsberaterin, Fortbildung und Beratung KiB<sup>3</sup>.

### **SCHÜTZ Claudia**

Kindergartenpädagogin, Lehrende an der Bafep Bischofshofen, Studium „Sozialmanagement in der Elementarpädagogik“ und Masterstudium an der FH Campus Wien „Kinder- und Familienzentrierte soziale Arbeit“ mit dem Schwerpunkt auf psychoanalytische Erziehungsberatung und psychodynamische Beratung.

### **SCHERWATH Corinna**

Dipl. Sozialpädagogin/ Kinder- und Jugendtherapeutin, arbeitet seit vielen Jahren in der Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern, sowie als Dozentin, Fortbildnerin und Fachberaterin im (sozial-)pädagogischen Arbeitsfeld.

### **SPERDIN Birgit, BA**

Lehrperson an der BAFEP Judenburg für Didaktik und Kindergartenpraxis.

### **SZAMMER Nina, MSc**

Logopädin, Studium MSc Child Development, Lehrende u.a. an FH JOANNEUM Graz.

### **TONSERN Maximilian H., BA**

Kindergarten- und Hortpädagoge mit langjähriger Berufserfahrung, Studium Journalismus und PR mit Schwerpunkt Public Relations, Fachberater „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Koordinator der Fachberatung „Frühe Sprachförderung“, pädagogischer Fachberater des Landes Steiermark.

### **TRABI Elisabeth**

Kindergartenpädagogin, Hortpädagogin, Musikpädagogin für den Elementarbereich, Montessoripädagogin, Reggio Pädagogin, Leitung Kindergarten und Kinderkrippe St. Georgen/Stiefing.

### **TUCHSCHERER Veronica, BEd.**

Elementarpädagogin und Leiterin mit langjähriger Berufserfahrung; Lehrgang Interkulturelle Pädagogik; Elementare Musik Pädagogik; Studium der Elementarpädagogik; Pädagogische Fachberatung und stellvertretende pädagogische Leitung KiB<sup>3</sup>.

### **URABL Michaela, Mag.<sup>a</sup> phil.**

Geschäftsleitende Obfrau von Lil\* - Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung  
Sozialpädagogin, Sexualpädagogin und -beraterin

### **UNTERLUGGAUER Anna, BSC MA**

Kindergartenpädagogin und Sprachförderkraft, Masterstudium Elementarpädagogik, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 4.

### **VÖTSCH Florian**

Kindergarten- und Hortpädagoge, langjährige Erfahrung als Führungskraft im Bereich der Elementarbildung, Systemischer Coach, Mediator, Mentaltrainer, Fachberater „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Bildungsregion 4.

### **WEDEWARDT Lea**

Kindheitspädagogin, Studium Praxisforschung in der Pädagogik, Dozentin in Erzieherfachschole, Buchautorin.

### **WINDISCH Josef**

Kindergarten- und Hortpädagoge mit langjähriger Berufserfahrung, seit 2020 Leiter der Kinderkrippen und Kindergärten Bad Radkersburg.

## Mediathek

*Von gewissen Büchern muss man nur etwas kosten,  
andere muss man verschlingen,  
und einige wenige muss man kauen und verdauen.*  
Francis Bacon

Fachbücher stellen für viele eine gute Ergänzung zu verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen dar, um sich intensiver mit einem Inhalt auseinanderzusetzen oder sich überhaupt auf ein neues Thema vorzubereiten. Der Umgang mit und der Einsatz von Büchern sind natürlich auch in der täglichen Bildungsarbeit selbstverständlich. Kinderbücher können hier für alle Bildungsbereiche eine gute Grundlage bieten und vor allem die Förderung von Sprache und Literacy unterstützen. Mit dem Angebot von qualitativollen Bilderbüchern werden die Kinder darüber hinaus auch mit ersten „Kunstwerken“ vertraut.

Die Mediathek des Kinderbildungs- und -betreuungsreferates der Abteilung 6 umfasst derzeit ca. 4000 Fach- und Kinderbücher, div. CDs und DVDs. Der Bestand wird laufend durch Neueinkäufe zu den aktuellen Schwerpunkten ergänzt.

**Entlehnmöglichkeiten** bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können auf Anfrage entlehnt werden.

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr und Dienstagnachmittag (nur nach telefonischer Vereinbarung).

Die Medien können Sie direkt in der Mediathek, Pädagogische Qualitätsentwicklung, Bürgergasse 5a, 2. Stock, 8010 Graz, entleihen.

### Entlehndauer: 6 Wochen

Die Entlehnungen sind grundsätzlich kostenlos.

Bei Verlust oder Beschädigung einzelner Medien wird um telefonische Kontaktaufnahme gebeten, um eine etwaige Rückerstattung zu vereinbaren.

### Medienverzeichnis:

Das aktuelle Medienverzeichnis ist auf der Homepage des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats unter [www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at) abrufbar. Gerne können Sie sich auch direkt an uns wenden.

Beachten Sie auch unsere [Online-Bibliothek auf der PQE – Moodle Plattform](#). Hier finden Sie einen ansprechenden Überblick über alle Medien in der Mediathek geboten. Über praktische Suchmaschinen können Sie Bücher nach Themen oder Titel finden.

### Ansprechperson für die Entlehnung:

Barbara Zechner

Tel.: 0316/877-5487

E-Mail: [mediathek@stmk.gv.at](mailto:mediathek@stmk.gv.at)

**Kontaktaten Abteilung 6**

**Referat Kinderbildung und -betreuung**  
**Karmeliterplatz 2, 8010 Graz**

**Pädagogische Qualitätsentwicklung**  
**Bürgergasse 5a, 8010 Graz**

Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr, Freitag von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr  
 und nach telefonischer Vereinbarung unter 0316/877 + Nebenstelle.

[www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at)

<b>Pädagogische Qualitätsentwicklung</b>			
<b>Name</b>	<b>Arbeitsbereich</b>	<b>Dienstsitz</b>	<b>Kontakt</b>
Mag. <sup>a</sup> PARZ- KOVACIC Birgit	Bereichsleiterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3686 M 0676/8666-3686 @ <a href="mailto:birgit.parz-kovacic@stmk.gv.at">birgit.parz-kovacic@stmk.gv.at</a>
<b>Fortbildung</b>			
<b>Name</b>	<b>Arbeitsbereich</b>	<b>Dienstsitz</b>	<b>Kontakt</b>
AUER Jasmin	Organisation der Fortbildung	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 4641 @ <a href="mailto:jasmin.auer@stmk.gv.at">jasmin.auer@stmk.gv.at</a>
WOJ Stefan	Organisation der Fortbildung, FSF	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3682 @ <a href="mailto:stefan.woj@stmk.gv.at">stefan.woj@stmk.gv.at</a>
ZECHNER Barbara	Mediathek, Assistenz	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 5487 @ <a href="mailto:barbara.zechner@stmk.gv.at">barbara.zechner@stmk.gv.at</a>
<b>Pädagogische Fachberatung</b>			
<b>Name</b>	<b>Arbeitsbereich</b>	<b>Dienstsitz</b>	<b>Kontakt</b>
BOZIC Monika, Bakk.	Pädagogische Fachberaterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5490 M 0676/8666-5490 @ <a href="mailto:monika.bozic@stmk.gv.at">monika.bozic@stmk.gv.at</a>
JAUCH Regina, MSc.	Pädagogische Fachberaterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3162 M 0676/8666-3162 @ <a href="mailto:regina.jauch@stmk.gv.at">regina.jauch@stmk.gv.at</a>
Mag. <sup>a</sup> FRAUNDORFER Elisabeth	Pädagogische Fachberaterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2163 M 0676/8666-2163 @ <a href="mailto:elisabeth.fraundorfer@stmk.gv.at">elisabeth.fraundorfer@stmk.gv.at</a>

### Pädagogische Qualitätsentwicklung

Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
TONSERN Maximilian H., BA	Koordinator „Frühe Sprachförderung“ Pädagogischer Fachberater	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3680 M 0676/8666-3680 @ <a href="mailto:maximilian.tonsern@stmk.gv.at">maximilian.tonsern@stmk.gv.at</a>

### Fachberatung Frühe Sprachförderung

Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
EBNER Sophie	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3972 M 0676/8666-3972 @ <a href="mailto:sophie.ebner@stmk.gv.at">sophie.ebner@stmk.gv.at</a>
HUEBSER Helene, Mag. <sup>a</sup>	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 3636 M 0676/8666-0556 @ <a href="mailto:helene.huebser@stmk.gv.at">helene.huebser@stmk.gv.at</a>
KAMPUSCH Kristina	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 2636 M 0676/8666-2636 @ <a href="mailto:kristina.kampusch@stmk.gv.at">kristina.kampusch@stmk.gv.at</a>
KLIER Gudrun	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2996 M 0676/8666-2996 @ <a href="mailto:gudrun.klier@stmk.gv.at">gudrun.klier@stmk.gv.at</a>
KURZ Nicola, Bakk.	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4908 M 0676/8666-0555 @ <a href="mailto:nicola.kurz@stmk.gv.at">nicola.kurz@stmk.gv.at</a>
MARTINOVIC Maria, BA MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 6504 M 0676/8666-0913 @ <a href="mailto:maria.martinovic@stmk.gv.at">maria.martinovic@stmk.gv.at</a>
MÜHLER Karina	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 4292 M 0676/8666-4292 @ <a href="mailto:karina.muehler@stmk.gv.at">karina.muehler@stmk.gv.at</a>
PAULITSCH Jana	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3624 M 0676/8666-3624 @ <a href="mailto:jana.paulitsch@stmk.gv.at">jana.paulitsch@stmk.gv.at</a>
PIETSCHNIG Doris	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 6505 M 0676/8666-0937 @ <a href="mailto:doris.pietschnig@stmk.gv.at">doris.pietschnig@stmk.gv.at</a>
PILZ Olivia, BA MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2188 M 0676/8666-2188 @ <a href="mailto:olivia.pilz@stmk.gv.at">olivia.pilz@stmk.gv.at</a>

### Fachberatung Frühe Sprachförderung

Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
PIRKER Kathrin	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2650 M 0676/8666-2650 @ <a href="mailto:kathrin.pirker@stmk.gv.at">kathrin.pirker@stmk.gv.at</a>
PIRSTL Katinka, MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2186 M 0676/8666-0881 @ <a href="mailto:katinka.pirstl@stmk.gv.at">katinka.pirstl@stmk.gv.at</a>
POLZHOFFER Pamela	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 3608 M 0676/8666-3608 @ <a href="mailto:pamela.polzhofer@stmk.gv.at">pamela.polzhofer@stmk.gv.at</a>
Mag. <sup>a</sup> PRONEGG Alexandra, MSc	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 6506 M 0676/8666-0914 @ <a href="mailto:alexandra.pronegg@stmk.gv.at">alexandra.pronegg@stmk.gv.at</a>
RADASCHITZ Sandra, BA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2468 M 0676/8666-2468 @ <a href="mailto:sandra.radaschitz@stmk.gv.at">sandra.radaschitz@stmk.gv.at</a>
UNTERLUGGAUER Anna, BSc Bakk.phil MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3853 M 0676/8666-0891 @ <a href="mailto:anna.unterluggauer@stmk.gv.at">anna.unterluggauer@stmk.gv.at</a>
VÖTSCH Florian	Pädagogischer Fachberater „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4245 @ <a href="mailto:florian.voetsch@stmk.gv.at">florian.voetsch@stmk.gv.at</a>



## Impressum

Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft  
Referat Kinderbildung und -betreuung  
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz  
Pädagogische Qualitätsentwicklung  
Bürgergasse 5a, 8010 Graz  
Tel.: 0316 877 4641  
[www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at)

Titelbild: © Pixabay  
Verwendete Icons: © Canva